

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 4/Dezember 2014



Wasserversorgung:
**Pumpenwechsel
am Ammerlander
Brunnen, S. 20**



Freundschaft:
**Münsings neue
Partnergemeinde im
Schwarzwald, S.24**



Hilfe aus Münsing:
**Nähmaschinen für die
Frauen von Suryapet in
Indien, S. 38**



Postwurfsendung – an sämtliche Haushalte

Vom 31.12. bis 4.1.2015
ist das Rathaus
geschlossen.



WOHLFÜHLTAG IM BIO-HOTEL SCHLOSSGUT OBERAMBACH

DAY-SPA FÜR REGIONALE GÄSTE

- Einstündige Wohlfühlbehandlung im Vitalzentrum, wahlweise:
 - Vitalis Nacken- und Rückenmassage
 - Hawaiianische Rückenmassage Lomi
 - Naturkosmetikbehandlung mit Dr. Hauschka
 - Ganzkörperpeeling mit Kräuterpackung
 - Ayurvedische Rückenbehandlung
 - Energetische Fußmassage
- Alkoholfreier Vitalcocktail in der Lounge
- Eine „süße Verführung“ mit Kaffee und Kuchen
- Leihbademantel und Badeschlappen
- Nutzung des Relax-Bereiches mit Sauna und Dampfbad
- Nutzung des Schlossparks mit Naturbadeteich und der exklusiven Liegewiesen im Schlosspark



Tipp: Gutschein per Telefon oder E-Mail bestellen bzw. an der Rezeption abholen!



85 €



Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,



viel zu schnell stehen wir wieder am Ende eines Jahres und freuen uns auf die „staade Zeit“ bzw. das, was jeder daraus macht oder was davon übrig bleibt. Man lässt sich nur allzu leicht wieder vom Strom der vielen Gewohnheiten oder vermeintlich wichtigen Erledigungen treiben. Blickt man auf die Ereignisse in der Welt, relativieren sich diese materiellen, von der Werbung beeinflussten Dinge sehr schnell. Die Herbergssuche ist ein täglich präsent Thema – auch in unserer Gemeinde. Wir stellen wieder Kripperl auf, zünden Kerzen an und begehen mit Geschenken und gutem Essen sorgfältig geplante Feiertage. Aber während wir dabei sind, ein paar ruhige Tage zu genießen, sind Not, Verfolgung und Brutalität auf der ganzen Welt millionenfache Realität. Bewusstes Zurückschauen und Überlegen ist wichtig, um zu sehen, wo man steht. In unserer Gemeinde ist viel Gutes erreicht worden. In dieser Ausgabe lesen Sie, welche Hausaufgaben wir in Sachen Energieeinsparung in Schule und Turnhalle erledigt haben. Der Arbeitskreis für die Neugestaltung des Pallaufhofes hat seine monatliche Arbeit aufgenommen und erst einmal die Ist-Situation in der Schule, in allen Sozialbereichen und Altersgruppen sowie im Gemeindezentrum durchleuchtet. Die Sitzungen sind öffentlich und die Protokolle können Sie auf unserer Homepage nachlesen. In unseren Leitlinien für dieses Gremium steht unter anderem: Der Arbeitskreis ist jederzeit für alle Vorschläge aus allen Teilen der Bürgerschaft offen. Sobald erste Überlegungen zusammengetragen und sortiert sind, werden wir Sie zur aktiven Mitarbeit aufrufen. Dann beginnt ein intensiver Meinungsbildungs- und Abwägungsprozess. Auch weitere Neuigkeiten, Projekte und Geschichten finden Sie in dieser Weihnachtsausgabe zum Jahresschluss.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes Jahr 2015 und ein paar Tage zum Innehalten.

Ihr
Grasl
Michael Grasl

Inhalt

Bürgerservice	5
Aus dem Gemeinderat	10
Gemeinde Infos	16
Soziales	30
Schule & Kindergarten	42
Energiewende	50
Umwelt	52
Energiewende	56
Geschichte	53
Kultur	55
Leit von heit	62
Vereine	
Förderverein Musikerzieher	65
Feuerwehr Münsing	66
Frauenbund Münsing	68
Pfarrverband Münsing	70
Trachtenverein Seeröserl	71
Musikkapelle Münsing	72
Pocci-Gesellschaft	74
Tourismus Münsing	76
Ostufers-Schutzverband	78
Gesangsverein	80
Almrausch Schützen	82
Judoverein	84
VDK Münsing/Holz	87
SV Münsing-Ammerland	88
Schule Plus	90
Marktplatz Münsing	91
Veranstaltungskalender	93
Inserenten/Impressum	94

4/2014

INTERSPORT REISER



WIR LEBEN SPORT UND GEBEN UNSERE



LEIDENSCHAFT AN SIE WEITER!

Ihr Intersport-Reiser Team



**25 Parkplätze kostenlos, direkt vor dem Haus
2 min. von der A95**

INTERSPORT REISER · Mo-Fr 9.30 bis 19.00 · Sa 9.30 bis 16.00
Bürgermeister Finsterwalder Ring 3 · 82515 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 - 7 81 56 · www.intersport-reiser.de



Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mitt-
woch, Freitag 8 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
Rathaus-Fax ☎-99

Bürgermeister

Michael Grasl ☎-23 ☎-723
grasl@muensing.de

Geschäftsleitung/Kämmerei
Hubert Kühn ☎-11 ☎-711
kuehn@muensing.de

Bauamt

Stephan Lanzinger ☎-20 ☎-720
lanzinger@muensing.de
Susanne Öttl ☎-21 ☎-721
oettl@muensing.de

**Das Rathaus ist vom 31. 12.
bis 4. 1. 2015 geschlossen!**

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters Michael Grasl:

Täglich außer Donnerstag-
vormittag nach Vereinbarung

Für Berufstätige können
Termine individuell auch
morgens und am späten
Nachmittag geplant werden.

Terminvereinbarung über
grasl@muensing.de
oder Tel. 08177/9301-30

Bauamt/Technik

Josef Limm ☎-10 ☎-710
limm@muensing.de

Pass-/Meldeamt

Anita Naß ☎-39 ☎-739
nass@muensing.de

Gemeindekasse

Sabine Hastreiter ☎-30 ☎-730
hastreiter@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt

Christiane Mayr ☎-31 ☎-731
mayr@muensing.de

Liegenschaften/Gemeindesaal

Martin Müller ☎-44 ☎-744
mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/ Verkehrsangelegenheiten/ KVÜ

Brigitte Patzelt ☎-93 ☎-793
patzelt@muensing.de

Standesamt

Elisabeth Kell
Telefon 08171/62 98-21
elisabeth_kell@geretsried.de

Angelika Sternkopf
Telefon 08171/62 98-20
angelika_sternkopf@ge-
retsried.de

Hubert Kühn ☎-11 ☎-711
kuehn@muensing.dede

Gemeindeblatt

Brigitte Patzelt ☎-93 ☎-793
patzelt@muensing.de

Homepage/Tourismus/ Fundbüro

Claudia Ruhdorfer ☎-45 ☎-745
ruhdorfer@muensing.de

Tourismus.Münsing.ig

Susanne Huber
Buchscharnstraße 10
82541 St. Heinrich
Telefon 08801/802
www.urlaub-in-muensing.de

Gemeindesaal ☎-90 ☎-790

Feuerwehr

Thomas Sellmeier
Telefon 0172/897 66 36
Federführender Kommandant

Wasserversorgung

Josef Paulus
Telefon 0172/945 92 47
und
Josef Limm
Telefon 0172/479 99 71

Abwasser

Abwasserverband
Starnberger See
Telefon 08151/90882-6
Bereitschaftsdienst
Telefon 0175/1563528

Störungsdienst E.ON Bayern

Telefon 0180/141 92 091

Bauhof

Windberg 16
82541 Degerndorf
Telefon 08171/72 368
Fax 08171/480 404

Hausmeister Gemeindezentrum

Peter Reiser
Telefon 0172/649 68 27

Partygeschirr

Adrian Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16,
82541 Degerndorf
Öffnungszeiten:
Di und Do 16:00 - 19:00 Uhr
Jeden 2. Samstag (Leerungs-
woche der grauen Tonne)
9:00 - 12:00 Uhr

Recyclinghof Wolfratshausen

Geltinger Straße,
82515 Wolfratshausen
Öffnungszeiten:
Mo + Di 14:00 - 17:00 Uhr
Do + Fr 9:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Grüngutabholung

Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
82515 Wolfratshausen
Telefon 08171/42160

WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg
Telefon 08179/933-0

Öffnung für Privatpersonen

Mo. bis Fr. 7:30 - 16:30 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag - Freitag

Problemstoffe nur Samstag

Öffnung f. Gewerbebetriebe

Mo. bis Do. 7:30 - 15:30 Uhr
Freitag 7:30 - 12:00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
82541 Münsing
Tel. 08177/93 01-50, Fax -750

**Mittagsbetreuung an der
Grundschule Münsing**

Gruppe 1: T. 08177/9301-56
Gruppe 2: T. 08177/9301-57
Gruppe 3: T. 08177/9301-58

**Heinrich-Obermaier-
Kindergarten**

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

**Waldkindergarten
Waldameisen**

82541 Ammerland
Telefon 0152-22965153

Katholisches Pfarramt

Mariä Himmelfahrt
Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

**Katholisches Pfarramt
St. Michael**

Schulstr. 12, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Seniorenbeauftragte

Regina Reitenhardt,
Sozialreferentin
Telefon 08177/672
Helga Lehner
Telefon 08177/658

Familienbeauftragte

Anke Mai
Telefon 08177/926447
anke.mai@live.de

Jugendbeauftragte

Tanja Munzinger
Telefon 08171/998844

Behindertenbeauftragte

Elisabeth Graf
Telefon 08177/775

Gewerbebeauftragter

Thomas Schurz
Telefon 08177/998277

Umweltbeauftragte

Christine Mair
Telefon 08177/347

Kulturbeauftragter

Christoph Bühring-Uhle
Telefon 08177/931670
Prof. Matthias Richter-Turtur
Telefon 08177/926110

**Nachbarschaftshilfe/
Fahrdienste**

Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

Seniorenbüro

Mobile Seniorenhilfe
Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

**VDK Münsing-Holzhausen,
Vorstand**

Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand

Karl Stingl
Telefon 08171/21023

Notruf, Beratung & Frauen-

haus Tel. 08171/18680
**Hilfetelefon Gewalt gegen
Frauen** Tel. 08000 166 016

Münsinger Getränke- und Gartenmarkt

Am Kirchberg 16, 82541 Münsing
Tel. 08177/997466 Fax 08177/997468
Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.30 Uhr



Getränke in großer Auswahl



Brenngasflaschen in
verschiedenen Größen

Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing und Degerndorf



- Futter- und Düngemittel
- Pflanzenschutz
- Pferdebedarf
- Sämereien
- Kleintierbedarf
- Forstbedarf
- Imkerbedarf
- Berufskleidung
- Eisenwaren
- Beschläge
- Minibagger-Verleih
- Bedarfsartikel für Haus und Garten
- Lieferservice



Johann Graf GmbH • Degerndorfer Straße 38 • 82541 Münsing
Telefon 0 81 77 / 9 24 00 • Fax 0 81 77 / 9 24 02

Matthäus Kiesl

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2015!

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung



Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 081 77 - 87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72 - 892 79 69

Am Schlichtfeld 13
82541 Münsing
Tel. 08177/926700
Fax 08177/926702



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Der Spengler-Innungsfachbetrieb



- Altdachsaniegung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen
- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de • info@spenglerei-wendt.de

Bürgerservice

Wassergebühr 1,59 €/m³
+ mtl. Grundgebühr
3,50/4,00/5,00 €*

Schmutzwassergebühr
2,64 €/m³**

Niederschlagswassergebühr
0,85 €/m² p. a.**

Herstellungsbeiträge
Neuanschließer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 6,03 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*
Abwasserbeseitigung**
je m² Geschossfläche 14,41 €
Altanschließer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 4,16 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*
Abwasserbeseitigung**
je m² Geschossfläche 14,27 €

Abwasserabgabe
für Kleineinleiter 17,90 €
pro Einwohner/pro Jahr

Hundsteuer (pro Jahr)
1. Hund 40,00 €
2. Hund 80,00 €
3. u. jeder weitere 160,00 €
Kampfhund 1000,00 €

*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7%;
**erhoben durch Abwasserzweckverband

Hebesätze
Grundsteuer A 260 %
(Landes-Ø 2012 = 331,2 %)
Grundsteuer B 270 %
(Landes-Ø 2012 = 325,3 %)
Gewerbsteuer 300 %
(Landes-Ø 2012 = 328,6 %)

Müllabfuhrgebühren
Tonne (grau) 80 l = 167,40 €
120 l = 233,40 €
240 l = 444,00 €

Container
(grau) 1.100 l = 2020,20 €

Die Gebühr wird für vierzehntägige Abfuhr erhoben.
Die grüne und braune Mülltonne sind gebührenfrei.

Personalausweise
Ausstellung
• Unter 24-jährige 22,80 €
• Über 24-jährige 28,80 €
• Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepässe
Ausstellung
• Unter 24-jährige 37,50 €
• Über 24-jährige 59,00 €
• Vorläufiger Pass 26,00 €
• Express-Pass 91,00 €
• 48-Seiten-Pass 81,00 €
• Kinderpass 13,00 €

Wasserwerte*

Münsing
Brunnen Ammerland
Nitrat 15,1 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,25
Härtebereich nach dH: 19,8°

Holzhausen
Brunnen Seeheim
Nitrat 20,3 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,27
Härtebereich nach dH 20,6°
(dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Benutzungsgebühr nach vereinbarten Buchungszeiten
bis 1 Stunde 50 €
1 bis 2 Stunden 63 €
2 bis 3 Stunden 73 €
3 bis 4 Stunden 85 €
4 bis 5 Stunden 94 €
5 bis 6 Stunden 104 €
6 bis 7 Stunden 115 €
mehr als 7 Stunden 137 €
Kinder im Jahr vor der Einschulung erhalten einen Nachlass von max. 100 €/mtl.

HEINER'S

Fahrschule

Seit 1997 in Wolfratshausen

Am Busbahnhof Wolfratshausen · Bahnhofstraße 34
Jetzt auch in Geretsried, Sudetenstraße 19
Hotline: 0172/2426634 · www.heiners-fahrschule.de

16.9.2014

Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 32/MÜNSING (Südliche Seestraße) wird aufgehoben, da Bedenken gegen die Rechtssicherheit bestehen. Die Festsetzungen müssen lediglich geringfügig korrigiert werden. Die Grundzüge der Planung werden nicht verändert. Der Plan ist erneut öffentlich auszulegen.

Das Lorient-Denkmal wird nicht im Rahmen eines Wettbewerbs sondern weiterhin im Einvernehmen mit der Familie entwickelt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Motiv zu klären, es mit der Familie feinabzustimmen und entsprechende Angebote einzuholen. Anschließend wird der Gemeinderat öffentlich über den abgestimmten Vorschlag diskutieren und entscheiden.

Der CSU-Ortsverband regt an, die Parkplatzsituation am Hartweg zu verbessern. Die Notwendigkeit kann der Gemeinderat bestätigen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit einem geeigneten Straßenplaner, Möglichkeiten für die kosteneffiziente und bedarfsgerechte Errichtung von zusätzlichen Stellplätzen zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Bauausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Den Fahrplanänderungen auf der Buslinie 373 zwischen Wolfratshausen und Ambach ab Dezember 2014 wird zugestimmt. Der Gemeinderat ist bereit, während der einjährigen Probephase die Hälfte der Zusatzkosten in Höhe von max. 23.584 € zu tragen.

Die Gemeinde Münsing befürwortet die Aufnahme der Villa Max von Widmann, Seeuferstraße 14, in die Bayerische Denkmalliste – Teil A: Baudenkmäler – Bad Tölz-Wolfratshausen. Aufgrund ihrer geschichtlichen und künstlerischen Bedeutung erfüllt die Villa die Kriterien.

30.9.2014

(Bauausschuss)

Das Gelände am Münsinger Lüßbach soll saniert werden. Als Material wird unbehandelte Lärche verwendet. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Geländer an den Zufahrten ein Angebot für verzinkte Metallgeländer einzuholen. Über die Erneuerung dieser Grundstücksgeländer wird gesondert entschieden.

Der Antrag des CSU-Ortsverbands, die Straßenleuchten komplett auf Stromspartechnik umzurüsten, ist auch Anlass, den Bauausschuss über die verschiedenen Beleuchtungssituationen, Leuchtentypen und

geplanten Projekte im Gemeindebereich zu informieren. Es wird beschlossen, im nächsten Jahr die Beleuchtung in der Bachstraße/westlicher Teil zu verbessern. Der Antrag zur Errichtung einer Straßenbeleuchtung am Waldemar-Bonsels-Weg wird momentan nicht nachgegangen. Die Straßenbeleuchtung entlang der Seeleite in Seeheim wird derzeit weder ergänzt noch werden Leuchten demontiert. Die Beleuchtung entlang des Kloiberwegs wird ebenfalls nicht ergänzt. Auch am Pendlerparkplatz an der Autobahn werden keine Leuchten montiert. Zum Antrag des CSU-Ortsverbands gibt der Bauausschuss dem Gemeinderat die Empfehlung, die Beleuchtung schrittweise auf LED umzubauen. Eine vollständige Umstellung ist innerhalb der nächsten fünf Jahre denkbar.

14.10.2014

(Bauausschuss – Ortstermin Hartweg 14)

Da der Gehweg am Hartweg immer wieder als Parkstreifen verwendet wird, was so nicht mehr hingenommen werden kann, hat die Gemeinde das Ingenieurbüro BauPlan aus Wolfratshausen beauftragt, eine Entwurfsplanung zu erstellen. Der Bauausschuss beschließt, diese Planung weiter zu verfolgen und 2015 den neuen



Büro: Am Griesbichl 1 · 82541 Münsing
 Werkstatt: Hauptstraße 43 · 82541 Münsing
 Tel. 081 77/99 82 78 · Mobil 01 75/5 60 02 93
 thomas@schurz-zimmerei.de · www.schurz-zimmerei.de

- Holzständerhausbau
- Hallenbau
- Dachstühle aller Art
- Dachfenster/-gauben
- Dachsanierung
- Fassadenarbeiten
- Holztreppen
- Stegbau/Balkone
- Zaunbau aller Art
- Innenausbau
- Parkettlegearbeiten

kmh-Fahrschule.de
 Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171/29555

Gehweg zu errichten. Bevor weiter geplant werden kann, müssen die Ingenieurleistungen vergeben werden.

Am Eingangsbereich des Stegs vor der Gaststätte Pinnocchio wird Richtung Westen ein Behindertenparkplatz eingerichtet. Auf den Parkplatz wird mit Schildern hingewiesen.

Bei Bedarf kann zu einem späteren Zeitpunkt analog Richtung Osten ein zweiter Behindertenstellplatz eingerichtet werden.

Die Laufbahn und der Allwetterplatz am Hartlweg werden 2015 saniert.

Der Handlauf entlang des Stegs am Sportgelände wird 2015 im nicht überdachten Bereich saniert.

21.10.2014

Herr Armin Heil, Geschäftsführer der ambulanten Krankenpflege Tutzing e. V., erläutert dem Gemeinderat kurz die Strukturen der Seniorenbetreuung in der Gemeinde Tutzing und geht dann im Detail auf die Arbeit des Tagesbegegnungszentrums ein. Er erklärt, dass hier ehrenamtliches Engagement und eine hauptamtliche Struktur mit einem professionellen Träger ineinander spielen müssen. Ferner gibt

Herr Heil eine Auskunft darüber, dass die Gemeinde Tutzing den Verein mit 20.000 € im Jahr fördert. 1.200 Mitglieder zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 25 €. Im Tagesbegegnungszentrum arbeiten vier Angestellte unterstützt von ca. 80 ehrenamtlichen Helfern.

Das ehemalige Schulhaus in Degerndorf ist in die Jahre gekommen und es ist offensichtlich, dass das Gebäude aufgrund der schlechten Bausubstanz nicht mehr saniert werden kann. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 3.9.2014 eine Ortsbesichtigung vorgenommen. Vorangegangen ist ein Schreiben der Nutzer mit Beschreibung der derzeitigen Belegung, der Anzahl von Mitgliedern und einer Erläuterung, welche Ausstattung wünschenswert wäre. Der Gemeinderat beschließt den Neubau eines Vereinsheims. Dazu bittet er die Vereine bzw. Hauptnutzer, den konkreten Raumbedarf zu ermitteln, eine Skizze zu erstellen und alles mit der Verwaltung abzustimmen. Zudem wird die Bildung einer Arbeitsgruppe empfohlen, an der die Degerndorfer Gemeinderäte beteiligt werden sollen.

Auf Grundlage der gutachterlichen Bewertung beschließt der Gemeinderat, das Angebot der Telekom

Deutschland zum Breitbandausbau für die Kumulationsgebiete Münsing/Weipertshausen und Holzhausen/Seeheim anzunehmen und, vorbehaltlich der Zustimmung der Bundesnetzagentur, mit diesen Unternehmen einen Kooperationsvertrag zu schließen. Ferner genehmigt der Gemeinderat den vorgelegten Finanzierungsplan. (Näheres s. Seite 16)

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Bauausschusses und beschließt, dass die Straßenbeleuchtung schrittweise auf LED-Licht umgebaut werden soll. Als Zeitraum ist eine Umsetzung innerhalb von fünf Jahren denkbar. Dafür sollen in den nächsten Jahren entsprechende Mittel im Haushalt bereitgestellt werden. Begonnen werden soll nach der von der Bayernwerk AG vorgeschlagenen Variante 1, bei der Leuchten umgerüstet werden, die ab 2015 verbotene Leuchtmittel benutzen oder einfach umzubauen sind. Dabei wird eine Stromersparnis von ca. 24 % erreicht. Die Kosten für die Umrüstung belaufen sich auf ca. 30.000,- €.

Der Zweckvereinbarung zum Neubau eines Schul- und Sporthallenbades, die den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis vorliegt, wird zugestimmt. Die endgültige

DER RENAULT CLIO. MEHR ALS NUR SCHÖN.

JETZT BEI UNS
PROBE FAHREN!



RENAULT CLIO AUTHENTIQUE

1.2 16V 65

ab **89,-** € mtl.

Fahrzeugpreis* 9.990,- €. Bei Finanzierung: nach Anzahlung von 90,- € Nettodarlehensbetrag 9.900,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 89,- € und eine Schlussrate: 5.022,- €), Gesamtleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag der Raten 10.273,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 10.363,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

• 5 Türen serienmäßig • Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar • Elektrische Fensterheber vorne • ABS, ESP und ASR • Fahrer-, Beifahrer- und Seitenairbags

Renault Clio 1.2 16V 65: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,1; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km. Renault Clio: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 7,2 – 3,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 144 – 83 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BOLZMACHER

Berger Str. 4a
82335 Berg/Allmannshausen
Tel. 08151-50597
www.bolzmacher.de



*Abbildung zeigt Renault Clio Luxe mit Sonderausstattung.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr
unseren Kunden und Bekannten!

Trägerschaft des Neubaus und des Betriebs des Schul- und Sporthallenbades (Stadt Geretsried oder ein Kommunalunternehmen der Stadt Geretsried) wird noch abschließend festgelegt. Die Zweckvereinbarung kann insoweit angepasst werden.

Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung Anfang Oktober 2014, wird die Jahresrechnung für 2013 festgestellt. Alle über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben (gem. Art. 66 Abs. 1 GO) waren unabweisbar und die Deckung gewährleistet. In der Regel waren sie nur geringfügig bzw. sind vom Gemeinderat genehmigt gewesen oder werden hiermit nachträglich genehmigt.

4. 11. 2014

Der Gemeinderat beschließt, am Vereinsheim am Hartlweg einen neuen Kinderspielplatz zu errichten. Es sollen ein Hauptspielgerät und maximal zwei pädagogisch zu bevorzugende Zusatzgeräte erstellt werden, um noch ausreichend Bewegungs- und Freiräume zu erhalten. Der gemeindliche Kostenrahmen und Haushaltsansatz liegt bei 20.000€ für die Spielgeräte und 10.000€ für die Tiefbauarbeiten zuzüglich Einfriedung (jeweils brutto). Für die ungedeckten Kosten sollen nach Möglichkeit Spenden und Eigenleistung von Eltern, Firmen, Sponsoren, dem Pächter und Gästen eingeworben werden. Der Spielplatz wird eine Einrichtung der Gemeinde Münsing und damit Teil der unterhalts- und überprüfungsrelevanten Spielplätze.

Der Bauausschuss beschloss in seiner Sitzung vom 14.10.2014, dass die Park- und Gehwegsituation am bestehenden Gehweg Hartlweg nicht mehr hinnehmbar ist. Das Büro BauPlan, Klaus Traudisch aus Wolfratshausen, soll daher die Planungen fortführen. Der Gemein-

derat beauftragt das Büro BauPlan auf Grundlage der HOAI 2013. Das Honorar beträgt rd. 11.890€ brutto. Der Weg soll 2015 gebaut werden.

Seit den 1960er Jahren besteht mit der Gemeinde Todtnauberg eine Freundschaft. Todtnauberg plant für 2016 eine große 750-Jahrfeier. Um die Freundschaft offiziell zu besiegeln, beschließt der Gemeinderat eine Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Todtnauberg. Diese Partnerschaft soll spätestens im Jahr 2016 in einem feierlichen Festakt formell geschlossen werden. (s. auch Seite 24)

Um den Radweg von Münsing nach Degerndorf zu vervollständigen, soll 2015 das letzte Stück, das durch das Grundstück der Firma Holzer GmbH bzw. an diesem entlang führt, erstellt werden. Die Gemeinde wählt als nächsten Schritt ein geeignetes Planungsbüro aus.

Der Gemeinderat beschließt, am Vereinsheim am Hartlweg einen neuen Kinderspielplatz zu errichten. Es sollen ein Hauptspielgerät und maximal zwei pädagogisch zu bevorzugende Zusatzgeräte erstellt werden, um noch ausreichend Bewegungs- und Freiräume zu erhalten. Der gemeindliche Kostenrahmen und Haushaltsansatz liegt bei 20.000€ für die Spielgeräte und 10.000€ für die Tiefbauarbeiten zuzüglich Einfriedung (jeweils brutto). Für die ungedeckten Kosten sollen nach Möglichkeit Spenden und Eigenleistung von Eltern, Firmen, Sponsoren, dem Pächter und Gästen eingeworben werden. Der Spielplatz wird eine Einrichtung der Gemeinde Münsing und damit Teil der unterhalts- und überprüfungsrelevanten Spielplätze.



aktiv markt Graf GmbH

82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422

- Lebensmittel
- Obst & Gemüse
- Kurzwaren
- Schulbedarf
- Feinkost
- Haushaltswaren
- Textilien
- Schreibwaren

Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 • Mi und Sa Nachmittag geschlossen



TIEFBAU
ROHRLEITUNGSBAU
STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
BAUSERVICE



Nix für Weicheier!

Wir suchen Dich als Azubi zum 1. September 2015 für einen der Berufe:

- **Straßenbauer/-in**
- **Baugeräteführer/-in**
- **Kanalbauer/-in**
- **Gärtner/-in im Garten- u. Landschaftsbau**

Deine Vorteile:
Arbeiten an der frischen Luft, Abwechslung garantiert, Muskeln ohne Fitnessstudio, fester Zusammenhalt und gute Stimmung untereinander

Einfach anrufen, Tel. 08171-430331 oder Mail an a.voelk@holzer-tiefbau.de



Nikolaus Ramerth

Elektromeister

Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe

KATHREIN
Antennen · Electronic

82541 Holzhausen · Stroblmühle 3
Telefon 081 77/8640 · Fax 081 77/8478

Breitbandversorgung in Münsing Ausbau geplant für 2015

(jl) Die Gemeinde Münsing hat im Rahmen eines Auswahlverfahrens zur Suche eines Netzbetreibers für den Aus- bzw. Aufbau eines Breitbandnetzes vier Firmen um eine Angebotsabgabe gebeten. Ein Angebot – das der Firma Telekom Deutschland GmbH – ging rechtzeitig bei der Gemeinde ein und konnte gewertet werden.

Die Telekom Deutschland bietet eine kabelgebundene Lösung an, um die Gebiete Münsing/Weipertshausen und Holzhausen/Seeheim zu erschließen.

Dabei müssen diese Gebiete mit mindestens 30 Mbit/s bis zu 50 Mbit/s versorgt werden. Die die Erschließungsgebiete versorgenden Kabelverzweiger werden mit sog. DSLAMs mit integrierter VDSL-Technik ausgestattet. Um die vorgegebene Bedarfssituation zu befriedigen, werden weitere Kabelverzweiger gebaut. Sämtliche Kabelverzweiger werden mit Glasfaser versorgt, wozu ca. 12 km Glasfaserkabel verlegt werden. Damit wird erreicht, dass insbesondere Gewerbebe-



Schneller Datenverkehr: bald auch in Münsing Realität.

triebe mit erhöhtem Bedarf an Bandbreite mit 50 Mbit/s versorgt werden. So soll z. B. dem gesamten Gewerbegebiet „Am Schlichtfeld“ diese Bandbreite zur Verfügung gestellt werden.

Die erforderliche Investitionssumme beträgt 842.442,00€. Versorgt werden insgesamt 640 Kunden. Der Gemeinde Münsing wurde vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat ein Fördersatz von 80 Prozent zugesagt. Damit wird die Deckungslücke der Investitionssumme, die bei 709.170€ liegt, gefördert. Somit bleibt für die Gemeinde Münsing ein Eigenanteil von ca. 142.000€.

Der Bedarf verdoppelt sich alle zwei Jahre

Auf Grundlage der gutachterlichen Bewertung unseres Ingenieurbüros hat der Gemeinderat beschlossen, das Angebot der Telekom Deutschland anzunehmen und mit diesem Unternehmen einen Kooperationsvertrag zu schließen. Bis zur Unterzeichnung des Vertrags müssen nun noch die Förderunterlagen zusammengetragen werden und die

Förderzusage erfolgen. Plan ist es, den Vertrag auf jeden Fall noch heuer abzuschließen. Ab diesem Zeitpunkt verspricht die Telekom, den Ausbau innerhalb eines Jahres zu verwirklichen.

Wenn alles gut läuft, haben wir nächstes Jahr um diese Zeit für die genannten Ortsteile schnelles Internet. Allerdings können wir uns damit nicht zufrieden geben. Der Ausbau von schnellem Internet im gesamten Gemeindegebiet bleibt eine Daueraufgabe. Momentan kann davon ausgegangen werden, dass sich die benötigten Bandbreiten alle zwei Jahre verdoppeln. ■

Neue Asphaltdecke Gute Fahrt nach Seeheim

(oe) Nach der Erneuerung des Regenwasserkanals in der Pfaffenkamer Straße im Jahr 2012 wurde nun auch die teils stark beschädigte Asphaltdecke erneuert. Bei der Pfaffenkamer Straße handelt es sich um eine Gemeindestraße, nicht – wie so oft angenommen – um eine Kreisstraße. Die Gemeinde beauftragte das Ingenieurbüro Traudisch aus Wolfratshausen u. a. damit, eine Ausschreibung zu erstellen. Die Arbeiten wurden zu einer



Erfolgreiche Sanierung: die Pfaffenkamer Straße in Seeheim.

Auftragssumme in Höhe von 105.733,29€ (brutto) an die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG aus Dachau vergeben und von dieser im September fachgerecht ausgeführt. ■

Der Handyladen

direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Abschluss oder Verlängerung von D1, D2, E-Plus, O2-Verträgen
- Handyreparatur durch Fachwerkstatt
- Faire, ehrliche Beratung

Große Auswahl an Seniorenhandys



Inhaber Karin Tressl

Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
Fax 08171/96 94 101
karintressl@kabelmail.de



Exclusive Möbel

Im Sitzen erholen
mit Ihrem Stuhl
nach Körpermass.

Türen

Innenausbau

Besuchen
Sie unseren
Ausstellungsraum.

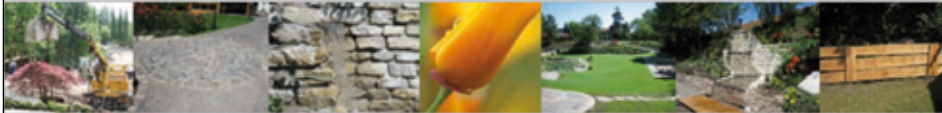


Hauptstraße 22
82541 Münsing
Telefon 08177 / 926 352
www.strobl-schreinerei.de



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
 - stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
 - fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung
 - Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
 - fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
 - Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten
- Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
 Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
 E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de

Gemeinde Infos

Vor dem Einbruch des Winters:

Räumhindernisse beseitigen!

(oe) Lauscht man den Wetterberichten, soll unser Winter in diesem Jahr eher wieder mild werden. Trotzdem dürfen wir davon ausgehen, dass es auch schneit. Dann heißt es wieder „An die Schneeschaufel, fertig, los!“ Auch wird die Gemeinde Münsing mit ihrem Bau-

hof und den beauftragten Fremdfirmen wieder alles ihr Mögliche unternehmen, die öffentlichen Straßen und Wege zu räumen und bei Bedarf zu streuen.

Damit wir diese Arbeit ungehindert leisten können, bitten wir Sie dringend, Ihre Fahrzeuge auf Privatgrund-

abzustellen. Immer wieder kommt es durch parkende Fahrzeuge zu teilweise erheblichen Verzögerungen oder zu Ausfällen im Räum- und Streudienst. Bleibt keine ausreichende Breite zur Verfügung, ist trotz aller Vorsicht eine Beschädigung von parkenden Fahrzeugen nicht auszuschließen.

Wir bitten Sie außerdem, Ihre Hecken und Sträucher noch entsprechend zurück zu schneiden. Liegt erst einmal Schnee darauf, drückt er die Äste und Zweige oft weiter in den Straßenraum, als man vermutet. Auch das behindert den Räum- und Streudienst.

Bei Winter und Schnee ist gegenseitige Rücksichtnahme gefragt. Bitte unterstützen Sie uns, unsere Mitarbeiter, die Firmen und nicht zuletzt auch sich selbst, indem Sie diese einfachen Regeln einhalten. ■



Sind eine Gefahr bei Schneefall und behindern die Räumfahrzeuge: überhängende Hecken und Sträucher, wie hier in Ambach.

Das Alpenvorland im Futtersack!

AGROBS®



Die gesunden und artenreichen Wiesen des bayerischen Alpenvorlandes sind Grundlage von PRE ALPIN® Raufutter.

PRE ALPIN® Rohfaserprodukte:

- über 60 verschiedene Gräser und Kräuter
- staubarm und frei von Schimmelpilzen (allergenarm)
- reine Naturprodukte ohne Konservierungs-, Zusatzstoffe oder Presshilfsmittel
- als Heuersatz und -ergänzung einsetzbar
- für alle Pferde geeignet

AGROBS GmbH
 Angerbreite 27, D-82541 Degerndorf
 Telefon: +49 (0) 8171 / 41 80 48 - 0
 Telefax: +49 (0) 8171 / 41 80 48 - 48
 eMail: info@agrobs.de

www.agrobs.de



Malerbetrieb Günther Breiter

Holzhauser Straße 6
 82541 Münsing
 Tel. 0 81 77 / 6 59
 Fax 0 81 77 / 89 23

Qualität und Leistung
vom Meisterbetrieb

Arbeitskreis Trinkwasser & Wasserversorgung Realisierte Projekte und Planungen für die Zukunft

(jl) Der Arbeitskreis Trinkwasser hat sich am 11. November zu einer Arbeitssitzung getroffen, in der die in 2014 verwirklichten Projekte besprochen und Planungen für 2015 angestellt wurden.

Neue Pumpe für Brunnen 2 in Ammerland

Der Brunnen 2 in Ammerland erwies während des Ausfalls des Brunnens 3 im Jahr 2013 wertvolle Dienste. Die Pumpe des Brunnens 2

ist seit 1992 in Betrieb. Da bei derartigen Pumpen von einer Lebensdauer von ca. 16 Jahren auszugehen ist und die Pumpe im Brunnen 2 bis zur Inbetriebnahme des Brunnens 3 im Jahr 2010 fast durchgehend ihren Dienst verrichtet hat, wurde beschlossen, im Jahr 2014 eine neue Pumpe zu beschaffen. Am 18. November war es dann soweit. Die neue Pumpe wurde mit Hilfe eines Autokrans von den Mitarbeitern unseres Bauhofs eingebaut.

Hersteller der Pumpe ist die Firma WILO. Die Kosten betragen ca. 8.500 €.

Wasserverluste

Die Wasserverluste haben einen Tiefstwert erreicht. Zur Ermittlung der Verluste werden Wasserförderung und Wasserverbrauch gegenüber gestellt. Insbesondere bei Flächengemeinden wie Münsing mit einem weit verzweigten Netz gehen beträchtliche Wassermengen durch Rohrbrüche, die oft über einen längeren Zeitraum unentdeckt bleiben, verloren. Mit 21 % Verlust haben wir den niedrigsten Wert seit über 20 Jahren erreicht. Die konsequente Untersuchung unseres Rohrnetzes macht sich bezahlt, waren doch die Verluste z. B. im Jahr 2006/07 bei 47 %. Auch die jetzigen Werte sind kein Ruhelassen und noch zu verbessern, aber wir sind auf einem guten Weg.

Wasserleitung am Simetsbergweg

Die neue Wasserleitung für den Simetsbergweg konnte im Jahr 2014 noch nicht verwirklicht werden. Die Mittel dafür waren bereits im Haushalt eingestellt. Nun sind aber alle Vorarbeiten abgeschlossen, um die erforderlichen Leistungen aus schreiben zu können. Es ist fest geplant, mit der Maßnahme im Frühjahr 2015 zu beginnen.

Erneuerung Regeltechnik für Pumpwerk, Brunnen und Hochbehälter

Für Teile der Regelungstechnik (SPS) der Brunnen in Ammerland, den Hochbehältern in Münsing und für das Pumpwerk Bolzwang gibt es keine Ersatzteile mehr. Auch ist das Pumpwerk Bolzwang bisher nicht an die Prozessleittechnik angeschlossen, die eine Anlagenüberwachung von außen erlaubt.

Gleichzeitig häufen sich die Störfälle, wobei es in der Anlage am Hochbehälter in Münsing regelmäßig zum Totalausfall der Elektrik kommt. Daher ist es notwendig, die Regeltechnik auszutauschen.

Gleichzeitig kommt es auf der Kabelverbindung zwischen den Brunnen in Ammerland und den Hochbehältern in Münsing regelmäßig zu Störungen, da das alte Kabel immer wieder defekt ist. Hier soll als Redundanz eine Funkverbindung über das sog. GPRS eingerichtet werden.

Alle diese Missstände werden derzeit behoben. Die Fa. Scherer aus Schmieden wurde zu einem Angebotspreis von ca. 82.000 € mit der Ausführung beauftragt. Das Ingenieurbüro Jung & Metzker betreut die Maßnahme. Beide Firmen waren bereits für die Gemeinde tätig und kennen die Anlage. ■

Heißer Draht zum Abwasserverband

(oe) Wir möchten Sie noch einmal darauf aufmerksam machen, dass die Abwasserbeseitigung nicht mehr in der Hand der Gemeinde Münsing liegt. Sämtliche Fragen rund um die Ableitung von Schmutz- und Regenwasser sowie zu Störungen an Pumpwerken und im Hauptkanal richten Sie bitte an den Abwasserverband Starnberger See. Bei allen Fragen oder Notfällen innerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie den Verband unter 08151/90882-6 oder unter der Durchwahl Ihres Sachbearbeiters.

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte in Notfällen an den Bereitschaftsdienst, Tel.: 0175/1563528.



Schweres Gerät im Einsatz: Pumpenwechsel in Ammerland.



Sitzt und passt: die neue Pumpe kann ihren Dienst aufnehmen.

POLSTEREI

**RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB**

**Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56**



&

**hochwertige
Stühle**

Lang ersehnter Start des Digitalfunks für die Münsinger Feuerwehren Der G7-Gipfel macht's möglich

(j) Nach jahrelangem Warten ist es nun soweit: der Digitalfunk für die Einsatzkräfte der Feuerwehren wird eingeführt. Aber nicht nur



Spielt im modernen Rettungswesen eine wichtige Rolle: der Digitalfunk.

die Feuerwehren sondern alle BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) werden mit einem gemeinsamen Netz funken. Hierzu gehören die Polizei, die Feuerwehren, das THW und die Rettungsdienste (Rotes Kreuz, Malte-

ser usw.). Ursprünglich war geplant, den Digitalfunk in unserer Region nahezu als letztes in Bayern einzuführen. Da aber nächstes Jahr der G7-Gipfel in Elmau stattfindet, und zu diesem Ereignis alle Einsatzkräfte digital funken sollen, geht es jetzt ganz schnell. Dies bedeutet allerdings, dass alle ehrenamtlichen Helfer in kürzester Zeit für die Einführung des Digitalfunks eine Mammutaufgabe zu bewältigen haben. Für die Phase der Einführung im Oberland war ca. ein Jahr mehr eingeplant. Da Funknetze auch immer mit Skepsis betrachtet werden, ein paar Fakten zum Digitalfunk:

Digital statt Analog

Die digitale Technik ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken: Ohne sie bleiben unsere Handys, Radios und Fernsehgeräte still und wir hätten kein Internet. Für die Einsatzkräfte in Bayern sind bislang - je nach Region - parallel bis zu sechs voneinander unabhängige analoge Funknetze in Gebrauch. Der Analogfunk ist in den vergangenen Jahrzehnten immer störanfälliger geworden. Er ist ein technisches Auslaufmodell, sein technisches Entwicklungspotential ist ausgereizt.

Mit dem Digitalfunk wird kein zusätzliches Mobilfunknetz aufgebaut. Vielmehr werden die veralteten analogen Funksysteme durch ein gemeinsames und flächendeckendes digitales Funknetz ersetzt. Das heißt, nach der Einführung des Digitalfunks können bayernweit rund 3.500 überflüssig



Deutliche Vorteile gegenüber analoger Technik: Digitalfunkgeräte.

gewordene Analogfunkanlagen von Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Polizei abgebaut werden.

Mit dem Digitalfunk wird die Zahl der Sendeanlagen auf rund 900 reduziert.

Die Vorteile des Digitalfunks im Einsatz:

Der BOS-Digitalfunk bietet unseren Einsatzkräften entscheidende Vorteile gegenüber dem teilweise 50 Jahre alten Analogfunk. Für die Bürgerinnen und Bürger heißt dies: Noch bessere, schnellere und verlässlichere Hilfeleistung in Notlagen.

- **Höchstmaß an Sicherheit**
Datenschutz durch Abhörsicherheit, Notruffunktion mit Ortungsmöglichkeit für die Einsatzkräfte und vieles mehr.

- **Bessere Sprachqualität**
Kein störendes Rauschen, Unterdrückung von störendem Umgebungslärm durch Fahrzeuge, Personengruppen oder anderem.

- **Effizientere Einsätze**
Flexibler Zusammenschluss von Funkteilnehmern verschiedener BOS in Kommunikationsgruppen zur reibungslosen Kommunikation in Großschadenslagen, bessere Einsatzsteuerung durch GPS-Ortung und Datenübertragung.

- **Moderne, zukunftsorientierte Technik**
Mit TETRA bekommen wir eine weltweit bewährte Technik und bauen auf eines der modernsten Digitalfunknetze im Sicherheitsbereich.

Umsetzung in der Gemeinde Münsing

Für das Funknetz, das ab Mitte Dezember in unserer Region in Betrieb geht, wird in der Gemeinde Münsing keine Sendeanlage (Basisstation) benötigt.

Die Beschaffung der Endgeräte wurde über unseren Rettungszweckverband vollzogen, dem die Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Weilheim-Schongau und Bad Tölz-Wolfratshausen angehören. Es werden Handfunkgeräte und Geräte für den Fahrzeugfunk benötigt. Hersteller ist die Firma Motorola. Für die Feuerwehren der Gemeinde Münsing bedeutet dies eine Investition in Höhe von ca. 27.000,- €, wobei hiervon ca. 80 % vom Freistaat Bayern gefördert werden. Die Einbaukosten der Geräte in die Feuerwehrautos betragen ca. 10.000€. Diese Kosten muss die Gemeinde jedoch alleine bestreiten.

Ab Januar 2015 müssen alle Einsatzkräfte für die neue Technik geschult werden. Da wir in der Gemeinde Münsing circa 300 Feuerwehrfrauen und -männer haben, wovon die meisten Funkgeräte bedienen, stellt das für die kurze Zeit der Einführung eine enorme Herausforderung dar.

Wir freuen uns aber, dass es endlich soweit ist. Dank Elmau bekommen wir nun die lang ersehnte Technik schneller als erwartet. ■

Wir ziehen um!

Alles muss raus:

- Neuräder
- Einzel-Laufräder
- E-Bikes
- Vorführräder
- Fahrradständer
- Einrichtung + mehr!



Fahrrad-Fachhandel Robert-Koch-Straße 1 · 82547 Eurasburg · Tel 08179/925122
info@radSPORT-libotte.de · Mo.-Fr. 14-18 Uhr · Sa. 9.15-14 Uhr · Mi. geschlossen

Unsere neue Partnergemeinde Todtnauberg Eine Partnerin im Schwarzwald



(bh) Seit dem 4.11.14 ist es beschlossene Sache – die Gemeinde Münsing hat eine Partnerin, die Gemeinde Todtnauberg im südlichen Hochschwarzwald, gelegen in einem sonnigen, von Wäldern umgebenen Hochtal an der Südwestflanke des Stübenwasen. Gegründet wurde der Ort vor etwa 750 Jahren als Bergwerkssiedlung – noch heute erinnert das Wappen an diesen Ursprung. Aktuell zählt Todtnauberg ca. 900 Einwohner, die Ortsteile Dorf, Löffelhäu-

ser, Rütte, Ennerbach, Hangloch, Hörn, Büreten und Hintermatt liegen auf über 1000 Meter über dem Meer. Todtnauberg ist sommers wie winters ein beliebter Luftkurort, man kann hier Wandern und Skifahren und auch die nahe gelegene Stadt Freiburg besuchen.

Die Bürger der Gemeinde sind sehr aktiv, so gibt es neben vielen anderen Aktivitäten seit über einem Jahr einen Verein „L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V.“, der es sich zum Ziel gesetzt hat, das Freizeitangebot in Todtnauberg mit immer neuen Projekten zu erweitern. Unter anderem wurde die längste

Sonnenbank der Welt aus einem einzigen Baumstamm gebaut oder ein begehrter Hochstuhl errichtet. Es gibt Wanderwege, Walderlebnispfade, kulturelle Lehrpfade, ein Tiergehege und viele weitere Attraktionen, die den Ort sehens- und erlebenswert machen.

Die Freundschaft mit Münsing hat bereits lange Tradition, vor allem durch den musikalischen Austausch, der seit vielen Jahren gepflegt wird. Schon Mitte der 60er Jahre wurden von Georg Leinbach im Auftrag der Musikkapelle Münsing die ersten Kontakte geknüpft. 1968 reiste die Musikkapelle Münsing zum ersten Mal nach Todtnauberg – in Begleitung des Bayerischen Rundfunks, der



Gelegen auf ca. 1000 m, eingebettet in sanfte Hügel: Münsings neue Partnergemeinde Todtnauberg.



Stolz der Todtnauberger: Deutschlands höchster Naturwasserfall.

dieses Treffen dokumentierte. Im darauf folgenden Jahr reisten die Todtnauberger nach Münsing. 1974 kam die Trachtenkapelle Todtnauberg in Schwarzwälder Tracht zum Bezirksmusikfest nach Münsing, 1991 übernahm der Musikverein Münsing die Patenschaft für die erste Vereinsfahne der Trachtenkapelle Todtnauberg. Die Teilnahme des Trachtenvereins „Seeröserl“ Münsing-Ammerland beim Kindertrachtenfest in Todtnauberg 1976 führte auch hier zu einer regen Verbindung zur dortigen

Trachtengruppe. Das letzte große Treffen fand 2014 beim 160jährigen Jubiläum und Bezirksmusikfest in Münsing statt. Über all die Jahre entstanden auch viele private Freundschaften, die bis heute bestehen. Georg und Renate Leinbach (geborene Schubnell – sie stammt aus Todtnauberg) bemühten sich in all den Jahren unermüdlich, die Beziehung zur Ortschaft Todtnauberg und ihrer Trachtenkapelle und Trachtengruppe zu pflegen und sind froh und stolz, dass diese Beständigkeit nun in die

Partnerschaft Münsings mit Todtnauberg gemündet ist. ■ Weitere Infos unter: www.liebenswertes-todtnauberg.de

Grußwort von Heribert Wunderle, Ortsvorsteher von Todtnauberg



Ein herzliches „Grüß Gott“ aus Todtnauberg im Schwarzwald nach Münsing. Wir freuen uns, dass wir aus der langjährigen Freundschaft zwischen Vereinen und Bürgern aus Münsing und Todtnauberg eine offizielle Partnerschaft beschließen dürfen. Im Jahre 2016 feiern wir 750 jähriges Bestehen von Todtnauberg, das ist sicherlich der richtige Rahmen für diesen schönen Anlass. Die Vereine werden sich ein abwechslungsreiches Programm dazu einfallen lassen. Schon jetzt sind Sie herzlich dazu eingeladen! Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr!

Fünf neue Feldgeschworene vereidigt

(oe) Das Amt des Feldgeschworenen spielt seit dem Mittelalter eine entscheidende Rolle bei der Abmarkung von Grenzen. Nach wie vor helfen sie dem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV – ehem. Vermessungsamt) bei Grabarbeiten für das Setzen von Grenzzeichen und natürlich auch beim Setzen an sich, sie gehen Grenzen ab und prüfen die Sichtbarkeit von Markierungen.

Nachdem im Münsinger Gemeindebereich wieder ein Engpass an Feldgeschworenen entstanden ist, hat sich die Gemeinde entschlossen, neue Feldgeschworene zu bestellen. Das ADBV teilt mit, dass die amtierenden Feldgeschworenen auch die



Die neu gewählten Feldgeschworenen: Michael Öttl (2. v. l.), Wolfgang Müller (3. v. l.), Josef Holzer (4. v. l.), – nicht auf dem Bild sind Jakob Mair und Alfred Greinwald.

Möglichkeit haben, ihre Nachfolger zu wählen. Diese Wahl fand am 29. Oktober 2014 im Sitzungssaal des Rathauses statt. Vier amtierende Feldgeschworene waren anwesend.

Die neuen Feldgeschworenen sind Alfred Greinwald, Josef Holzer, Wolfgang Müller, Michael Öttl, alle aus Degerndorf sowie Jakob Mair aus Münsing. Sie wurden in-

zwischen vom Bürgermeister vereidigt und sind bereit für ihren ersten Einsatz. Zudem wählten die Feldgeschworenen ihren Kollegen Gerhard Blockinger zu ihrem Obmann. Ein Obmann ist direkter Ansprechpartner für das ADBV, Vermittler bei auftretenden Problemen und teilt seine Feldgeschworenenkollegen für die einzelnen Vermessungen ein. ■



TIEFBAU
ROHRLEITUNGSBAU
STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
BAUSERVICE



LKW-Fahrer gesucht!

Zwei unserer langjährigen Berufskraftfahrer gehen Anfang 2015 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Starten Sie im neuen Jahr als

Berufskraftfahrer /-in mit FS bis Kl. CE

Wenn Sie als unerschrockener Trucker weder die Stadt noch Feldwege fürchten, bei jedem Wetter aussteigen und die Baustelle tatkräftig unterstützen, gerne auch einmal länger als acht Stunden arbeiten, dann sind Sie bei uns richtig! Denn wir bieten Jobs für echte Typen, wo das Wort noch was gilt, einer für den anderen einsteht und alle an einem Strang ziehen. Und am Ende freut sich das Team über eine gelungene Baumaßnahme!

Einfach anrufen, Tel. 08171-430331 oder Mail an a.voelk@holzer-tiefbau.de

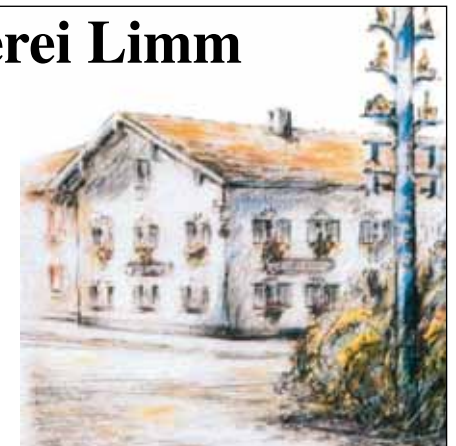
Gasthaus & Metzgerei Limm

Seit 1908 im Besitz der Familie Limm

Das gepflegte Speiselokal mit behaglicher Atmosphäre und bayerischer Gastlichkeit. Unsere Küche bietet:

- Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Metzgerei.
- Frische Fische aus dem Starnberger See sowie frische Meeresfische.

**Hauptstraße 29 · 82541 Münsing
Tel. 08177/411 · www.gasthauslimm.de**



Trachten Weber

Herren- und Knabentrachten
mit Qualität und Tradition

Individuelle Beratung
Konfektion & Maßanfertigung

Brunnenstr. 14 · 82541 Holzhausen
Tel. 08177/1272



Harmonische, helle Räume in Schul- und Rathaus Sanierung im Sinne der Energiewende

(bh) In diesem Jahr wurden sowohl an der Schule als auch am Rathaus grundlegende Sanierungen vorgenommen. Angefangen hat



Helle Farben für helle Köpfe: renovierter Münsinger Klassenraum

es mit der Akustik, die in der Schule sehr schlecht war und für die man sich eine Lösung überlegte. Abgehängte Decken sollten hier Besse-

rung verschaffen, was sofort die Überlegung nach sich zog, was man mit dem Licht machen könnte. So führte eines zum anderen, und die

Gemeinde beschloss, auch die Fenster auf der Südseite, die matt und wie beschlagen waren, auszuwechseln und auch noch die Wände

in den Klassenzimmern zu streichen. Ein Wunsch des Elternbeirats wurde in diesem Zuge gleich mit erfüllt: Die Fenster haben im unteren Teil ein Sicherheitselement als Schutz, falls ein Kind auf die Fensterbank klettert.

Da auch die Rathausfenster veraltet waren, wechselte man diese an der Nord- und Südseite sowie im Sitzungssaal aus und nahm hier die Beleuchtung ebenfalls in Angriff.

Ein Rundpaket also, das in seinem Ergebnis absolut gelungen ist, und von allen Beteiligten positiv bewertet wird. Beim Einsatz der Materialien waren Nachhaltigkeit und der Energie- und Umweltaspekt groß geschrieben. Die Fenster sind dreifach verglast und bieten einen hohen Wärmeschutz, was zur Einsparung von Heizkosten führt. Bei der Beleuchtung hat sich die Gemeinde nach längeren Überlegungen für den Einsatz von LED-Lampen entschieden. Das ist zwar kurzfristig teurer, ist aber die Technik der Zukunft und somit eine langfristig sinnvolle Investition. Zudem ist es ein äußerst angenehmes Licht, das mit einer Zeitabschaltung versehen ist, um auch hier Energie zu sparen. Je nach Tageslichtverhältnissen wird das Licht automatisch reguliert. Die Wände wurden mit einer Silikatfarbe gestrichen, was auch zu einem besseren Raumklima führt, da die

Farbe diffusionsoffen ist und sich somit weder Feuchtigkeit noch Schimmel bilden.

Leitend bei den Baumaßnahmen waren die HP Ingenieure aus Münsing, die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 250.000€.

Rektorin Angelika Banner über die Arbeitsatmosphäre in den neuen Räumen:

„Wir Lehrer genießen es, endlich regelmäßig lüften zu können, ohne Angst um die Köpfe der Kinder zu haben oder dass jemand aus dem Fenster kippt. Auch kann man das Fenster viel besser als Ablage nutzen. Die Verglasung, die nachdunkelt, schützt uns vor grellem Licht. Am meisten genieße ich die ruhige Atmosphäre, die durch die Schallschutzdecken eingetreten ist. Früher hat sich der Lärm hochgeschaukelt, jetzt ist es in den Klassenzimmern deutlich leiser geworden.“

Die Licht-Versorgung ist ebenfalls nicht mit früher zu vergleichen. Das ganze Zimmer ist ausgeleuchtet,



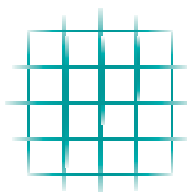
Freude auch im Rathaus: besseres Arbeitsklima nach der Sanierung.

aber nicht zu grell, so dass alle Arbeitsplätze von einem gleichmäßigen Licht profitieren. Zusammenfassend kann man sagen, die Sanierungsarbeiten haben sich voll rentiert und kommen den Schülern wie den Lehrern zugute!“

Auch im Rathaus herrscht durchweg positive Stimmung, Susanne Öttl fasst zusammen:

„Die Räume sind heller, freundlicher und einladender, auch durch das helle

Holz der Fenster wirken sie größer – die Leute fragen uns sogar, ob die Fenstergröße verändert wurde, was ja nicht der Fall ist. Gerade wir Mitarbeiter auf der Nordseite profitieren davon, dass wir den Straßenlärm nun nicht mehr so stark hören. Und alle sind froh, dass es nicht mehr so hereinzieht. Die alten Fenster waren schon ziemlich undicht. Auch, dass die Fenster eine Schutzblende haben, ist praktisch, da kann man einiges auf den Fensterbänken ablegen. ■



Matthias Zündorff

Fliesenleger
Generalrenovierer
Badsanierer

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
82541 Ammerland
Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
Fax: 0 81 77 / 99 77 34
Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.



Trockenbau

Ralf Kumpfmüller

Fußbodensysteme
Brandschutz
Schallschutz
Trennwände
Deckensysteme

Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing

Arbeitsgruppen im sozialen Bereich Es geht mit großen Schritten weiter!

Zum dritten Mal trafen sich die Arbeitsgruppen am 12.11.2014 im Rathaus, um über ihre Arbeit zu berichten. Wir haben alle gestaunt, wie viel bereits in der kurzen Zeit seit Juli erreicht wurde. Die Berichte zu den Arbeitsgruppen „Barrierefreies Münsing“ und „Ferienbetreuung“ können Sie im Anschluss lesen. Auch der Flyer, das Ergebnis der Arbeitsgruppe „Informationsplattform“, ist abgedruckt. Die Informationsplattform zur Vermittlung von kostenlosen, gut erhaltenen Gebrauchsgegenständen ohne Lagerhaltung. Der Adressen-austausch wird vertraulich behandelt.

Die Arbeitsgruppe „Seniorentagespflege“ war auch nicht untätig. Der Gemeinderat besuchte die Tagespflege in Seeshaupt (Infos: www.nbh-seeshaupt.de).

Außerdem wurde dem Gemeinderat das Tagesbegegnungszentrum in Tutzing vorgestellt. Das dortige Angebot ist zugeschnitten auf Menschen mit niedrigem Versorgungsbedarf. (Infos: www.krankenpflege-tutzing.de).

Die Flüchtlingsfamilie aus Afghanistan wird weiterhin von der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Ernst Grünwald unterstützt und ist auf einem guten Weg, sich in der Gemeinde zu integrieren.

Es hat sich auch eine weitere Arbeitsgruppe unter der Leitung von Margarita Lohse gebildet, die sich um die unbegleiteten Flüchtlingskinder in Seeheim kümmert.

In unregelmäßigen Ab-

ständen werden die Arbeitsgruppen weiterhin über den Stand ihrer Aktivitäten berichten. Wollen Sie mehr über unsere Arbeit erfahren oder in einer der Arbeitsgruppen mitarbeiten? Dann freue ich mich, wenn Sie sich bei mir melden.

*Regina Reitenhardt,
Sozialreferentin und Agenda
Soziales* ■

Spenden für Flüchtlinge

Das Inselhaus in Wolf-
ratshausen bittet um
weitere Spenden für die
von ihm betreuten Kinder
und Flüchtlingskinder.
Bankverbindung:
Inselhaus Kinder- und
Jugendhilfe
Raiba Eurasburg
IBAN: DE15 7016 9333
0000 814490
Verwendungszweck:
Spende Kinder und
Flüchtlingskinder

Arbeitsgruppe „barrierefreie Gesellschaft“ Aufmerksam hingeschaut

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „barrierefreie Gesellschaft“ innerhalb der Agenda Soziales Nikolaus Bahle, Lydia Müller, Steffen Wiede und Helga Lehner besichtigten und bewerteten an zwei Terminen alle 34 öffentlichen Bushaltestellen im gesamten Gemeindegebiet. Die Bilddokumentation übernahmen Günter Richter und Nikolaus Bahle. Hierbei wurden einige Mängel festgestellt, die von den zuständigen Stellen (Gemeinde, RVO, MVV) zu beheben sind.

Geplant sind folgende weitere Aufgaben:

- Dokumentation der bewerteten und besichtigten Bushaltestellen.

- Auf Grundlage der Dokumentation folgt die Kontaktaufnahme mit den zuständigen Stellen (Gemeinde, RVO, MVV).
- Ausarbeitung von Checklisten gemäß den einschlägigen Richtlinien und Vorschriften für die Bewertung und Besichtigung von öffentlichen Gebäuden und Plätzen auf Barrierefreiheit.
- Besichtigung und Bewertung der öffentlichen Gebäude und Plätze.

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne können Sie uns auf Problemstellen bezüglich Barrierefreiheit aufmerksam machen. Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-mail oder ein Fax an:

Helga Lehner,
Tel. und Fax 08177/658,
helga-lehner@t-online.de
oder
Nikolaus Bahle,
Tel. 08177/9269-66, Fax -67,
Email: nibahle@aol.com ■



Vorbildlich gestaltet: die Bushaltestelle am nördlichen Ortsausgang.

*Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
gesegnete Feiertage und ein gutes Neues Jahr!*

**Energie sparen – Umwelt schonen.
Sind die Tage kurz und die Nächte lang:**

**Auf kostengünstige LED-
Beleuchtung umsteigen!**

**Fragen Sie uns. Wir sind Kooperations-
partner der Energiewende Münsing.**

**Will
Elektro**
Ihr Partner in Sachen
Elektrotechnik und
Kommunikation

Kellererberg 12, 82541 Münsing
Tel 081 77- 435, Fax 081 77-1701
info@will-elektro.de · www.will-elektro.de

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG
DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA

Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de

Anmeldung zur Kinderbetreuung für 0-3 jährige

Als Familienbeauftragte erreichen mich immer wieder Anfragen von Eltern nach Anmeldefristen und Verfügbarkeit von Krippenplätzen.

Momentan sind alle Plätze in der Kindekrrippe Holzhausen und in der Großtagespflege Degerndorf belegt. Aber diese Situation kann sich monatlich ändern. Eltern wechseln die Betreuungszeiten oder ziehen in andere Gemeinden um. Manchmal verkraften die Kleinsten die neue Betreuungssituation nicht, und die Eltern machen die Buchung rückgängig. Es gibt viele Gründe für Veränderungen. Daher ist es sinnvoll, sich auf

die Warteliste der Kinderkrippe oder Großtagespflege setzen zu lassen und nicht auf die jährliche Einschreibung zu warten. So haben auch die Einrichtungen einen aktuellen Überblick über den Bedarf der Eltern an Betreuungsplätzen.

Anke Mai
Familienbeauftragte/
Agenda Soziales ■

Arbeitsgruppe Ferienbetreuung

Die Bedarfsermittlung zur Ferienbetreuung an der Grundschule Münsing und in den Kindergärten der Gemeinde ist Anfang Oktober durchgeführt worden und konnte mit einer erfreulich hohen Beteiligung von 70% ausgewertet werden.

Danach benötigen 93 Kinder eine Ferienbetreuung oder die Eltern können sich vorstellen, dieses Angebot zu nutzen. Fast gleich viele Jungen wie Mädchen aller Altersgruppen würden die Betreuung in den Ferien in Anspruch nehmen. Alle Ferienwochen werden nachgefragt, jedoch sind die ersten drei Wochen der Sommerferien am beliebtesten.

Die Eltern wünschen sich als Programm für ihre Kinder vor allen Dingen Sport und Bewegung, Spiel und Spaß, Kunst und Kreativität.

78 % der interessierten Eltern wünschen sich ein aktives Programm wie zum Beispiel Ferienpassaktionen für ihre Kinder. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, ein interessantes Angebot zu entwickeln, mit dem die Eltern zufrieden sind und die Kinder schöne Ferien erleben können.

Erste Gespräche mit dem Bayerischen Roten Kreuz wegen der Trägerschaft oder Nutzung der Räume der Mittagsbetreuung, haben stattgefunden. Parallel werden Informationen über bereits bestehende Ferienbetreuungen im Landkreis eingeholt und Gespräche mit den Verantwortlichen geführt.

Falls Sie Interesse an der kompletten Auswertung der Bedarfsermittlung haben, finden Sie diese unter: www.schule-muensing.de

Anke Mai
Familienbeauftragte/
Agenda Soziales ■

Trauen Sie sich!



Die lokale Agenda Soziales Münsing betreibt eine Informationsplattform für neuwertige Gegenstände. Haben Sie gut erhaltene Gegenstände, die Sie gerne verschenken möchten oder benötigen Sie welche? Ihre Anfrage wird natürlich streng vertraulich behandelt. Dann melden Sie sich bitte bei:
Annette Bathon-Kuhnert, Hoffischerweg 3, Ammerland
Tel.: 08177-997144, Mobil: 0176-50206137,
Mail: Annette.Kuhnert@t-online.de

Mondscheinkino 2014

Das Mondscheinkino fand im Rahmen des Ferienpassprogramms 2014 zum dritten Mal mit großer Resonanz statt. Vor dem Film gab es Spiele und auch wieder ein Bücherrätsel. Dieses Jahr haben die Kinder sich gegenseitig ihre Lieblingsbücher mit einer kurzen Inhaltsangabe vorgestellt und erraten. Viele Kinder waren stolz, dass ihr Lieblingsbuch auch in der Schulbücherei vorhanden ist. Da der Agenda Soziales das Lesen sehr am Herzen liegt, spendet sie die Einnahmen des Mondscheinkinos von

90 € dieses Jahr in Form von Büchern an die Schulbücherei der Grundschule. 2011 hat die Agenda Soziales bereits das Projekt Aktualisierung und Renovierung der Schulbücherei angestoßen. So ist mit Hilfe der Kinder und des Elternbeirats ein sehr schöner Bücherraum entstanden. Wir freuen uns über die andauernde Bereitschaft des Elternbeirats, die Kinder bei der Buch-



Freuen sich über neue Bücher: Münsinger Schüler.

auswahl und Leseförderung in Form der Organisation von Autorenlesungen, Buchvorstellungen und Bücherallies zu unterstützen und wünschen den SchülerInnen viel Freude mit den neuen Büchern!

Anke Mai
für die Agenda Soziales ■



Kunigunde Maier
(Geschäftsstelle Münsing) – eine von 140 Kundenberatern in Ihrer Nähe.

GANZ MEINE BANK.

PERSÖNLICH.

Wenn Sie auf Betreuung von Mensch zu Mensch Wert legen, sind Sie bei uns richtig. Wir setzen seit über 100 Jahren auf persönlichen Kontakt vor Ort. Dazu noch Ehrlichkeit gegenüber unseren Kunden, faire Produkte und ein verantwortungsvoller Umgang mit den uns anvertrauten Geldern. Das ergibt einen Mix, den unsere Kunden zu schätzen wissen.

Geschäftsstelle Münsing, Am Kirchberg 16, Telefon 089 444565-4932
www.zurBank.de

VR Bank
München Land eG

Ihre Bank
ist bald weg?
Wir bleiben
140x persönlich
für Sie da!



Workshops rund um kreatives Tortendesign

- Lustige und interessante Kurse für
- Motivtorten ● Zuckerfiguren ●
 - Plätzchendekoration

Wir organisieren auch kleine
Back-Events für Geburtstage

Alle unsere Kurse sind als **Gutscheine** erhältlich!
Ein ideales Geschenk!!



Seeleitrn 65 - 82541 Ambach
Tel: 0174 2828488 - mail: info@keyforcakes.com

www.keyforcakes.com

Unser langjähriger Behindertenbeauftragter Ulrich Grunwald blickt auf seine Tätigkeit zurück.

Die Gemeinde sagt herzlich „Vergelt´s Gott!“

„Der Aufforderung, zum Ende meiner „Dienstzeit“ als Behindertenbeauftragter der Gemeinde Münsing ein paar Zeilen zu schreiben, möchte ich vor allem mit kurzem Blick zurück nachkommen.

Als ich 2004 meine Tätigkeit als aktiver SPD-Gemeinderat beendete, wurde ich im Anschluss daran zum von der Bayerischen Staatsregierung ganz neu ins Leben gerufenen Ehrenamt des gemeindlichen Behindertenbeauftragten befördert. Eine Einführung in dieses neue Aufgabenfeld gab es nicht, weder schriftlich noch mündlich, aufmunternde Sätze wie „Du kennst dich da doch am besten aus“ oder „Du machst das schon“ genühten als Startkapital. Also – was tun? Wie das Amt mit Leben füllen? Fragen über Fragen, wie das häufig der Fall ist, wenn die öffentliche Hand etwas Neues initiiert.

Im Laufe der Zeit entstand ein kleines, effektives Netzwerk, vor allem innerhalb unseres Landkreises, denn es gab etliche, denen



Ulrich Grunwald

es genauso erging wie mir. Es folgten Fortbildungen beim Behindertenbeauftragten des Landkreises, im Arbeitskreis für Menschen mit Behinderung, und langsam kannte ich mich etwas aus, auch weil ich in der eigenen Familie inzwischen (fast) alle Phasen im Leben eines Behinderten miterlebt hatte. So gerüstet konnte ich vor Ort nun manchmal behilflich sein: bei der Suche nach Praktikumsplätzen, Arbeitsplätzen, bei Anträgen, Beratungen, bei der Beschaffung von Zuschüssen, bei Problemen in der Werkstatt, usw, oder spendete Zuspruch, machte Mut, wenn negative Erfahrungen die Beteiligten zu erdrücken schienen. Im Blick zurück darf ich sagen, dass meine Arbeit in Münsing in diesen Jahren absolut positiv unterstützt wurde, ob von Seiten der Gemeindeverwal-

lung, von Bürgermeistern, Gemeinderat oder von den ortsansässigen Geldinstituten, aber auch in besonderem Maße von Sportverein, Feuerwehr, Kindergarten und Schule. Was wäre das Leben eines behinderten Mitbürgers ohne den Anschluss an wohnortnahe „Institutionen“, die bei der Gestaltung des Miteinanders so wertvolle Arbeit zu leisten bereit sind!?

Nur ein einziges Mal gab es „Störfeuer“, als sich jemand bitterbö bei Gemeinde und Schule beklagte, es sei doch unmöglich, und vor allem wegen zu erwartender „Übergriffe“ gefährlich und nicht tragbar, dass ein behinderter 20-jähriger Praktikant auch im Schulbereich helfenden Umgang mit Grundschulern habe. Die Demonstration derartiger negativer Einstellung und naiver Wirklichkeitserfahrung ist meines Erachtens heute kaum mehr vorstellbar angesichts der überzeugenden Arbeit unserer Schule vor Ort im Sinne der Inklusion.

Die Erfahrungen sind eindeutig: Theorie oder Hochglanzbroschüren helfen wenig. Nicht aussondern, isolieren oder ausgrenzen, sondern aktiv mit einbeziehen sollten wir die Menschen mit Handicap, deren Angehörige täglich zum Teil eine unglaubliche Belas-

tung schultern, um ihren Familienmitgliedern ein schönes Dasein und Miteinander zu ermöglichen. Bieten wir ihnen unsere Hilfe an, haben wir für ihre Bedürfnisse ein offenes Ohr, unterstützen wir Einrichtungen wie den integrativen Kindergarten in Degerndorf, den Schulbesuch von Kindern mit Behinderung in der örtlichen Grundschule oder die vielen anderen Aktivitäten und kleinen Gesten, die das Leben für behinderte Mitmenschen noch lebenswerter machen!

An dieser Stelle sei daher vor allem jenen ganz herzlich Respekt und großer Dank gezollt, die in unserer Gemeinde Münsing bereits seit Jahren diese wünschenswerte Einstellung praktisch immer wieder unter Beweis gestellt haben und so manchen Zweiflern vorbildlich und positiv denkend vorangehen!

Schließen möchte ich als bekennendes Kind des Ruhrgebietes mit Jürgen von Manger. Den Titel seines wohl bekanntesten Buches würde ich nämlich gerne als Ausdruck der Hoffnung, Zuversicht und als Aufforderung verstanden wissen, und zwar nicht nur für den Umgang mit behinderten Mitmenschen: „Bleibense Mensch!“ Danke!“

Ihr Uli Grunwald

Arbeitskreis für Menschen mit Behinderung Freude über die große Beteiligung

Bereits am 7. Juli fand im Kleinen Sitzungssaal des Tölzer Landratsamts die erste einer Reihe von geplanten Veranstaltungen statt, die den nach der Kommunalwahl 2014 ernannten Beauftragten Orientierung und Unterstützung geben sollen.

Der Arbeitskreis für Menschen mit Behinderung (AfMB), der zu diesem zweistündigen Treffen eingeladen hatte, war dieses Mal sehr erfreut, dass nahezu aus allen Gemeinden und Städten des Landkreises die Beauftragten erschienen waren. Etwa die Hälfte der Anwesenden waren erst kürzlich neu in dieses Ehrenamt berufen worden.

Nach allgemeinen Informationen zu den vielfälti-

gen Aufgabenstellungen wurde zu einem inhaltlich wertvollen Austausch von Erfahrungen, Ideen und Plänen zwischen „alten“, erfahrenen und neuen Beauftragten übergeleitet. Dabei gab es wertvolle Tipps für die Arbeit, und es wurden erfolgreiche Projekte vorgestellt, die in vorbildlicher Weise zur Verbesserung der Lebensumstände von Menschen mit Behinderung „vor Ort“ beigetragen haben. Im Laufe der lebhaften und engagierten Diskussion kristallisierten sich dann Themen und Wünsche heraus, die der AfMB in den nächsten Monaten in diesem Kreis inhaltlich vertiefen möchte. Es sind dies u.a. Fragen der Zuständigkeit zwischen Gemeinden/Städten und Landratsamt oder Bezirk Oberbayern, die rechtliche Stellung der Beauftragten oder die Umsetzung der Inklusion im Landkreis. An-

geregt wurden zudem gelegentliche Treffen in den Sozialräumen des Landkreises sowie die erneute Einladung der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung.

Alles in allem wurde die Veranstaltung von allen Teilnehmern sehr positiv bewertet. Abschließend bekam jeder Gemeindevertreter noch einen Ordner mit umfangreichem Informationsmaterial, Kontaktadressen, Satzung und Aufgabenbeschreibung. Durch diesen, so die Hoffnung des Arbeitskreises, soll die Arbeit in den Gemeinden und Städten für die Belange der Menschen mit Behinderung erleichtert und die Vernetzung des Engagements innerhalb des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen noch verbessert werden.

*Ulrich Grunwald
für den AfMB* ■



Große Runde im Landratsamt: Die Behindertenbeauftragten waren sehr zahlreich vertreten.

Christophorus Hospizverein Bad Tölz-Wolfratshausen e.V. Erweiterung der ehrenamtlichen Begleitung von Schwerstkranken

Christophorus Hospizverein – mit diesem Namen verbinden viele Bewohner unseres Landkreises schwere unheil-



Engagierte Fachkräfte: Elke Holzer (links) und Karin Stadler.

bare Krankheit, Abschied und Sterben. Das ist gut so, denn Ziel des Vereins ist es, für Menschen, die an einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung leiden, und für deren Angehörigen da zu sein. Menschenwürdiges Sterben zu Hause in vertrauter Umgebung soll mit Hilfe des Vereins vor allem durch die Hausbesuche von ausgebildeten Hospizbegleitern so würdig wie möglich gestaltet werden. Für Fragen, Sorgen, Wünsche, Tränen und Schweigen, für alles was dem sterbenden Menschen und seinen Angehörigen auf dem Herzen liegt ist der Hospizbegleiter Ansprech-

partner. Die Organisation und den Einsatz unserer 38 Hospizbegleiterinnen und -begleiter koordinieren die beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Karin Stadler und Elke Holzer. Karin Stadler ist Sozialpädagogin, und ihr zur Seite steht Elke Holzer als ausgebildete Krankenschwester. Beide schlossen nun ihre Ausbildung gemäß den gesetzlich vorgeschriebenen Weiterbildungen zu Palliative Care Fachkräften im Oktober 2014 erfolgreich ab. Der Vorstand des Vereins gratuliert seinen kompetenten Fachkräften und ist stolz auf die abgeschlossenen Ausbildungen.

Für alle Betroffenen, ob Patient, Angehörige, Freunde, Nachbarn oder Interessierte stehen sie als Ratgeberinnen in der Geschäftsstelle Geretsried, Neuer Platz Nr. 20, Telefon 08171/999155 für Fragen und Problemstellungen zur Verfügung. Karin

Stadler koordiniert unsere Hospizbegleiter bei ehrenamtlichen Einsätzen und begleitet sie fachlich in allen psychosozialen und spirituellen Anliegen.

Elke Holzer ist unsere Fachkraft für alle Fragen, die die pflegerische und medizinische Palliativ Care Betreuung betreffen. Sie berät den Patienten und dessen Angehörige bei der Ausstattung der Hilfsmittel, bespricht sich mit den Hausärzten z.B. bei der Schmerzkontrolle, vermittelt Ruhe und Sicherheit.

Im Jahr 2015 wird die Palliative Versorgung landkreisweit im ambulanten und häuslichen Bereich weiter durch die Einrichtung einer spezialisierten ambulanten Palliativ-Versorgung verbessert und ausgebaut. Wünschenswert ist es, dass immer mehr Bürger von den Angeboten des Christophorus Hospizvereins erfahren, denn der hospizliche und palliative Weg ist auch eine sehr gute Antwort auf die derzeitige Diskussion um selbstbestimmtes Sterben. ■

Schwerpunkte

- Klassische Pflanzenheilkunde
- Akupunktur
- Schmerzlose Laser-Akupunktur
- Neuraltherapie
- Manuelle Therapien
- Hyaluronsäurebehandlung
- Aus- und Ableitungsv erfahren

Am Griesbichl 3
82541 Münsing
Tel. (08177) 20 44 77
www.naturheilpraxis-lichtblick.de
info@naturheilpraxis-lichtblick.de

Naturheilpraxis Lichtblick
Stephanie Staudacher, Heilpraktikerin



Bericht über unsere Aktivitäten im Jahr 2014:

„Den Anderen zum Nächsten werden lassen – so wird sich mancher Kummer in Freude verwandeln.“

Wieder geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende, und wir konnten zusammen mit Ihrer Hilfe armen Menschen Hoffnung und Zuversicht schenken, damit sie sich in ihrem Elend nicht verlassen fühlen.

Nachfolgend können Sie lesen, was wir mit dem erarbeiteten und gespendeten Geld ermöglicht haben:

Für den Bau von zehn Wasserbrunnen in dem Dorf



Hilfe zur Selbsthilfe: die Nähmaschinenspende des Eine-Welt-Kreises.

Veeravally/Indien in der Diözese Nalgong werden insgesamt 18.000€ bereitgestellt, davon wurde die **erste Rate in Höhe von 8.000€** überwiesen. Von den zehn Brunnen können 100 Familien (+ je Fam. fünf Personen) auf ihren Feldern Gemüse, Reis, Baumwolle und Blumen für den Eigenverbrauch und Verkauf kultivieren, das heißt 500 Personen können damit

ihren Lebensunterhalt bestreiten. Es wurden Gutachten erstellt, die das Wasservorkommen sicherstellen.

Für das Krankenhaus in Chak-e-Wardak in Afghanistan wurden 3.000€ überwiesen. Das Hospital kann heuer auf sein 25jähriges segensreiches Bestehen zurückschauen. Es wurde eine „kleine Insel“ geschaffen, die das Recht auf Leben und Gesundheit – unter diesen schwierigen Verhältnissen – Realität werden ließen. Karla Scheffer, die Mitbegründerin und Projektleiterin, setzte sich mit unermüdlicher Energie für die medizinische und humanitäre Hilfe von weit mehr als einer Million Menschen ein.

Für 100 Mädchen und Frauen in dem Nähcenter in Suryapet/Indien konnten wieder Nähmaschinen angeschafft werden. Pfarrer Alexander

hat vor 20 Jahren für Mädchen, die die Schule abbrechen mussten, um Geld für den Lebensunterhalt ihrer Familien zu verdienen, eine Nähstube errichtet. Mädchen und Frauen aus der näheren und weiteren Umgebung absolvieren eine dreimonatige Ausbildung mit Zertifikat. Mit unserer Hilfe erhalten sie eine Nähmaschine, und so können sie zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen. Eine Nähmaschine in Indien kostet 60€, davon erbringen die Mädchen eine Eigenleistung von 10€. Für 100 Nähmaschinen wurden von uns **5.000€** bereitgestellt.

Mit 500€ wurde Miriam van Laak aus Eurasburg unterstützt, die ab August in Sopachuy in Bolivien in einer Schule als Freiwillige arbeitet. Für die Kostendeckung ihres Aufenthalts muss sie monatlich 210€ aufbringen. In den ländlichen Regionen dort gibt es keine einheimischen Lehrer, die Englisch unterrichten könnten. Aus diesem Grund sind die Dorfgemeinden auf Freiwillige angewiesen.

Der Verein „Premadhara“ aus Königsdorf unter der Leitung von Eva Linz gibt Slum-Kindern in Indien ein Zuhause. Auch junge Tsunami-Opfer,

Aids-Waisen und ausgebeutete Mädchen erhalten Hilfe von „Premadhara“. Für diese Hilfe stellten wir **1.000€** zur Verfügung.

Um in Sucre, im bolivianischen Hochland, Kinder mit Behinderungen in die Gesellschaft zu integrieren, wurde das Bildungsprogramm „Escuela Taller de Integración“ ins Leben gerufen. Jungen und Mädchen erhalten nicht nur eine **schulische Ausbildung**, sondern auch die so **wichtige Physiotherapie**, die sich Eltern gar nicht leisten könnten. Für dieses Bildungsprogramm spendeten wir **10.000€**.

Jetzt auch Mac-Service

Enrico Montagni
EDV-Service

Am Kirchberg 7a
82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de

Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation

Naturheilpraxis Theda Sebald

• ENTSÄUERN • ENTSCHLACKEN • ENTGIFTEN •

DETOX SÄFTEKUR

- Colon-Hydro-Therapie
- Massagen

• Infoabend 03.03.2015 um 20:00 in der Praxis

ANMELDUNG + INFO: Tel 08177-9984980 oder praxis@naturheilpraxissebald.de

Naturheilpraxis Theda Sebald • Am Schlichtfeld 6 • 82541 Münsing

Für das **Schutzprogramm in El Alto/Bolivien für Mädchen, die Opfer sexueller Ausbeutung** wurden, stellen wir **3.000€** zur Verfügung.

Mädchen werden dort verschleppt, verkauft und in die Prostitution gezwungen. Andere versuchen, dem Teufelskreis aus fehlender Schulbildung und Armut zu entfliehen, indem sie ihre Körper verkaufen.

Die Stiftung Munasim Kullakita (Projektpartner) arbeitet in El Alto seit 2008 mit minderjährigen Mädchen, die Opfer sexueller Ausbeutung wurden. Sie versucht, die Mädchen wieder in ihre Familien zu integrieren. Auch auf eine schulische Ausbildung wird großen Wert gelegt.

Mit einer Spende von **3.000€** unterstützten wir die **Hilfe für 40 schwerautistisch behinderte Kinder und Jugendliche aus den Armenvierteln von Sao Leopoldo in Brasilien**. Projektpartner: Associação Mantenedora Pandorga

Für die **Kinder des Großmarkts in Asunción – der Hauptstadt von Paraguay – spendeten wir ebenfalls 3.000€**.

Viele Kinder müssen mithelfen, um zum Familieneinkommen beizutragen und schuften statt zur Schule zu gehen von morgens bis abends auf dem Großmarkt als Lastenträger oder fliegende Händler. Eine ehemalige Obsthalle bietet diesen Kindern Obhut und eine warme Atmosphäre. Schulische Ausbildung, Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeprogramme sind wichtige Schwerpunkte der Arbeit der **Stiftung Vida Plena**.

Allen, die uns finanziell durch Spenden sowie auch tatkräftig unterstützt haben, aber auch allen, die unsere Aktionen besucht und investiert haben, sei ein „Herzliches Vergelt's Gott“ gesagt. Bleiben Sie uns weiterhin treu, denn nur gemeinsam können wir Licht in das Dunkel von Armut und Ausbeutung bringen.

Für das **Dorf Veeravally/Indien konnten noch 2.000€ für kleine Häuschen** überwiesen werden, die durch Spenden von zwei Personen ermöglicht wurden. Noch viele Familien benötigen eine würdige Unterkunft und freuen sich auf Spenden. Auch die Regierung fördert diese Häuschenaktion und spendet **500 bis 700€ pro Haus** und wenn nötig auch ein Grundstück. Inzwischen konnten wir 140 Häuschen bauen. Dadurch hat sich auch eine Besserung der Gesundheit der Menschen eingestellt. ■

Aktionskreis Eine Welt e.V.

Ansprechpartner:
1. Vorsitzende **Monika Danner**,
Tel. 08177/737 und
2. Vorsitzende **Elisabeth Reiser**,
Tel. 08177/320

Tag der offenen Tür im Landschulheim Seeheim Jugendliche Flüchtlinge

(bh) Seit Oktober hat die Stadt München im Landschulheim Seeheim minderjährige Flüchtlinge im Alter von sechs bis 17 Jahren untergebracht und betreibt dort eine so genannte Clearingstelle. Das heißt, junge Flüchtlinge, die neu in München eintreffen, werden zunächst in Seeheim untergebracht, gesundheitlich untersucht, es wird versucht, die Identität und das Alter festzustellen – viele der Jugendliche haben keinen Ausweis und eine beschwerliche, oftmals traumatische Flucht hinter sich. Sie kommen aus Kriegsgebieten wie Syrien, Afghanistan oder anderen Krisengebieten, manche wurden von ihren Eltern in der Hoffnung weggeschickt, dass zumindest ein Mitglied der Familie überlebt. Es handelt sich fast ausschließlich

um männliche Jugendliche, die hier ankommen.

Da die Stadt selbst mit der Betreuung der Jugendlichen überfordert ist und nicht annähernd über das Personal verfügt, derartige Herausforderungen zu stemmen, kümmern sich Organisationen wie Condrops oder HPKJ um die Flüchtlinge. Sie sorgen dafür, dass diese nicht in der Bayernkaserne untergebracht werden, einem Umfeld, das für Jugendliche ungeeignet ist. In Gesprächen mit Fachleuten und Dolmetschern muss zunächst geklärt werden, ob schwere Traumata vorliegen, sodass die Betroffenen erst einmal in entsprechende psychotherapeutische Einrichtungen kommen, oder ob sie so stabil sind, dass sie anderweitig untergebracht werden und zur Schule gehen oder eine Ausbildung beginnen können. Die Jugendlichen werden derzeit täglich nach München gebracht, wo sie Deutschunterrichten und die wesentlichen Grundla-

gen der deutschen Kultur und des Gesellschaftslebens vermittelt werden. In Seeheim ist rund um die Uhr Betreuungs- und Wachpersonal beschäftigt, alle dort Mitwirkenden tun ihr bestes, um das Vertrauen der Jugendlichen zu gewinnen und ihnen in dieser schwierigen Situation zu helfen.

Wie man helfen kann

Die Jugendlichen bräuchten noch Hosen in den Größen 164/176 sowie Pyjamas und Handtücher. Zudem wären Fahrräder, Skateboards, Schlitten, eine Playstation und DVDs wünschenswert. Schön wäre es, wenn die Jugendlichen an sportlichen oder kulturellen Aktivitäten in Münsing teilnehmen könnten. Wer helfen möchte, wende sich bitte an das Schullandheim Seeheim, Tel. 08177/9984757, Gabriele Köplin oder Christina Geitner. Ende April 2015 werden die Flüchtlinge Seeheim verlassen, sodass das Haus wieder als Landschulheim zur Verfügung steht. ■

Medizinische Fußpflege



Petersberger Karin
Hartweg 15
82541 Münsing
Tel. 08177 / 9110
Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche



Zeit für Genuss.

BÄCKEREI WAGNER

Bäckerei · Konditorei · Stehcafé · Pane Italiano

Hauptstraße 6 · 82541 Münsing · Tel. 08177/281 · Mobil 0179/170 83 31
Dienstag bis Freitag 6.00-12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 6.00-12.00, Montag geschl.

Pünktlich zu Weihnachten Mehr Busse für die Kinder

Das Engagement für eine Verbesserung der Busverbindung für die Schüler aus Münsing hat sich gelohnt.

So konnten wir erreichen, dass morgens die Verstärkerbusse der Linie 373 nun durchfahren bis zum Schulzentrum Geretsried und überdies einer der Verstärker erst etwas später (7:11 Uhr) abfährt.

Mittags wird es ab 15.12.2014 für die Schüler der Realschule Wolfratshausen und der Mittelschulen Wolfratshausen und Waldram einen zusätzlichen Bus der Linie 373 ab Wolfratshausen in Richtung Münsing geben. Er fährt um 13:09 Uhr in Wolfratshausen am Wasen ab und hat in Münsing Anschluss zum Bus 961, der aus Starnberg

kommt. Die Schüler des LSH Kempfenhausen aus Holzhausen, Degerndorf oder Ambach können künftig in Münsing/Kirchberg um 13:20 Uhr in den neuen Bus 373 umsteigen.

Ebenfalls im Probetrieb für ein Jahr wird in der bislang bestehenden zeitlichen Lücke am Nachmittag zwischen Wolfratshausen und Münsing/Ambach ein zusätzlicher Bus der Linie 373 eingesetzt, den die Schüler mit Nachmittagsunterricht ab Mitte Dezember nutzen können.

Bereits seit 17.11.14 Montag bis Donnerstag fährt ab Kloster Schäftlarn am späten Nachmittag (16:52 Uhr) ein zusätzlicher Bus der Linie 961 über Ebenhausen, Icking (Gymnasium, 17:05 Uhr), Mörlbach, Aufkirchen, Berg mit Anschluss zur Linie 961 Berg/Grafstraße um 17:21 Uhr Richtung Münsing (weiterer Anschluss zum Bus

373) bis Ammerland (an 17:42 Uhr). Dieser Bus verbessert die Rückfahrt für die Münsinger Schüler des Klosters Schäftlarn und des Gymnasiums Icking mit Nachmittagsunterricht.

Vielen herzlichen Dank an alle, die sich für diese Verbesserungen eingesetzt haben! Aus unserer Sicht gibt es noch weiteren Verbesserungsbedarf z.B. bei Busverbindungen morgens zum LSH Kempfenhausen, zum Kloster Schäftlarn sowie zum Gymnasium Icking und auch bei Nachmittagsunterricht. Wir hoffen auch hierfür auf die Unterstützung der Münsinger Bürger.

Annette Binder-Emrich
und Nina Wendt

Die detaillierten Fahrpläne finden Sie auf den Webseiten der Grundschule unter www.schule-muensing.de und der Gemeinde unter www.muensing.de ■

Vorlesetag in der Schule Boarisch wieder mehr gefragt

Am Freitag, dem 21. November fand ein bundesweiter Vorlesetag statt. Mittlerweile über 80.000 VorleserInnen begeistern in Deutschland Millionen Kinder. Auch die Münsinger Grundschule beteiligte sich an dieser Aktion. Für die 3. Klassen las Luitgard Grünwald aus dem Buch von Cornelia Funke „Gespensterjäger auf eisiger Spur“. Die Lacher auf seiner Seite hatte der Schauspieler Thomas Darchinger, der den Schülern der 1. Klasse das Kinderbuch „Ella in der Schule“ von Timo Parvela vorstellte. Nachhilfeunterricht in „Boarisch“ erhielten die Kinder der 2. und 4. Klassen. Lisa Grasl und Hubert Schwabl lasen bayerische Gedichte und Geschichten, wobei sich herausstellte, dass einige Schüler Verständnisprobleme hatten. Viele Lehrer verstehen dies als Auftrag, die bairische



Sprachvermittlung durch spannende Geschichten: Luitgard Grünwald beim Vorlesen in der Münsinger Grundschule.

Sprache im Unterricht wieder mehr zu pflegen. Der Förderverein „Bairische Sprache und Dialekte“ macht sich in zwischen Sorgen, dass einige Begriffe in Vergessenheit geraten. Schließlich gehört Bairisch laut der Unesco seit 2009 zu den bedrohten Sprachen.

Kleiner Sprachtest
zur Überprüfung Ihrer bayrischen Sprachkenntnisse:

A Kracherl ist ein/e
 Feuerwerkskörper
 Limonade
 leichter Darmwind

A Krampfhenna ist ein/e
 Frau, die Unfug redet
 freilaufende Henne
 Krampfader

A Hundsgribbe ist ein/e
 Hundekrankheit
 Schimpfwort, männlich
 Hundehütte

Das Kollegium der Grundschule hofft, dass möglichst viele Familien diesen Aktionstag zum Anlass nehmen, auch zu Hause wieder mehr vorzulesen und bairisch zu sprechen.

Angelika Banner ■

Andreas Bigalk
Fliesenfachbetrieb

Handel
Verlegung
Silikonfugen
Mosaik und Naturstein
Badsanierung aus einer Hand

Mobil 0175 59 80 225
Tel: 08177 / 99 89 414
andreas.bigalk@t-online.de

82541 Münsing
am Griesbichl 1b



AUTO MAY
Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
Telefon 08177/268

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- KFZ-Meisterbetrieb
- FIAT-Spezialwerkstatt
- Autoreparatur-Werkstätte
- Unfallinstandsetzung
- Autoelektrik
- Ersatzteile

Kinder helfen Kindern Geschenke mit Herz

Die Organisation „humedica“ betreut seit vielen Jahren auf der ganzen Welt Kinder

in Not. „Geschenk mit Herz“ ist eine liebevolle Ergänzung ihrer umfassenden, nachhaltigen Projektarbeit. Viele Schüler der Grundschule Münsing haben sich auch heuer wieder an dieser Aktion beteiligt. So gingen im November 63 Päckchen auf die Reise. In diesem Jahr warten Kinder unter anderem im Kosovo, in der Ukraine, in Albanien und in Rumänien auf ihr Geschenk zu Weihnachten. Die Benefizaktion „Sternstunden“ übernimmt die anfallenden Logistikkosten und sorgt dafür, dass alle Münsinger Päckchen am 24. Dezember pünktlich ihr Ziel erreicht haben. ■



Sorgsam verladen: so gehen die Päckchen auf die große Reise.

Wohnung gesucht

Ich suche dringend für meinen Sohn Maxi (1. Klasse der Grundschule Münsing) und mich eine Drei-Zimmer-Wohnung in Schullnähe, möglichst mit Garten. Maxi ist an Diabetes erkrankt, und ich muss – bisher von Eurasburg aus – täglich mehrmals an die Münsinger Schule, um seinen Blutzucker zu messen und ihm Insulin verabreichen zu können. **Angebot bitte unter nadine.crusius@gmx.de Mobil: 0151/65445000**

Physiotherapie Anni Voit

Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Physiotherapie auf neurologischer Basis nach Dr. Vojta
- Kinder- und Säuglingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage

Alle Kassen – Berufsgenossenschaft – privat
Hausbesuche nach Absprache möglich



TERMINVEREINBARUNGEN
TELEFON
08177 – 99 72 20
0176 – 32 21 47 42

PRAXIS
ANSCHRIFT
Bachstrasse 7
82541 Münsing



Stimmungsvolle St. Martins-Feier: Abschlussveranstaltung im Garten des Degerndorfer Kindergartens.

St. Martin im Heinrich-Obermaier-Kindergarten Laternen, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...

Am 11. November war es wieder so weit. Auftakt des Festes war die Geschichte vom kleinen Mädchen Lumina, die von den Vorschulkindern im Garten des Kindergartens aufgeführt wurde. Kalt ist es und windig, so windig, dass das Feuer in Luminas Laterne erlischt. Nun ist ihr ganz ungeheuerlich zu mute. Doch die alten Eulen helfen ihr, den Weg zu finden. Dort trifft sie auf

einen Jungen, der, zwar erst zögerlich, aber dann voller Freude mit ihr sein Licht teilt. Komm mit zu uns auf den Hof, dann bist du nicht alleine... Umrahmt wurde die Geschichte mit neu einstudierten Martinsliedern. Mit bunten selbstgebastelten Laternen ging der Martinszug durch die Straßen von Degerndorf. Begleitet wurden die Kinder vom heiligen Martin, der mit

seinem roten Mantel hoch zu Ross vorausritt. Zum Abschluss wurde ein großes Martinsfeuer im Garten des Kindergartens angezündet. Selbstgebackene Martinsgänse, Punsch und Brote waren Highlights des Abends. Ein bezaubernder Abend bei sternenklarem Himmel neigte sich dem Ende zu. Das nächste Ereignis steht schon vor der Tür. Am 1. Adventssamstag ist Christkindlmarkt in Degerndorf am alten Schulhaus. *Judith Huber, Elternbeirat* ■

NEU

Das Zweite-Haut-Konzept
Natürliche biomimetische Systempflege,
speziell für sensible und beanspruchte Haut.



**GERTRAUD GRUBER
BIOMIMED[®]**

DERMO SYSTEM

Lassen Sie sich individuell beraten:
Kosmetik- & Wellness-Studio Angelika Fuchs · Hauptstraße 13 · 82541 Münsing
 Tel. 08177/929932 · www.kosmetik-muensing.de · info@kosmetik-muensing.de

44

45

Bald ist es soweit:

Ein neuer Bauwagen für den Waldkindergarten

Er ist lustig anzusehen, der blau gestrichene Bauwagen mit seinen roten Fensterläden. Seit sechs Jahren ist er fester Bestandteil des Waldkindergartens. Seinen Dienst tut er aber bereits sehr viel länger. Zwar ist ihm dies auf den ersten Blick nicht anzumerken, aber Regen, Wind, Feuchtigkeit und Kälte haben dennoch ihre Spuren hinterlassen. Wie bei einem Auto, das in die Jahre gekommen ist, werden immer öfter Reparaturen nötig und diese fallen immer gravierender aus. Aus diesem Grund erklärten sich mit Anton Lauber und Wowo Habdank zwei Väter bereit, eine „Taskforce Bauwagen“ zu bilden, um den Wagen – mit sachverständiger Unterstützung eines Wagenbauers und eines Zimmermanns – einmal gründlich unter die Lupe zu nehmen. Der Befund war ernüchternd.

Reparatur- und Erhaltungsarbeiten wurden in einem solchen Ausmaß diagnostiziert, dass in Frage stand, ob es sich überhaupt noch lohnen würde, sie in Angriff zu nehmen.

Die Kinder des Waldkindergartens „Waldameisen Ammerland e.V.“ sind bei nahezu jedem Wetter mit ihren Betreuerinnen – in wechselnder Besetzung – Bettina Calliari, Gloria Gruber, Lydia Grabner und Ela Probst unterwegs. Ausgangs- und Zielort ist dabei immer die kleine Lichtung, auf der der Bauwagen steht. Diesem kommt eine zentrale Bedeutung für den Kindergarten zu – er ist nicht nur Heimstatt und Aufbewahrungsort für alle wichtigen Utensilien wie Spiel- und Werkzeug, Geschirr oder Ersatzkleidung, sondern auch Schutzraum, sollte das Wetter einmal ungemütlich

sein. Zudem steht er bereit, wenn die „Großen“ Vorschule haben oder falls die Kinder basteln oder malen möchten.

Nach der Bestandsaufnahme waren Wowo Habdank und Anton Lauber gezwungen, sich einer neuen Frage zuzuwenden: Was würde wohl die Anschaffung eines anderen Bauwagens kosten? Bei ihren Recherchen mussten die beiden Väter bald feststellen, dass ein Markt für geeignete gebrauchte Modelle so gut wie nicht gegeben war. Ganz anders sah es dagegen bei den neuen Bauwagen aus. Hier waren der Phantasie nahezu keine Grenzen gesetzt. Vom Einzelwagen bis zur rechtwinklig angeordneten Wagengruppe, von der voll eingerichteten Küche bis zum elektronischen, via Smartphone bedienbaren Bordcomputer wurde alles angeboten. Nach einer Reihe von Gesprächen war klar: Für die Summe, die Reparatur und Instandhaltung des alten Bauwagens verschlin-



Zentrale der Waldameisen: Der alte Bauwagen war nicht mehr zu retten.

gen würde, könnte bereits ein neues, den Vorstellungen des Waldkindergartens angepasstes Modell angeschafft werden.

Nachdem die internen Entscheidungsprozesse innerhalb kürzester Zeit durchlaufen waren, war das Schicksal des alten Bauwagens besiegelt und der neue Bauwagen wurde in Auftrag gegeben. Zwar wird er weder eine voll eingerichtete Küche noch einen zentralen

Bordcomputer haben. Dafür wird es mehr Fenster und damit mehr Licht geben als beim bisherigen Wagen. Zudem wird der neue Wagen in Aufbau und Dämmung komplett aus natürlichen Materialien bestehen. Schließlich wird er so gut isoliert sein, so dass er effizienter beheizt werden kann, als dies beim alten Bauwagen jemals möglich war.

Getragen wird diese Anschaffung aus dem Ver-

einsvermögen des Kindergartens. Dieses setzt sich, wie bei anderen Kindergärten auch, im Wesentlichen aus den über die Jahre kumulierten kommunalen Zuschüssen und den Elternbeiträgen zusammen. Da der Waldkindergarten dank der Großzügigkeit der Familie von Boetticher keine Pacht zahlen muss, schlagen als laufende Kosten

im Wesentlichen nur die Personalkosten zu Buche. Dies und der Umstand, dass der Kindergarten in der Zeit seines Bestehens gut gewirtschaftet hat, ermöglichen nun die Anschaffung des neuen Bauwagens.

Mittlerweile steht der Auslieferungstermin für den neuen Wagen unmittelbar bevor. Besonders die Kinder freuen sich schon darauf, ihn von vorne bis hinten inspizieren zu können. ■

Holzofengeräucherte Fische

Hausgeräucherte Renken, Saiblinge, Lachsforellen, Aale
finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten

Für Ihre Feier oder Party bereiten wir auf Bestellung Canapes und **Fischplatten** in verschiedenen Variationen.

**FÜR WEIHNACHTEN
BITTE VORBESTELLEN**

Täglich frische (auch Sonntag) Süßwasser- u. Meeresfische, auch als Filet.

Unsere Spezialitäten:

- Saibling-Lachsstrudel
- Kaltgeräucherte Filets, Salate
- Hausgemachte Spinatrolle mit Räucherlachs
- Lachsstrudel mit Mangold

Fischerei & Bootsverleih Sebald
Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 081 77/91 32 oder 4 58

Christl's Nähstüberl

Inh. Christl Suttner
82541 Münsing
Ammerlanderstr. 19

Termin nach Vereinbarung
Tel. 08177 / 99 76 97

Das gesamte Team der Firma Pixner wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.



2



13



15



4



6



18



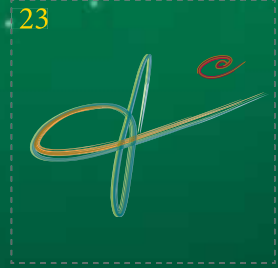
9



19



10



23

24
Pixner GmbH
Werkstätte für
feine Malerarbeiten,
Fachplaner für Farb-
und Milieugestaltung.
Am Schlichtfeld 11
Gewerbegebiet Münsing
www.pixner.de

Weihnachtsaktion der Energiewende Münsing LED statt Glühlampen

(bha) Der Austausch von alten Glühlampen und auch von Halogenlampen in energiesparende LED-Lampen ist die einfachste Methode, den Energieverbrauch zu senken.

Eine Umfrage innerhalb der Mitglieder der Energiewende Münsing ergab, dass in Münsinger Haushalten und Betrieben ein Potential von durchschnittlich 35 Glühlampen vermutet wird, das austauschbar wäre.

LED-Lampen haben leider den (berechtigten) Ruf, in der Anschaffung teuer zu sein, aber diesen Nachteil wollen wir mithilfe der Fa. Elektro-Will verkleinern. Unser EWM-Mitglied Andreas Will bietet ein Sortiment von LED-Lampen, das in unserer Umfrage ermittelt wurde, zu günstigen Preisen an.

Zunächst handelt es sich um drei verschiedene Typen: „normale Fassung“, „Zwergfassung“ und die herkömmlichen Halogen-Lampen in diversen Watt-Stärken.

Wann sollte man Glühlampen gegen LED tauschen?

Wenn eine Glühlampe täglich durchschnittlich zwei Stunden eingeschaltet ist, macht es bereits Sinn, diese zu tauschen, hierzu ein Rechenbeispiel:



Gutes Licht und energiesparend: LED-Spot statt Halogenstrahler.

Eine herkömmliche 40-Watt-Lampe verbraucht jährlich bei einer durchschnittlichen täglichen Einschaltzeit von zwei Stunden ca. 29 kWh. Bei einem Preis von z. B. 0,26€/kWh entstehen Kosten von jährlich ca. 7,60€. Eine etwa gleich helle Sechswatt-LED-Lampe verbraucht bei gleichen Bedingungen nur ca. 4,4 kWh mit Kosten von ca. 1,15€. Verbunden mit einer gegen-

Lampentypen (alle 230 Volt!)		
E27 „normale Fassung“	E14 „Zwergfassung“	GU10 Halogen
40 W 60 W	25 W 40 W	35 W 50 W

Thema der EWM-Aktion: die gebräuchlichsten Lampentypen.

über herkömmlichen Glühlampen wesentlich höheren Lebensdauer ist der Austausch daher in kurzer Zeit amortisiert. Es lohnt sich mittlerweile auch, die quecksilberhaltigen „Energiesparlampen“, die seit vielen Jahren vertrieben werden, auszutauschen.

Bitte prüfen Sie zunächst in Ihrem Haushalt oder Betrieb Ihre individuelle Bedarfssituation. ■

Das LED-Austauschangebot der EWM durch Elektro Will

Ersatz für Glühlampe E27, 40W 5er-Pack Philips LED Bulb, E27, 6W, warmweiß	29€
Ersatz für Glühlampe E27,60W 5er-Pack Philips LED Bulb, E27, 9,5W,warmweiß	41€
Ersatz für Glühlampe als Kerze E14, 25W 5er-Pack Philips LED Candle, E14, 3W, warmweiß	24€
Ersatz für Glühlampe als Kerze E14, 40W 5er-Pack Philips LED Candle, E14, 6W, warmweiß	36€
Ersatz für Halogen GU10, 35W 5er-Pack Philips LED Spot, GU10,3,5W, warmweiß	29€
Ersatz für Halogen GU10, 50W 5er-Pack Philips LED Spot, GU10, 4,5W, warmweiß	31€

Wo & wann: Will Elektro, Kellererberg 12 in Münsing
Tel 08177- 435 Montag bis Freitag von 9:00-12:00 Uhr

Neu in Quarzbichl: Biogasanlage macht Strom aus Bioabfall

Bitte geben Sie Speisereste – **Knochen mit Fleischresten, Fischgräten, Käserinde, verdorbenes Essen und ähnliches** – ab sofort auch in die Biotonne. Diese tragen zur Erzeugung von erneuerbarem Strom und Wärme bei!

Bei der Kompostierung, wie sie bisher in Quarzbichl durchgeführt wurde, entstand Kohlendioxid, das nicht als Energieträger genutzt werden kann.

Wird jedoch der Kompostierung eine Vergärung

unter Luftabschluss vorgeschaltet entsteht mangels Sauerstoff viel weniger Kohlendioxid, sondern ein Gasgemisch mit dem Hauptbestandteil Methan (53-67%), welches sehr gut als Energieträger genutzt werden kann. In einem Blockheizkraftwerk wird mit diesem entstehenden Biogas Strom und Wärme erzeugt.

Da Energieträger wie Erdgas, Erdöl und Kohle nur begrenzt vorhanden sind, wird erneuerbare Energie benötigt. Mit dem laufenden Input von Bioabfall aus zwei Landkreisen (Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau) lag es auf der Hand, diese Quelle

zu nutzen – als Beitrag zur Energiewende. Ab Vollbetrieb (voraussichtlich Frühjahr 2015) kann rechnerisch der Strombedarf von 2.000-3.000 Haushalten gedeckt werden. Eine knappe Hälfte davon wird zur Stromversorgung des gesamten Standortes Quarzbichl verwendet.

Die Biogasanlage und das Blockheizkraftwerk wurden im Laufe dieses Jahres in Quarzbichl gebaut. Die Bauarbeiten sind nahezu abgeschlossen.

**Weiterhin gilt:
Geben Sie nur Bioabfall ohne Plastiktüten in die Biotonnen, keine Windeln, keine Steine! ■**

„Entscheiden Sie sich und testen Sie grüne Energie für unsere Region.“
Felix Neureuther

**Jetzt testen und
Vorteilspreis sichern.
BEST12 Ökostrom.**

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

www.esb.de/best12

**Umweltbeauftragte
Christine Mair:**

Erste Bilanz

Der Gemeinderat ist gut sieben Monate im Amt, und seitdem gibt es auch das neue Amt der Umweltbeauftragten. Was hat sich in dieser kurzen Zeit bereits getan?

Da mein Antritt in die schöne Jahreszeit fiel, habe ich mich erst einmal gerne an unserem Gemeindebadeplatz umgeschaut. Mein Wunsch, dort für Mensch und Tier verletzungsgefährliche alte Verbauungen zu entfernen, wurde von unseren Gemeindegantern sofort erfüllt. In der nächsten Badesaison wünsche ich mir, im Rahmen eines Schulprojekts eine LED-Beleuchtung im dortigen Toilettenhäuschen, gespeist mit Wind- und Solarenergie, zu verwirklichen. Ein großes Thema ist auch das Wildgänseproblem am See.

Bei der Renovierung unseres Schulhauses konnte ich

unseren technischen Leiter darin bestärken, auf LED-Beleuchtung umzurüsten und die Wände statt mit Dispersionsfarbe mit umweltfreundlicher, schadstofffreier Silikatfarbe zu streichen.

Gibt es Projekte, die Sie in Zukunft vorantreiben möchten?

Erst einmal muss man sagen, es gibt schon sehr viel Positives wie zum Beispiel die Kinderaktionen des Gartenbauvereins oder die Projekte der Energiewende. Auch der Frauenbund greift immer wieder brisante Umweltthemen auf, und die Kindergärten, insbesondere der Waldkindergarten, sowie unsere Schule leisten ihren Beitrag dazu, Kinder näher an die Natur heranzuführen. Ich würde das auch gerne mehr mit den Jugendlichen machen. Zum Beispiel mit Aktionen wie gemeinsames Kochen mit regionalen Produkten oder die Pflanzung von Gehölzen. Unsere neue Partnergemeinde Todtnauberg hat einen wunderbaren

Walderlebnispfad. So etwas würde ich hier auch gerne entstehen lassen, das wäre ein schönes Projekt mit jungen Familien, bei dem auch der Weg das Ziel ist.

Gab es auch schon Enttäuschungen oder Rückschläge?

Ja, die gab es leider auch. Ich bin enttäuscht darüber, dass der Bauvorbescheid zweier großer Gewerbehallen an einer landschaftlich exponierten Stelle nördlich der Maria-Dank-Kapelle noch im April dieses Jahres einstimmig befürwortet wurde. Leider komme ich hier mit meinen Argumenten gegen eine Versiegelung und Zersiedelung unserer Kulturlandschaft und unseres Erholungsgebiets am Starnberger See zu spät. Dennoch werde ich mich als Umweltbeauftragte weiter dafür einsetzen, dass die Bewahrung einer intakten Natur in unserer Gemeinde wichtiger ist als die Unterstützung kurzfristiger, kommerzieller Interessen.

Interview: Bettina Hecke ■

**Aktueller Stand Chronik
Münsing Band II**

In Arbeit

Im Moment wird in Zusammenarbeit mit dem Ambacher Verlag am Layout gefeilt. Aus den etwa 250 Bildern des Buches haben wir für Münsing aktuell fünf ausgewählt, die das Leben im Dorf sowie wichtige Ereignisse in der Biografie der Bewohner dokumentieren:

Von Hotzenplotz nach Münsing

Traudl Lechner erzählte mir im Oktober 2012 die Geschichte ihrer Vertreibung. Man muss sich in das Jahr 1945 versetzen, Münsing hatte damals ca. 600 Einwohner – Bauern, Handwerker, zwei Wirtschaften, zwei Geschäfte, eine Autowerkstatt mit Tankstelle, einen Arzt, einen Pfarrer, einen Lehrer. Da kamen plötzlich mehr als 100 Flüchtlinge ins Dorf, zumeist Frauen und Kinder. Sie hatten nichts und sprachen auch noch ganz anders als wir. Nicht alle hießen diese Flüchtlinge willkommen, wie der Seelsorgebericht des Pfarrers Heldmann (siehe Chronik Münsing Bd. I) zeigt. Die Flüchtlinge aber packten mit an, sie integrierten sich schnell und es entstanden auch familiäre Bindungen. Die Nachkommen sind noch heute wesentlicher Bestandteil der Vereine und unseres Dorflebens.



Traudl Lechner, geb. Seichter, bei ihrer Ersten Kommunion 1942 in Hotzenplotz (Sudetenland).

Traudl Lechner berichtet: „Am 17. März 1945 nahmen russische Soldaten Hotzenplotz ein. Meine Mutter Maria Seichter, mein Onkel Franz und Juliane Tilke, unsere Nachbarin, haben in aller Eile ein Pferdefuhrwerk mit dem Nötigsten beladen. Dann verließen wir unseren Heimatort. Ich war 13 Jahre, mein Bruder Rudi neun Jahre und mein Bruder Günther 4 Jahre alt. Juliane Tilke floh mit uns, zusammen mit ihrer Tochter Herta (sieben Jahre), Sohn Alfred (vier Jahre), Sohn Hans Dieter



DORR-BIOMASSEHOF

www.dorr-biomassehof.de

Das Pelletswerk in Asch bei Landsberg:

- Sie erhalten bessere Pellets direkt ab Werk.
- Sie unterstützen die Wirtschaft in der Region.
- Sie schonen die Umwelt durch geringste CO₂-Belastung.
- Sie erhalten 5% Rabatt als Mitglied der Genossenschaft Biomassehof Allgäu.

Rufen Sie uns an: 0831-540 273-0

(Säugling) und Oma Hellmann. Neben dem Pferdgespann marschierten wir bis Möhrisch-Schönberg. Die russischen Soldaten folgten und überholten uns. Da alle Wege nach Westen versperrt waren, kehrten wir Ende Mai 1945 wieder in das inzwischen zerstörte und russisch besetzte Hotzenplotz zurück.

Im Herbst 1946 kam dann der Ausweisungsbescheid. In Viehwaggons wurden wir (etwa 60 Personen) zunächst nach München-Allach und dann nach Wolfratshausen gebracht. Karolin Mai aus Münsing fuhr uns dann mit dem LKW (Büssing Holzgaser) nach Münsing. Im Garten des Gasthauses Altwirt wurden wir abgeladen und Bürgermeister Alois Graf (Hinterbauer) verteilte uns dann auf die einzelnen Häuser. Wir – etwa 30 Flüchtlinge – wurden in einem großen Saal im ehemaligen Hitlerjugendheim, einem Anbau des ersten Schulhauses von Münsing (später Gemeindehaus) untergebracht. Der Saal wurde dann später in Zimmer unterteilt. Am 11. 11. 1950 verließ ich diese Bleibe und heiratete Michael Lechner.“

Diamantene Hochzeiten und Maibaumfeiern

Des Weiteren habe ich Bilder von Diamantenen Hochzeiten ausgesucht – 60 gemeinsame Jahre, das heißt sicher nicht immer 60 Jubeljahre,



Diamantene Hochzeiten in Münsing: Maria und Heinrich Grenzsbach, 2012 (links) und – leider schon verstorben, aber in unser aller Erinnerung – Kreszenz und Franz Graf im Jahr 2010.



sondern geteilte Freud, geteiltes Leid, für einander stehen, egal, was kommt. Und zuletzt noch zwei Maibaumbilder aus den Jahren 2009 und 2011 – die Kultur in unserer Gemeinde wird ja wesentlich durch die über 60 Vereine mit deren

Veranstaltungen und Festen getragen. Gerade die Maibaumfeiern sind eine bildhafte Darstellung unserer bayerischen Lebensart.

Ich freue mich darauf, das fertige Buch im kommenden Jahr präsentieren zu dürfen.
Willi Schwarz ■



Feiern im Ort der zwei Maibäume: im Osten 2009 vorm Neuwirt...



...und im Jahr 2011 im Westen beim Altwirt.

Restaurierung der Villa von Waldemar Bonsels in Ambach Altes Kulturgut in neuem Glanz

(bh) Geht man in Ambach spazieren, spürt man eine besondere Atmosphäre. Sieht man genauer hin, fällt einem auf, dass man von herrlichen alten Bäumen umgeben ist, man ahnt, hier ist etwas gewachsen, über viele Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte. Diesen besonderen Zauber strahlt nun auch die Villa von Waldemar Bonsels wieder aus.

1885/86 errichtete der ungarische Maler Gyula Benczúr das Landhaus in Ambach, das 1919 vom Schriftsteller Waldemar Bonsels erworben wurde. Dieser lebte bis zu seinem Tod 1952 hier und schuf viele seiner Werke im Arbeitszimmer der Villa, das heute noch eine Vielzahl seiner Bücher, seinen Schreibtisch und Bilder aus der damaligen Zeit beherbergt. Oberhalb der Villa befindet sich auch der Grabstein von Waldemar Bonsels mit der Aufschrift: „Wir alle sind aus Freude geboren und kehren zu ihr zurück“. Dieser Satz stammt aus einem seiner Werke, „Himmelsvolk, ein Märchen von Blumen, Tieren und Gott.“ Die Villa steht heute unter Denkmalschutz.

Bereits im Jahr 2010 wurde das allseits bekannte „Ungarische Tor“ nach dem Original neu errichtet, da das alte so beschädigt

war, dass es nicht mehr restauriert werden konnte. Im Frühjahr 2014 wurden zahlreiche Schadstellen an der Fassade und den Fenstern festgestellt. Daraufhin wurde der Architekt Thomas M. Kortyka mit der Rekonstruktion der Fassade betraut. Die Firma Pixner aus Münsing übernahm die Befundung, fachtechnische Beratung und Durchführung der Fassaden- und Fenster-

restauration. Schon bei der Zusammenstellung der mitwirkenden Firmen ist Thomas Kortyka einen eigenen Weg gegangen. „Das ist ein großes Glück“, wie Stefan Pixner sagt, „einen Architekten gefunden zu haben, der das regionale Handwerk wertschätzt und vor allem erst einmal fragt: Sind Sie der richtige für uns?“ „Man muss erst einmal eingehend prüfen, was das Bauwerk bedarf“, erklärt Thomas Kortyka seine Herangehensweise. Auch der Waldemar Bonsels Stiftung, der Eigentümerin



Ambacher Ortskultur, harmonisch eingebettet in die umgebende Natur: die sorgfältig renovierte Bonsels-Villa.

des Hauses, war es wichtig, durch die Restaurierung wieder zu den historischen Wurzeln des Hauses zurückzukehren. „Immerhin sprechen wir hier von 130 Jahren Geschichte“, so Pixner, „damals setzte man

alt bewährte Baustoffe ein, der Maler wurde noch nach der Qualität seiner Farbe gemessen, nicht daran, ob er das günstigste Angebot abliefern.“ Dass das Haus in seiner langen Geschichte einige Umbrüche erleben

musste, sieht man an zahlreichen Fotos, die sowohl in den 60er Jahren hin- zu gefügten Anbau als auch den dunkelbraunen Anstrich dokumentieren, der bis in die 90er Jahre verwendet wurde. „Jedes Haus hat eine Seele“, davon sind Thomas Kortyka und Stefan Pixner gleichermaßen überzeugt. Durch den behutsamen Einsatz altbewährter Materialien wie Kalk, Sand, Pflanzenfarben, Lehm auf Grundlage neuester Fachkenntnis konnte diese Seele wieder spürbar gemacht werden. „Die alten Farbschichten auf Dispersionsbasis waren dampfdiffusionsdicht, konnten also die Feuchtigkeit nicht regulieren. Die Fassade dahinter war teilweise einfach verschwunden, zersetzt“, so Kortyka, „diese Schichten mussten natürlich erst einmal abgetragen und die Stellen ausgebessert

werden.“ Dispersionsfarbe wirkt wie eine Plastiktüte an der Wand, der altbewährte Kalk hingegen ist alkalisch, Verpilzung tritt hier nicht auf und die UV-Strahlung macht den Putz nicht mürbe. Thomas Kortyka und Stefan Pixner sind überzeugt davon, dass man bei der Anwendung von Materialien oftmals viel zu kurzfristig denkt. Nachhaltigkeit und Ökonomie können Hand in Hand gehen. „Es ist nur die Frage des Betrachtungszeitraums“, so Kortyka, und Stefan Pixner fügt hinzu: „Die Außenfassade verbindet mit dem Umfeld, sie spiegelt auch unsere tiefe Sehnsucht nach Verbundenheit wider.“ Dass diese Harmonie und Verbundenheit bei der Waldemar Bonsels-Villa wieder hergestellt wurde in einem, wie Architekt und Maler betonten „vorbildlichen Miteinander aller Beteiligten“,



Seit jeher ein Ort der Kultur: die Maler Gabriel von Max und Gyula Benzscúr sowie dessen Bruder Béla Benzscúr, der Architekt der Villa im Garten des Anwesens (von links).

davon konnten sich Interessierte bei der Präsentation der Renovierung im Oktober 2014 überzeugen, zu der die Waldemar-Bonsels-Stiftung geladen hatte und zu der nicht nur Dr. Gábor Benzscúr-Ürmösy, der Onkel des Erbauers, angereist war sondern auch der Direktor der ungarischen Nationalgale-

rie, der einen interessanten Vortrag über die Bedeutung des Malers und Bauherrn Gyula Benzscúr hielt. Als symbolische Geste des Danks legte Stefan Pixner eine Feder auf den Grabstein von Waldemar Bonsels, auf dem während der Restaurierung ein winziges Bäumchen gewachsen war. ■



Frisch erbaut: die spätere Bensels-Villa um das Jahr 1900.

EVA NIGGL . KINESIOLOGIE

AUSGEGLICHEN . KRAFTVOLL . ENTSPANNT

Münsing . 08177.99 73 83 . EvaNiggl.de

KOSMETIKSTUDIO
Henriette Neubert

- Gesichtsbehandlung Gepr. Fachkosmetikerin • Dr.Hauschka-Naturkosmetikerin
- Med. Fußpflege Hoffischerweg 2 · 82541 Ammerland
- Maniküre Telefon 08177 / 924 91
- Wimpern und Augenbrauen färben E-Mail service@kosmetik-neubert.de
- Enthaarung mit Warmwachs
- Körpermassagen

Lassen Sie sich verwöhnen
Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung

Geschenkgutscheine **KOSMETIKSTUDIO**
www.kosmetik-neubert.de

Am 12. September 2014 wurde unter großer medialer Aufmerksamkeit – der BR berichtete sowohl in Rundfunk als auch im Fernsehen ausführlich, ebenso alle großen, auch überregionalen Zeitungen – das Konzerthaus in Blaibach, mitten im Bayerischen Wald, eröff-

Kongo“ genannt. Davon ist heute nichts mehr zu spüren. Die Ansiedlung von Hochtechnologie, Uni etc. in der Region hat große Veränderungen mit sich gebracht. Und in Blaibach ging die Veränderung in den letzten drei Jahren besonders rasant vonstatten. Warum?

Agenda Kultur Münsing

Blaibach bricht in eine neue Zukunft auf. Ein Beispiel für Münsing?

net. Die Münsinger Agenda Kultur war mit einer sechsköpfigen Abordnung dabei.

In einer früheren Ausgabe berichteten wir ja schon von diesem großartigen Projekt, deswegen nur zur Erinnerung:

Der Ort Blaibach liegt mitten im Bayerischen Wald, nahe bei Bad Kötzing und damit auch nahe der Grenze zu Tschechien, früher abschätzig auch „Bayerisch-

„Nichts ist unmöglich“ sagte Bürgermeister Eckl in seiner Begrüßungsansprache und erinnerte an den vor drei Jahren noch verwaisten, von Leerstand bedrohten Ortskern. Weniger Urlauber, weniger Gewerbe, klamme Gemeindekassen waren die Folge. Seine rhetorische Frage, ob es sinnvoll war, 1,7 Mio.€ für ein Kulturhaus auszugeben – davon musste die Gemeinde nur

rund 400.000€ selbst beisteuern, der Rest kam über Städtebauförderprogramm, den Kulturfonds Bayern und private Sponsoren – beantwortete er mit einem Zitat des früheren Bundespräsidenten Johannes Rau: „Jede Mark für Bildung und Kultur ist ein Baustein für die Zukunft. Bildung und Kultur sind Investitionen in die Köpfe und Herzen junger Menschen.“ Und der bayerische Kunststaatssekretär Bernd Sibler (CSU) meinte in seiner Ansprache unter anderem: „Kultur gehört nicht nur in die Ballungsräume...“.

Letztlich möglich geworden ist dieses beispielgebende Projekt durch den weltweit agierenden Opern- und Konzertsänger Prof. Thomas Bauer, den Gründer des weit über die Region hinaus bekannten Kulturwald-Festivals, der zusammen mit dem ebenfalls sehr bekannten Ar-

chitekten Peter Haimerl und vielen Mitstreitern die Idee des Konzerthauses geboren und letztlich erfolgreich über alle Klippen geführt hat. Die feierliche Eröffnung mit Joseph Haydns „Schöpfung“ war für den Ort und die vielen an der Entstehung des mit einer überragenden Akustik gesegneten Konzerthauses beteiligten Bürger eine regelrechte Sternstunde.

Was nun hat Blaibach mit Münsing zu tun? Einerseits wenig, liegt Münsing doch nicht irgendwo, sondern mitten in einer der schönsten und vor allem begehrtesten Gegenden Deutschlands, hat also mit

Abwanderung oder gar Leerständen weiß Gott nichts zu tun und ist schon allein durch die Nähe Münchens mit allem, auch Kultur, eigentlich bestens versorgt.

Andererseits können wir auch viel von Blaibach lernen. So zum Beispiel, dass Kultur am Ort durchaus eine sinnstiftende, vor allem aber identitätsstiftende Kraft hat. Und dass durch bürgerschaftliches Engagement Dinge geschaffen werden können, von denen vor wenigen Jahren noch niemand zu träumen gewagt hat, Kommunalpolitiker am allerwenigsten. Der Pallaufhof lässt grüßen!

Dieses beispielhafte Pro-

jekt des Konzerthauses hat die Agenda Kultur in Zusammenarbeit mit der Poccigesellschaft dazu bewogen, mit dem Konzerthaus Blaibach, vertreten durch Thomas Bauer, eine Kultur-Partnerschaft zur speziellen Förderung von Kindern und Jugendlichen einzugehen, was in Zukunft zu einem regen Austausch und gegenseitigen Aktivitäten in Münsing und Blaibach führen wird. Wir werden weiter darüber berichten.

Wer mehr über das Konzerthaus Blaibach erfahren möchte, dem sei die Website www.blaibach-konzerthaus.de empfohlen.

Christian Kohn ■

Augenärztin 

DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen
Tel 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolfratshausen.de

SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

08171 - 99 99 01

**Schnell sein lohnt sich:
Sichern Sie sich noch 2014
höhere Zinsen.**



Ab 2015 senken die deutschen Lebensversicherer die garantierten Zinsen auf 1,25 Prozent. Sichern Sie sich jetzt noch den bisherigen Garantiezins in Höhe von 1,75 Prozent. Dieser Vorteil kann schnell mehrere tausend Euro ausmachen.

Das bedeutet für Sie eine höhere garantierte Ablaufsumme oder eine höhere garantierte Rente. Viel Zeit bleibt nicht mehr. Handeln Sie noch in diesem Jahr. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Infotermin.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Michael Döhla
Nördl. Seestr. 47a
82541 Münsing-Ammerl.
Telefon 08177 926413
www.dvag.de/Michael.Doehla

 **Deutsche Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Kulturförderung im Landkreis 2014 Kunstförderpreis geht an Tromposaund nach Holzhausen

Im Rahmen der Kulturförderung vergibt der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen in zweijährigem Turnus einen Kunstpreis, der drei unterschiedlich ausgerichtete Preise beinhaltet: den Kulturehrenbrief, den Kunstpreis und den Kunstförderpreis. Der Kunstförderpreis dient der Förderung junger talentierter Künstlerinnen und Künstler, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und deutliche Ansätze zu einer weiteren positiven Entwicklung erkennen lassen.

Sie seien ein gutes Vorbild – eine freche, junge Gruppe, die alles ausprobieren, ihren eigenen Weg gehen, aber authentisch bleiben und nicht abheben. Der Preis solle sie daher selbst motivieren, so weiterzumachen, aber auch andere anspornen.

„Aus Spaß an der Freid gibt's uns heid!“

Tromposaund wurde im Herbst 2009 zum Dorfabend der Musikkapelle Holzhausen gegründet. Das gemeinsame musikalische Interesse, sowie die Freundschaft

stücke probiert und festgestellt, dass dafür ein fünfter Mann gebraucht wird. Der Cousin der drei Brüder und ebenfalls ein Huber, da Muia (Hans-Peter) erweiterte mit seinem Tenorhorn die vier Blechbläser zu einem Quintett. Zu fünft mit Flügelhorn, Trompete, Tenorhorn, Bariton/Posaune und einer Tuba machte auch der Blasmusikklang bei Marsch, Polka, Walzer, Ländler richtig Spaß! Um für Auftritte an Hochzeiten und Tanzabende die richtige Musik mit im Gepäck zu haben – und weil er einfach sympathisch ist – wurde Anfang 2012 der Schlagzeuger Quirin eingeladen, einmal mitzuspielen. Da er in der Gruppe und bei den Gästen sehr gut ankam, ist er jetzt immer dabei.

„Trotzdem san ma noch a Quintett - mit Schlagzeug.“

Wer die Burschn live erleben will, komme am Freitag, dem 16. Januar 2015 zum Holzwirt nach Ascholding. Mit schmackhafter Bewirtung, würzigem Bier und brassanter Musik veranstalten sie einen gemütlichen und unterhaltsamen Konzertabend! Die lockere Gestaltung des Programms und der ein oder andere Witz verführt bestimmt zum Lachen. Beginn des Konzerts „BRASSANT“ ist um 20:00 Uhr. Mehr Informationen und Kartenvorverkauf im Internet auf „www.tromposaund.de“

Judith Huber ■



Von Konzert zu Konzert unterwegs: Tromposaund aus Holzhausen.

Dieses Jahr ging dieser Preis – übergeben von Landrat Josef Niedermaier – an die Gruppe Tromposaund, sechs motivierte und leidenschaftliche Musiker aus Holzhausen. Bürgermeister Michael Grasl würdigte in seiner Preisrede auf Tromposaund die „schneidigen Buam“, die sich in der „Blasmusik-Hochburg“ Münsing mit Talent und Witz entwickelt hätten.

zueinander bewegte die drei Huaba-Buam (Simon, Moritz und Christoph) und den Schweizer (Josef), das ursprüngliche Brass-Quartett Tromposaund gründen.

Schon in der ersten Probe ergab sich aus zwei Trompeten und zwei Posaunen ein super Sound und der Name stand fest. Es wurden neben Blues, Swing, Jazz, Ragtime und Boogie auch Blasmusik-

noch bis 16.1.2015
Seeresidenz Alte Post
Alter Postplatz 1, Seeshaupt



Reiner Wagner – Neue Bilder
Bilder in Öl auf Leinwand

noch bis 30.1.2015
Klinikgalerie Kreisklinik
Moosbauerweg 5, Wolfratshausen



Fritz Wagner, Malerei
Aquarelle und Zeichnungen
Finissage mit Video „Process Painting“: 30.1., 19:30 Uhr

ab 25.1.2015
Seeresidenz Alte Post
Alter Postplatz 1, Seeshaupt
Ausstellungseröffnung



Lebensmelodie in Farbe
von Dr. Ursula Huber
Malerei, Grafik, Collage, Glas
und Mosaik. Bis 21.3.2015

Berufswahl?

Ich weiß was ich will.



Ziele klären. Das Leben in die Hand nehmen. Bei wichtigen Berufsentscheidungen, z. B. in der Berufsfindung.
Coaching für Jugendliche · Diana Hesse · Tel. 08177-997712
DianaHesse@t-online.de · www.dianahesse.de

Weihnachtsgeschenke aus dem Ambacher Verlag



Ambacher Kalender 2015
Fotokalender im Format A4 mit heimischen Motiven
Preis 9,90 € – in Münsing bei Edeka, Bachstraße 5,
Carstens Blumensymphonie,
Hauptstraße 6
Bäckerei Graf, Ammerland



Ebenhausen im Isartal
Ein historischer Spaziergang durch Münsings Nachbargemeinde von Lia Schneider-Stöckl.
Softcover, Format 19 x 21,5 cm, 192 S.
370 Abbildungen, Preis 19,90 €

Chronik Münsing Bd.1, Postkarten etc.
Alle Produkte sind auch erhältlich bei uns im Ambacher Verlag, Am Schlichtfeld 15, Münsing
Tel 08177/9296056, www.ambacher-verlag.de

Besuchen Sie uns auf dem Ambacher
Adventsmarkt am 13./14. Dezember!

Rudolf Müller hat das Handwerk der Fischerei am Bodensee von seinem Vater erlernt. Dort wuchs er auf und lernte 1959 auf der Fischereischule in Starnberg seine zukünftige Frau Erika, geb. Bernwieser, kennen. 1961 heirateten sie und übernahmen den Betrieb seiner Eltern am Bodensee, seine Schwiegereltern führten die Fischerei in St. Heinrich fort, bis die Familie am 5. März 1969 ein schwerer Schicksalsschlag traf. Der Bruder seiner Frau, Hans Bernwieser, war zum Netzlegen auf den See hinausgefahren und kehrte nicht mehr zurück. Rudolf Müller und seine Frau führen noch am selben Tag nach St. Heinrich und suchten drei Tage nach dem Vermissten, bis sie feststellen mussten, dass sie ihn nicht finden würden. Da es niemanden gab, der den Betrieb übernehmen konnte, kam es, dass Rudolf Müller seinen heimischen Betrieb verkaufte, seine Lizenz zurückgab und mit Frau und den zwei kleinen Töchtern nach St. Heinrich zog. Der heute 81jährige fährt noch immer hinaus auf den See und hilft seiner Tochter Susanne, die den Betrieb übernommen hat.

Sie sind vor über 40 Jahren in die Fußstapfen einer traditionsreichen Fischerei am Starnberger See getreten.

ten. Wie lange reicht die Geschichte des „Fischer“ in St. Heinrich zurück?

In der Holzhauser Chronik des Pfarrers Jungmann von 1926 ist vermerkt, dass der „Fischer“ ein Haus mit wenig Grund war, also kein Bauernhaus, und dem Kloster Beuerberg gehörte. Im Jahr 1712 ist vermerkt, dass seit unbekannter Zeit ein Fi-

Rudolf Müller aus St. Heinrich über die Seefischerei

In alter Tradition

schereirecht besteht. 1811 kamen unsere Vorfahren, die Familie Glas, von Possenhofen hierher, unter diesem Namen lief die Fischerei bis 1906, als eine Glas-Tochter einen Bernwieser heiratete. Seit 1969 war es dann die Familie Müller – heute führt meine Tochter Susanne Huber den Betrieb weiter. Das Haus wurde laut Holzhauser Chronik 1868 vergrößert, dort ist eine „Hausbau- und Besitzmehrung“ vermerkt. Bis 1979 gab es eine Milchwirtschaft, zuletzt hatten wir 15 bis 18 Kühe, aber als unsere Magd erkrankte und auch die Oma, die den Kiosk am See betrieb, nicht mehr so viel helfen konnte, wurde es für meine Frau und mich zu viel. Wir hatten ja seit Mitte der 50er Jahre auch

den Campingplatz – die Ferienwohnungen kamen allerdings erst vor sechs Jahren hinzu.

Wie war das Leben der Fischer damals?

Die Fischer lebten lange Zeit in Abhängigkeit vom Adel oder den Klöstern, es gab Seerichter, bei denen man die Pacht bezahlen musste.

Die Fischer selbst durften nur die so genannten „Ruchfische“ behalten, die viele Gräten hatten, karpfenartige Fische wie Brachsen, Rotaugen, Rotfedern oder Rußnasen. Die Edelfische wie Renken, Forellen, Saiblinge, Hechte und Waller gin-

gen an den Hof. Man lieferte die Fische beim „Fischmeister“ ab, davon gab es zwei am Starnberger See, einen am Ostufer in Ambach, einen in Possenhofen. Dieser fuhr die Fische dann nach München zum Hof. Allerdings wurden die Fischer schlecht bezahlt, und so kam es immer wieder zu Konflikten, bis sie gegen Ende des 19. Jahrhunderts unabhängig wurden und selbst verkaufen durften. Nach dem Erlass des bayerischen Fischereigesetzes 1908 kamen die Genossenschaften auf, in denen die Fischer noch heute organisiert sind.

Was macht die Genossenschaft?

Unter anderem obliegt der Genossenschaft die Bewirt-



Dabei sein hält jung: Rudolf Müller fährt nach wie vor auf den See.

schaftung des Sees. Wenn die Renken jetzt im Dezember Laichzeit haben, sind wir zwei Wochen damit beschäftigt, zu fischen und den Laich zu streifen. Die Fische werden gefangen, gestreift, und der Laich wird dann innerhalb von drei Minuten in Schüsseln befruchtet. Der befruchtete Laich kommt nach Allmannshausen, wo die Genossenschaft ein Bruthaus hat. Die Eier werden dort sozusagen ohne natür-

lichen Feind erbrütet. Im Februar schlüpfen die Fische, und wenn sie den Dottersack verlieren und ca. zwölf Millimeter groß sind, kommen sie in den See. Je nach Wetterlage ist ihre Ernährung gut oder weniger gut, was wir dann an den Fängen sehen. Die Genossenschaft gibt auch je nach Alter der gerade gefangenen Fische die Maschengröße vor. Bei den Renken schwankt das zwischen 38 und 42 mm.

Wenn zu viele junge Fische gefangen werden, wird die Maschengröße von der Genossenschaft in Absprache mit den Fischern erhöht. Seit Mitte der 1950er Jahre gibt es statt der alten Baumwollnetze Kunststoffnetze, die weitaus „fängiger“ sind als die alten – ein großer Fortschritt für das Fischerhandwerk.

Wie erkennt man denn das Alter der Fische?

Es gibt helle und dunkle Schuppenzonen, die hellen stehen für Sommer, die dunklen für Winter. Wenn die Fische im Frühjahr eingesetzt werden, sollten sie mindestens „3+“ im See bleiben, das heißt drei Jahre und einen Sommer, und somit mindestens eine Laichzeit.

Wie sieht Ihr Alltag heute aus?

Ich habe das große Glück, dass meine beiden Töchter gleich nebeneinander leben, meine Enkelkinder gehen hier ein und aus, ab und zu kochen sie und wir essen zusammen. Meine Enkelin Lisi kocht gut, sie macht derzeit eine Ausbildung im Hilton. Wenn gefischt wird, fahre ich jeden Morgen mit meiner Tochter und unserem Hund auf den See. Vor allem im Sommer müssen wir uns beeilen, die Sommerzeit nimmt uns eine Stunde vom Morgen, die wir eigentlich bräuchten, um die Netze einzuholen, die Fische

zu schuppen und vorzubereiten. Um 8:00 Uhr wollen dann die Gäste versorgt werden. Im Winter bin ich viele Stunden damit beschäftigt, die Netze zu knüpfen, mit Blei und Schwimmern zu

versehen, je nachdem, ob es Schwebnetze oder Bodennetze sind, damit wir Vorräte für den Sommer haben. Leider habe ich darum kaum Zeit, mal am Computer zu sitzen und ins Internet zu gehen, was ich gerne mehr machen würde.

Welche Zukunft hat die Fischerei am Starnberger See?

Sicher ist, dass es immer weniger Fischer am See geben wird. Zu hoffen ist, dass die wenigen Fischer, die bleiben, dann intensiver wirtschaften können. Die Fischerei ist ja ein Nebenerwerb, alle haben andere Einkommensquellen wie Gastwirtschaften, Ferienbetriebe, Lie-

geplatzvermietungen, Werften oder so. Fisch werden die Leute immer essen wollen, die Nachfrage wird bleiben. Meine Enkel haben Interesse – aber sie müssen erst einmal ihre Ausbildung fertig machen.

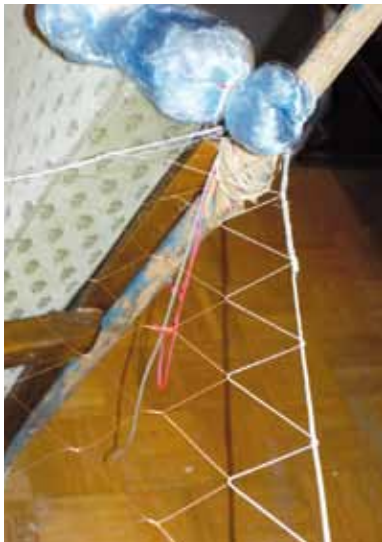
**Buch- und Filmtipps zum Thema:
Die Fischerrosel von St. Heinrich**

von Maximilian Schmidt, ein Lebensbild vom Starnberger See um 1840

Die Geschichte der Fischerei am Starnberger See
Buchendorf Verlag

Netz und Würm
ein Film von Walter Steffen
oder besuchen Sie das **Museum Starnberger See** in Starnberg mit vielen Infos über die Fischerei und die Schifffahrt am See.

Interview: Bettina Hecke ■



Beschäftigung für lange Winterabende: das Knüpfen und Reparieren der Netze.

Förderverein unter neuer Führung

Der Förderverein für Musikerziehung Münsing e.V. besteht bereits seit 1992 und hat das Ziel, die Musikerziehung der Schüler der Gemeinde Münsing zu fördern.

Am 23. September 2014 fand in der Jahreshauptversammlung die Neuwahl des Vorstands statt. Der Verein wird nun unter dem Vorsitz von Georg Sebald gemeinsam mit Martin Ertl (2. Vorsitzender), Monika Bauer (Schatzmeisterin), Silke Butenandt-Denk (Schriftführerin) und Sonja Sebald (Beisitzerin) geführt. Der neue Vorstand hat es sich zur Aufgabe gesetzt, den Förderverein ins Bewusstsein der Bürger und Bürgerinnen zu bringen. Auch bei der Vermittlung von Musiklehrern soll der Verein eine mögliche Anlaufstation sein.

Aufgaben des Fördervereins

Die Aufgabe des Fördervereins ist die Förderung von musikalischer Erziehung – sprich Instrumental- oder Gesangsunterricht – von Kindern der Gemeinde Münsing bis 18 Jahren. Deren Unterricht erfolgt in der Musikschule Wolfratshausen, Geretsried oder bei entsprechend qualifizierten unabhängigen Musiklehrern.

Die finanziellen Mittel erhält der Verein überwie-



Der neue Vorstand (von links) Martin Ertl, Monika Bauer, Silke Butenandt-Denk, Sonja Sebald und Georg Sebald.

gend von der Gemeinde Münsing aber auch durch Spenden. In den letzten Jahren konnte auf diese Weise der Musikunterricht von ca. 25 Schülern pro Schuljahr bezuschusst werden. Um mehrere Kinder zu erhalten, müssen diese den Unterricht nachweisen und die

Familie Mitglied im Förderverein sein.

Wenn wir nun Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich bitte gerne an ein Vorstandsmitglied persönlich oder schauen Sie auf unsere Website www.musik-muensing.de. Hier finden Sie auch alle Anträge zu Mitgliedschaft und Förderung. ■



ÖSTUFER APOTHEKE

Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

Unser Service:
Homöopathie
Beratung Reisedisziplin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:
Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Wohlfühlzeit
in Münsing

Geschenk-Gutscheine

- Wellness-Massagen
- Akupressur
- Energie- und Meridianarbeit
- Vitalberatung „Forever“
- Aloe Vera Produkte

Katrin Bäumler

tel. Vereinb.: 0171/3172479
www.wohlfuehlzeit-muensing.de

Zeit nehmen – Verwöhnen lassen!





**Freiwillige
Feuerwehr
Münsing**

Deutsche Jugendleistungsspanne

Am 18. Oktober fand die Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspanne statt.

Die Prüfung wurde in Dietramszell durchgeführt. Die Feuerwehren Münsing und Degerndorf beteiligten sich mit einer gemeinsamen Gruppe, außerdem beteiligten sich noch drei weitere Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis an der Prüfung.

Die insgesamt zehn Jugendlichen aus Münsing und Degerndorf wurden in den Wochen zuvor durch den Jugendwart aus Münsing, Christoph Lechner, und den Jugendwart aus Degerndorf, Florian Svejkovsky, sehr gut auf die Prüfung vorbereitet.

Die Jugendlichen waren hochmotiviert, voller Tatendrang und zeigten bei der Prüfung ihr Können. Geprüft wurden feuerwehrtechnische Fertigkeiten wie das Ausrollen einer 120m C-Schlauchleitung auf Zeit, ein Löschaufbau mit Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer, einer theoretischen Befragung mit Themen aus dem Feuerwehrbereich, Gesellschaft und Jugendpolitik.

Außerdem wurde auch die Fitness durch einen Staffell-



Stehend von links: Jugendwart Christoph Lechner, Michael Limm, Korbinian Kühn, Kilian Strobl, Ferdinand Kühn, Luis Hitz, Severin Holzer, Jugendwart Florian Svejkovsky; sitzend von links: Martin Bartl, Michael Lindovsky, Kilian Mannhardt, Christine Greinwald.

lauf und beim Kugelstoßen geprüft. Die Jugendwarte waren sehr stolz, ihrer Gruppe nach bestandener Prüfung gratulieren zu dürfen.

Die Teilnehmer aus Münsing waren: Martin Bartl, Luis Hitz, Korbinian Kühn, Ferdinand Kühn, Michael Limm, Michael Lindovsky und Kilian Strobl.

Die Teilnehmer aus Degerndorf waren: Christine Greinwald, Severin Holzer und Kilian Mannhardt.



Für den Transport zum Einsatzort: der neue Feuerwehranhänger.

Neuer Feuerwehranhänger

Die Münsinger Wehr verfügt mittlerweile über viele Einsatzmaterialien, die für die Münsinger Bürger im Notfall zur Verfügung stehen. Bisher musste jedoch für den Transport größerer Materialbestände oft auf private Fahrzeuge zurückgegriffen werden, da in den Feuerwehrautos hierfür zu wenig

Platz vorhanden war. Dieser unbefriedigende Zustand konnte nun durch die Anschaffung eines neuen Anhängers beseitigt werden.

Durch die optimale Größe des Anhängers können nun z.B. bei den immer öfter auftretenden Hochwassereinsätzen ganze Paletten mit Sandsäcken schnell und effizient zum Ort des Geschehens transportiert werden. Darüber hinaus wird uns der Anhänger beim Transport von verschmutzten Schläuchen, Ölbindemittelsäcken und sonstigem sperrigen Material wertvolle Dienste leisten. Finanziert wurde der Anhänger ausschließ-

lich durch den Feuerwehrverein (jährliche Spendensammlungen) und durch zwei großzügige Spenden der ortsansässigen Banken. Hierfür möchten wir uns bei den Münsinger Bürgern, der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen und der VR-Bank München Land nochmals recht herzlich bedanken!

Erste-Hilfe-Kurs für Eltern

Die Feuerwehr Münsing bietet einen Kurs an, bei dem Eltern über die Versorgung von Kindern, Kleinkin-

dern und Säuglingen in Notfällen informiert werden.

Der Kurs findet an zwei Abenden im Gerätehaus der Feuerwehr Münsing statt, wobei empfohlen wird, an beiden Terminen teilzunehmen. Die beiden Termine sind Mittwoch, 14. Januar, und Mittwoch, 21. Januar 2015. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten.

Anmeldung

Die Feuerwehr Münsing bittet um Anmeldung bis spätestens 30. 12. 2014 bei Thomas Sellmeier unter sellmeier-ffmuensing@gmx.de oder 0172/8976636. ■

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG

Graslitzer Str. 23 a
82538 Geretsried

+

65 JAHRE FAMILIENTRADITION

Schießstättstr. 96
82515 Wolfratshausen

Wir beraten Sie in allen Fragen, erledigen sämtliche Behördengänge und kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.

TEL. 08171 - 6911

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen.

Foto: H. D. Klein



Was war los beim Frauenbund?

Schutzengelandacht für Kinder

Viel Spaß hatten die Kinder bei der Mitgestaltung der Schutzengelandacht.

Gemeindereferentin Gertraud Probst bezieht die Kinder gerne mit ein. Danach gab es die beliebten Schnittlauch- und Marmeladenbrote zur Stärkung und einen gebackenen Schutzengel zum Mitnehmen.



Bei der Schutzengelandacht.



Organisationsgruppe:
v.l. Annemarie Schlosser, Kathi Graf, Gertraud Probst.

Bezirksbildungstag der Landfrauen in Linden

Gut zu wissen: Die Opferhilfe Weisser Ring ist mit zehn ehrenamtlichen Mitarbeitern auch in unserem Landkreis vertreten. Die Leiterin Helgard van Hüllen erläuterte an selbst erlebten Fäl-



Beim Bildungstag im Huberhof.

len, wie nötig die Opferhilfe auch im nahen Umfeld ist. Überwiegend betroffen sind Frauen und Kinder. Hilfen des Weissen Ringes sind z.B. menschlicher Beistand nach der Straftat, Begleitung und Hilfestellung zu Terminen bei Behörden, finanzielle Soforthilfe. Die bundesweite Notfall Nr. lautet 116 006.

Am Nachmittag las Annemarie von Hassel Gedichte ihrer Mutter Leonore Scherrieble. Eine Frau, die ihre Lebenserfahrung, Schmerz und auch Glück in ausgesprochen besondere Verse zu fassen verstand.

JH-Versammlung

Bei der Jahreshauptversammlung stand die Annahme einer neuen Satzung auf dem Programm. Natürlich war für Mitglieder und Interessierte wieder ein kleines Büffet vorbereitet, und der Jahresrückblick aller Veran-



Verlesung der Satzung.
Staltungen und Aktivitäten wurde mit einer Bilderpräsentation vorgeführt.

Demenz – erkennen und verstehen

Referentin Karolin Vogt zeigte Möglichkeiten der Vorbeugung auf sowie die Bedeutung frühzeitiger Diagnosen, um rechtzeitig Vorkehrungen zu treffen und in Therapie zu gehen. Viele Nachfragen und die anschlie-



Vortrag und Diskussion.

ßende Diskussion ließen erkennen, wie das Thema die Menschen derzeit bewegt.

Dialogtag in Freising

Ein jährliches Treffen aller Zweigvereinsvorsitzenden



Aufmerksame Besucherinnen beim Dialogtag in Freising.

und Bezirksleiterinnen mit der Diözesanvorstandschafft, dieses Jahr unter dem Motto „Fit für die Zukunft“ – ein reger Austausch mit vielen Anregungen, auch aus verschiedenen Zweigvereinen.

Vergleichsschießen

Einen sehr guten 5. Platz erreichte unsere Damenmannschafft beim Vergleichsschießen der Ortsvereine.



Erfolgreiche Schützinnen:
v.l. Edith Dengler, Susanne Rethfeld, Karoline Vogt, Heidi Bauer, Moni Schmid.

Willkommen!

Unser Verein besteht derzeit aus 177 Mitgliedern, davon acht Neuzugänge im letzten Jahr, die wir hiermit nochmals recht herzlich willkommen heißen.

Vorschau: 11. 12., 14:00 Uhr

Seniorenadvent-Feier im Pfarrheim

Bitte beachten Sie auch unseren Schaukasten beim Edeka in Münsing!

Christine März, Schriftführerin



GASTHAUS ZUM FISCHMEISTER
82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177 / 533 FAX 428
MONTAG UND DIENSTAG RUHETAG

Ihr Servicebetrieb für die gesamte Elektrotechnik



Michael Graf
Elektroinstallations-GmbH
Bachstraße 31
82541 Münsing

Telefon (08177) 352
Telefax (08177) 1019
Mobil 0152-299 21066
graf.elektro@t-online.de

Pfarrverband Münsing Beim „Ü-60-Treff“ gemeinsam das Leben genießen

Jahrelang gibt es in Münsing schon den Seniorennachmittag im Pfarrverband Münsing. Im Oktober 2014 wurde er in „Ü-60-Treff“ umbenannt. Wir treffen uns in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr im Pfarrheim. Bei Kaffee und Kuchen ist Raum geboten für Geselligkeit und Kommunikation, kleinere Vorträge, teilweise mit Dias aufgelockert. Filmvorführungen, Lieder und Musikanachmittage machen die Treffen bunt und interessant. Neben den abwechslungsreichen Nachmittagen werden auch Ausflüge angeboten.

Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist jederzeit möglich und nicht an eine konfessionelle Zugehörigkeit gebunden. Darum, liebe 60+ Junggebliebene, kommen Sie und Sie werden sehen, dass es ein schöner, unterhaltsamer Nachmittag ist und man sich schon auf den nächsten freut.

Die Termine, auch über die jeweiligen Themen und die Busabfahrtszeiten von den Ortsteilen nach Münsing und wieder zurück, entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief, der Presse und der Homepage der Gemeinde Münsing.

Treffen im September Filmnachmittag

Bei dem Film „Ein Jahr mit der Trachtenkapelle Münsing“ von 1969 waren unsere Gäste hellauf begeistert. Sie konnten viele ihrer unvergessenen Musiker wiedersehen. Außerdem stellten sie fest, wie 45 Jahre so manchen, damals jungen Musikanten veränderten.

Treffen im Oktober Erntedankfest

Bei Kaffee, Kuchen und Schmalzgebäck feierten die Senioren das Erntedankfest. Im schön geschmückten Pfarrheim ist die Seeröserljugend vom Trachtenverein Münsing aufmarschiert und gab den Gästen ihre traditionellen Tänze und Lieder zum besten. Als Lohn durften sie einen Geldbetrag für Eis in Empfang nehmen. Und viel, viel Applaus! In diesem Rahmen und im Kreise ihrer „Senioren“ wurde die bisherige Leiterin des



Bemüht um die jung gebliebenen 60er: das Organisationsteam 60+.

Seniorennachmittags, Anneliese Stecher verabschiedet. Pfarrer Martin Kirchbichler und Gemeindefereferentin Gertraud Probst vom Pfarrverband Münsing würdigten ihre besonderen Verdienste: „Sie hatte in den vergangenen 28 Jahren stets das Wohlergehen, das gemütliche Beisammensein der Senioren im Auge, und mit guten Ideen den Seniorennachmittag geleitet.“ Frau Stecher bedankte sich und wünschte dem neuen Team von Herzen alles Gute.



Verdienste gewürdigt: Verabschiedung von Anneliese Stecher (3.v.r.)

Vorschau:

13. 1., 14:30 Uhr, Pfarrheim
Geschichten und Lieder zum Winter

8. 2., 14:00 Uhr, Pfarrheim
Seniorefasching mit dem Burschenverein Münsing

9. 3., 14:30 Uhr, Pfarrheim
Gefährdung durch Kriminelle
Georg Breitschädel von der Kriminalpolizei Weilheim klärt über Einbrecherschutz und „Enkeltrick“ auf

16. 4., 14:30 Uhr, Pfarrheim
Lieder und Geschichten
mit Annemarie Korntheuer

Kontakt:

Gertraud Probst,
Gemeindefereferentin
Pfarrverband Münsing
gprobst@ebmuc.de
Annemarie Schlosser
Senioren-Pfarrei Münsing
schlosser.annemarie@web.de

38. Münsinger Adventhoagart



Samstag, 13. Dez. um 19.30

im Münsinger Gemeindesaal

es singen und spielen:

d`Soatspringa

Jettenhauser Stubenmusik,

Zwoagsang Herent und Drent

Starnberger Fischerbuam

Münsinger Turmbläser

„Seeröserl-Jugend“ spielt weihnachtlichen Einaakter

Sprecherin: Christina Breiter

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

-Eintritt frei -

Veranstalter: Trachtenverein „Seeröserl“ Ammerland-Münsing e.V., Vorstand: Toni Springer

Das oswald beautystudio

**Mit unserem Sonnenengel-Solarium
gefahrlos zur Traum-Bräune!**

Warum Sonnenengel?

- kein Sonnenbrandrisiko
- sensorgesteuerte UV-Dosis
- biopositive Wirkungen
- höchster Komfort beim Bräunen
- integriertes Soundsystem mit MP3-Dock-in



Luxus Lashes
Schöne Augen und Wimpern,
mit einer Wimpernerlängerung
oder -verdichtung!



oswald beautystudio



Nagel-Modellage
Perfekte Nägel für Ihren
perfekten Auftritt. Von der
Pflege bis zur Modellage.



PEDIX Fußpflege
Das Verwöhnprogramm für
gestresste Füße, auf Wunsch
mit Fußnagel-Modellage!

oswald beautystudio

Hauptstr. 13 · 82541 Münsing
08177 / 341 · friseur-oswald.de



Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres möchten wir Sie herzlich zu unseren traditionellen Weihnachtskonzerten einladen. In diesem Jahr dürfen Sie sich wieder auf ein vielfältiges Programm freuen.

Die Konzertouvertüre Marinarella von Julius Fucik entführt Sie auf einen Spaziergang ans Meer. Dort entlang

schlendernd, schnappen Sie die verschiedensten Geräusche in Begleitung der schönen Marinarella auf.

Alle Blasmusikfreunde kennen Norbert Gälle und seine Scherzachtaler Blasmusik. Für unser Konzert haben wir uns eine wunderschöne Polka mit dem Titel „Musikantenfrauen“ von ihm ausgesucht. Als weitere Stücke für unsere Liebhaber der traditionellen Blasmusik haben wir uns für den Walzer „Träumerei“ und die „Rotenbacher Jubiläumspolka“ entschieden. Was bei einem Konzert der Musikkapelle Münsing nie fehlen darf, ist der ein oder andere Marsch.

Mars der Medici wurde 1983 von einem Niederländer, Johan Wichers, komponiert. Dieser Marsch gilt als einer der bedeutendsten Werke seiner Karriere und genießt einen hohen internationalen Bekanntheitsgrad. Ein besonderes Charakteristikum des Mars der Medici ist sein überaus melodisch gestaltetes Trio, in dem effektiv dynamische Wechsel und einfache, aber sehr klangvolle Harmonien eingesetzt werden.

Ein weiteres Spektrum der Musik zeigt sich in der Filmmusik. Die Musik vereint sich mit den gezeigten Bildern und soll die Stimmungs- und

Gefühlsebene in einem Film und dessen Handlungsführung unterstützen.

„Der mit dem Wolf tanzt“ gehört zu einer ganzen Reihe von Spielfilmen mit einer einzigartigen Musik. Ausgezeichnet wurde der Film mit sieben Oscars, unter anderem für den besten Film und für die beste Filmmusik.

Unser Dirigent Michael Kavelar hat sich für ein Arrangement entschieden, bei dem die Zuhörer die Weite und die Schönheit des Wilden Westens, Freundschaft und Vertrauen, aber auch den Kampf der Indianerstämme vor Augen sehen können. Mit der Musik von

„Robin Hood – König der Diebe“ wollen wir Sie in ein fremdes Land, genauer gesagt in die dunklen Wälder des Sherwood Forest entführen, in denen Robin Hood die Gerechtigkeit am Leben hält.

Dies ist nur ein kleiner Auszug für das bevorstehende Weihnachtskonzert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir laden Sie herzlich zu unseren traditionellen Weihnachtskonzerten ein:

Freitag, 26.12.2014

Samstag, 27.12.2014

in der Turnhalle am Gemeindezentrum in Münsing
Beginn jeweils um 20:00 Uhr

Neujahr-Anspielen:

Nachdem Münsing immer größer wird, werden wir am Silvester-Tag zeitweise mit drei Gruppen die besten Wünsche für das neue Jahr überbringen. Wir würden uns sehr freuen, Sie persönlich anzutreffen.

Silvester-Tag

Ammerland, „Neu-Münsing“, Weipertshausen und die Münsinger Aussiedlerhöfe

Neujahrstag

Münsing
Beginn jeweils 8:00 Uhr

Eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, friedvolles Jahr 2015 wünscht
Ihre Musikkapelle Münsing

24.12.2014 Heilig Abend
Weißwurstessen bis 15 Uhr

25.12. & 26.12.2014
Weihnachtsfeiertage
Frische Enten und Ganserl

31.12.2014 **Silvesterbuffet**

Feiern Sie in unserem alten urigen Stadl von anno 1574
(bis zu 20 Personen)
oder in unserem Restaurant
(bis zu 100 Personen)

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!



13.12. und 14.12. (3.Advent)
Ambacher Advent
Handwerklicher Weihnachtsmarkt
unter anderem
mit lebender Krippe

Holzbergstraße 7 · 82541 Ambach
Telefon 08177/932-0
www.landhotel-huber.de



**PERSONAL
GYM-LOUNGE**

EMS . Power-Plate . barre concept® . Functional-Training
Master-Plyo . Fitnessstraining . Medizinisches Fitnessstraining
Sterzenweg 20 . 82541 Ammerland . Starnberger See . T 08177 926 294
www.personal-gym-lounge.de . info@personal-gym-lounge.de



*Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft 2.V.
eine literarische Gesellschaft*

**Textverständlich und klar:
Thomas E. Bauer und
Uta Hielscher mit
Schuberts „Winterreise“
in Bernried**

Bernried – Beinahe ein Heimspiel: Bariton Thomas E. Bauer ist in Bernried aufgewachsen. Allerdings nicht am Starnberger See, wo er vergangenen Samstag mit der „Winterreise“ auftrat, sondern in einer gleichnamigen Ortschaft im Bayrischen Wald. Ebenfalls im Bayrischen Wald liegt Blaibach, und dort konnte der Sänger kürzlich ein großes Konzert und Kulturhaus eröffnen, ein Vorzeigeprojekt für ganz Bayern, architektonisch wie akustisch herausragend. Die „Winterreise“ am Starnberger See war als Benefizkonzert für dieses Konzerthaus konzipiert, denn die Münsinger Pocci-Gesellschaft und die Fördergemeinschaft Musikkreis Bernried wollen

junge talentierte Musiker fördern und ihnen Auftritte in Blaibach ermöglichen.

Das Konzert begann nicht mit Schubert, sondern mit dem einleitenden Allegro aus der „Sonate fantastique“ des späteren Kasperl-Grafen Franz von Pocci, entstanden 1833. Damals waren Beethoven und Schubert noch nicht lange tot, Schumann hatte seine kompositorische Laufbahn gerade erst begonnen, und das Musikleben wurde dominiert von Hummel, Kalkbrenner und anderen heute fast vergessenen Komponisten. In diese Reihe gehört auch Pocci mit seiner Sonate: gekonnt und solide, aber nicht weltbewegend. Uta Hielscher, die Ehefrau und Klavierpartnerin von Thomas E. Bauer, schlug sich wacker mit dem ungewohnten Repertoire. Beim Klavierpart der „Winterreise“ fühlte sie sich sichtlich mehr zu Hause. Allerdings, und das muss leider gesagt sein, ist die „Winterreise“ nicht nur für den Sänger, sondern auch für den Pianisten eine

Tour de Force, die kaum ein anderes Werk neben sich auf dem Programm duldet. Hielscher, über weite Strecken eine sichere Stütze des Sängers, zeigte stellenweise Konzentrationsprobleme, etwa beim verunglückten Vorspiel zum „Stürmischen Morgen“. Das kann sie besser, wenn sie keine Pocci-Sonate zuvor spielen muss.

Thomas E. Bauer sang eine eindrucksvolle, konzentrierte und hochdifferenzierte „Winterreise“, ganz aus dem Wortakzent heraus gestaltet, textverständlich und klar, manchmal fast überdeutlich. Der Sänger hatte keine Scheu, um des Ausdrucks willen die Regeln akademischer Gesangskunst über Bord zu werfen und „Wass soll ich lännger weilen“ oder „Eiine Krähe war mit mir“ zu singen. Stellen wie „Schnee, du weißt von meinen Tränen“ oder „Einen Weiser seh' ich stehen“ kamen fast geflüstert. Aber Bauer konnte seinen Bariton auch im metallisch-glänzenden Fortissimo auf-

strahlen lassen, wo es angebracht war. Nach dem letzten Lied verharteten beide Künstler einen Moment regungslos in andächtiger Stille, bevor der verdiente Beifall aufbrandete.

Reinhard Szyszka

Pocci-Preis 2014 geht nach Bad Tölz



Zum neunten Mal übergibt die Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft heuer ihren inzwischen wohlbekanntesten „Pocci-Preis“.

Preisträger 2014 sind die Leiter des Tölzer Marionettentheaters

Karl-Heinz Bille und Albert Maly-Motta.

Der Pocci-Preis besteht in einer Miniatur des Münsinger Pocci-Denkmal des soeben vom Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen geehrten Künstlers Otto Süßbauer. Er wird seit 2006 an Persönlichkeiten oder Einrichtungen

vergeben, die in der Gegenwart durch kulturelles Wirken dazu beitragen, Poccis künstlerisches Lebenswerk zu erhalten, aufzuführen oder in Bildender Kunst (Karikatur/Comic), Literatur (Sattire/Lyrik), Bühne (Komödie/Kabarett) und Musik für die Gegenwart Vergleichbares zu erschaffen.

Bisherige Preisträger waren: die Münchner, Salzburger und Starnberger Marionettentheater, der Schauspieler, Kabarettist und Rezitator Wolf Euba, der Kreisheimatpfleger Gerhard Schober, die Leiter des Münchner Künstlerhauses: Maja & Peter Grassinger, die „Grädfinger Gelegenheitschreiber“, Gerhard Polt und die Biermösl Blosn.

Das längst zur Kulturinstitution mit eigenem Gewicht avancierte Tölzer Marionettentheater war ursprünglich 1908 nach dem Münchner Vorbild von dem Tölzer Apotheker Pacher gegründet worden. Unter der Ägide von Oskar Paul entwickelte es auch eine Manufaktur

des Puppenbaus und daraus einen unverwechselbaren Aufführungsstil. Es gehört zu den herausragenden Tölzer Kulturinstitutionen – und wird in bewundernswertem Engagement von der Stadt Bad Tölz gefördert.

Die Preisträger wirken mit einem „Repertoire ohne Grenzen“ vielfältig in die städtische und bayerische Kulturlandschaft hinein. So durch traditionelle, aber auch neuinszenierte Märchenspiele, Opernwerke, sogar Uraufführungen neuer Komödien und Volksstücke. Die spezielle Ausstrahlung dieser Bühne wird durch moderne Projektionstechniken und die Mitwirkung lebendiger Menschen im Puppenspiel besonders profiliert.

Die Preisverleihung findet am Samstag, 20. Dezember 2014, im Theater statt – vor Beginn einer Aufführung der populären Volkskomödie „Der Brandner Kaspar und das ewig Leben“ von Franz von Kobell & Kurt Wilhelm. ■

MAX WILL
Bau- und Möbelschreinerei
Möbel + Innenausbau + Küchen
Saunabau + Fenster + Türen
Treppen + Geländer

Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com

Café Waldhauser
Bauernhofcafé
Brunnenstraße 28a · Holzhausen
Telefon 08177/926757
info@cafe-waldhauser.de
www.cafe-waldhauser.de

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag
von 13 bis 19 Uhr

Hausgemachte Kuchen regionale Brotzeiten

Winterpause – ab dem 30. Januar 2015 sind wir wieder für Sie da.



Liebe Vermieter,

eine durchwachsene Saison ist zu Ende gegangen, und die von unserem Verein initiierte Gourmetwanderung hat eine rege Nachfrage und auch sehr positive Pressemeldungen erfahren.

Ebenso war unser diesjähriger Nordic-Walking- und Gesundheitstag im Mai recht erfolgreich, und wir danken allen Helfern für ihren Einsatz, ohne den der Tag nicht so gut verlaufen wäre.

Wichtige Hinweise:

Zum Jahresende hin möchten wir Euch auf ein paar wichtige Punkte hinweisen:

Wir bitten alle nicht gewerblichen Vermieter, ihre Übernachtungszahlen für die Statistik an Frau Ruhdorfer in der Gemeinde mit und stellt angefordertes Material in Form von Bildern oder Informationen zugänglich zur Verfügung! Es ist ein Ser-



Bietet auch im Winter eine Vielzahl reizvoller Perspektiven: die Gourmetwanderung durch Ambach.

den Stellenwert des Tourismus in unserer Gemeinde, dass auch Zahlen darüber vorliegen, wie groß der erwirtschaftete Wert unserer Arbeit ist. Vor allem, wenn wir neue Projekte in Angriff nehmen möchten.

Frau Ruhdorfer ist derzeit dabei, die Einträge in der Feratel-Datenbank der Vermieter auf den neuesten Stand zu bringen, damit die von der Gemeinde und vom Landkreis bezahlte Datenbank auch möglichst viel Nutzen bringt. Bitte arbeitet mit und stellt angefordertes Material in Form von Bildern oder Informationen zugänglich zur Verfügung! Es ist ein Ser-

vice der Gemeinde, hier Hilfestellung zu leisten, keine Pflicht.

Außerdem haben wir in der Gemeinde noch viele Gastgeberverzeichnisse, die Ihr bitte abholen sollt und den Gästen anbieten könnt. Zudem liegen die Urlaubsbroschüren „Fit in Münsing“ bei der Gemeinde zur Abholung für Euch bereit. Diese Broschüre wird auch 2015 pünktlich zum Saisonstart erscheinen und wertvolle Tipps für Aktivitäten, Kultur und Kulinarisches bereit halten. Wenn Ihr Fragen und Anregungen dazu habt, könnt Ihr Euch gerne direkt an den Ambacher Verlag

wenden (Tel.: -9296056).

Für alle, die ein besonderes Weihnachtsgeschenk oder Gastgeschenk suchen, haben wir das Bergpanorama, den Blick von der Mariadank-Kapelle, auf Stoff drucken lassen. Es ist zum Preis von 30€ (kleinere Ausgabe) oder 40€ (größere Ausgabe) bei Frau Ruhdorfer in der Gemeinde erhältlich, Mitglieder der TMIG erhalten 5€ Nachlass.

Wir wünschen Euch allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

*Eure Vorstandschaft der
Tourismus Münsing IG*

Wochenprogramm November bis April:

Montag, 19:30-20:45 Uhr
und **Donnerstag**
18:00 bis 19:15 Uhr
Hatha-Yoga
Probestunde

mit Karma Ratna B.R.
Hauserweg 32/ Münsing
Offene Gruppenstunden
ohne Voranmeldung möglich – 8€ pro Person
Kontakt:
Karma Ratna B.R.
Tel: 01578/2754108
www.traditioneller-yoga.de

Dienstag, 10:30-11:30 Uhr Nordic Walking Schnupperstunde*

Start:
Schlossgut Obearmbach
Mindestpersonen: vier
10€ pro Person
(inkl. Nordic-Walking Stöcke & Einführung)

Dienstag bis Sonntag Gourmet-Wanderung

Individuell planbar
von Dienstag bis Sonntag
Gehzeit ca. 2,5 Stunden
Auch bei Schnee und Regen geeignet
Start: Kirche in Holzhausen
Anmeldung bis sechs Personen nicht erforderlich

37€ pro Person
(inkl. Aperitif & 3-Gänge-Menü)
Anmeldung
Oberambach: 08177/9323
Huber: 08177/9320
Hirth: 08177/476
Buchscharner: 08801/2409

Freitag, 20:00-21:00 Uhr
Ayurvedische Ernährung*
Infoabend mit Cenia Schell
im Schlossgut Obearmbach
Mindestpersonen: zwei
6€ pro Person

Samstag,
11:00 bis 12:45 Uhr
Geführte Wanderung*
mit Willi Schwarz
Start:
Landhotel Huber am See
Mindestpersonen: vier
Kosten: 10€ pro Person

*Anmeldung am Vortag
bei der Gemeinde Münsing
zu den üblichen Öffnungszeiten
bei Frau Ruhdorfer
Tel. 08177/9301-45 ■

15. Ambacher Advent

Traditioneller Handwerker- und Künstlermarkt
in der Gemeinde, am 13. u. 14. 12. 2014 ab 11 Uhr
beim Landhotel Huber am See

Holzbergstraße 7 · 82541 Ambach · Tel. 08177/932-0



Steuerliche Betreuung von Privatpersonen sowie Gewerbebetrieben und Freiberuflern

(Einzelunternehmer, Personengesellschaften, GmbHs)
inklusive Buchführung und Löhne (System Datev)

Erbschaft- und schenkungsteuerliche Beratung
sowie Fragen des Generationswechsels

CHRISTIAN GEBEL
DIPL.-KFM./STEUERBERATER

HERMANN GEBEL
STEUERBERATER

Sterzenweg 13 · 82541 Münsing
Telefon 0 81 77 / 998 92 22 · Fax 0 81 77 / 998 92 23

Gautinger Straße 62 · 82234 Weßling (Oberpfaffenhofen)
Telefon 0 81 53 / 93 01-0 · Fax 0 81 53 / 93 01-20
info@steuerberater-gebels.de · www.steuerberater-gebels.de



Maximilian Ritter von Widmann Bildhauer und Akademie- professor

Anlässlich der Aufnahme der Villa Widmann in die Denkmalliste berichtet für den OSV Peter Amann über das Leben des Schwanthaler-Nachfolgers, der eine der ältesten Künstlerwillen Ambachs erbaute.

Maximilian von Widmann machte große Karriere als Künstler. Er schuf zahlreiche Werke, die heute noch große Geltung haben und vor allem im bayerischen Raum zu finden sind. So stammen vier der insgesamt 34 überlebensgroßen Viktorien in der Kehlheimer Befreiungshalle aus seiner Werkstatt. Für die Walhalla bei Regensburg hat er drei Büsten aus Marmor geschaffen, ebenfalls drei Büsten für die Bayerische Ruhmeshalle in München. Auch das Reiterdenkmal König Ludwigs I. am Münchner Odeonsplatz ist sein Werk. Weitere bedeutende Denkmäler hat er in Würzburg, Bamberg, Mannheim oder Regensburg geschaffen.



Einst Villenbesitzer in Ambach: Maximilian von Widmann.

Geboren wurde Max von Widmann am 16. 10. 1812 als sechstes von sieben Kindern im Anwesen Luitpoldstraße 16 in Eichstätt. Hier wuchs er auch auf. Sein Vater, Franz Seraph Amand Widmann (1765-1848), war in Eichstätt seit 1798 Gerichtsarzt und später ein bedeutender Pionier der Homöopathie. Er war verheiratet mit Maximiliana Ulrich (1774-1853), geborene Poeckhel.

Im Jahr 1817 wurde Eichstätt dem Herzog Leuchtenberg und Fürsten von Eichstätt, Eugen Beauharnais, zugesprochen (Stiefsohn Napoleons und von 1805-1813 Vizekönig von Italien), der mit Auguste verheiratet war, der Tochter des bayrischen Königs Maximilian I. Joseph. Dr. Widmann wurde daraufhin Leibarzt des Herzogs und betreute ihn bis zu seinem Tode am 21. Februar 1824. Die letzte Zeit

verbrachte der Herzog überwiegend in München und wollte seinen erprobten Arzt an seiner Seite wissen. Im Herbst verlegte die Familie Widmann ihren Wohnsitz dorthin.

Vier Jahre später erhielt Max Widmann vom Akademiedirektor Cornelius die Erlaubnis und begann sogleich im November 1828 sein Studium in der Akademie der Bildenden Künste als Schüler von Konrad Eberhard und Ludwig von Schwanthaler. Durch die Förderung seiner Lehrer konnte er sich zwischen 1836 und 1839 in Rom aufhalten und seine Studien bei dem bekannten dänischen Bildhauer Bertel Thorvaldsen fortsetzen.

Widmann hielt sich häufig bei Johann Martin Wagner auf, dem Verwalter König Ludwigs I. in der Villa Malta, da er viel von dem alten Meister lernen konnte. Bei längerer Abwesenheit Wagners durfte er dessen Atelier in der Villa nutzen. Dadurch entstand, wie unter anderem aus dem damaligen Briefwechsel hervorgeht, eine enge Freundschaft – auch in späteren Jahren, ebenso mit dem Nachfolger Wagners in der Villa Malta, dem Bildhauer Peter Schöpf.

Nach seiner Rückkehr ließ sich Widmann als freischaffender Künstler in München nieder und erhielt zahlreiche Aufträge von König Ludwig I. zu kolossalen Standbildern, wie dem Rei-

terstandbild am Münchner Odeonsplatz (1862) sowie zu Portraitbüsten für die bayerische Ruhmeshalle in München und die Walhalla bei Regensburg.

1848 wurde Widmann einstimmig vom akademischen Kollegium vorgeschlagen und von König Ludwig I. zum Professor und Nachfolger Schwanthalers an die Kunstakademie berufen. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war die Münchner Akademie neben der Pariser die international Wichtigste.

Aus Widmanns Lehrtätigkeit, die er bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1887 ausübte, gingen viele namhafte Künstler hervor, wie Hans Makart, Wilhelm Busch, Franz von Lenbach, Wilhelm Trübner, Max Slevogt und Wilhelm Leibl.

Mit wachsendem Ruf erhielt er auch Aufträge von außerhalb Bayerns. 1887 ernannte ihn Prinzregent Luitpold von Bayern zum Ritter der bayerischen Krone und erhob ihn damit in den persönlichen Adelsstand. Mit 75 Jahren trat er in den Ruhestand und verbrachte seinen Lebensabend in seinem Haus in Ambach am Starnberger See.

Mit vielen Ehren und Auszeichnungen noch bei seinem 80. Geburtstag gefeiert, vollendete der greise Künstler am 3. März 1895 zu München seine Laufbahn. Er starb mit 82 Jahren und

fand seine letzte Ruhestätte im Alten Südlichen Friedhof.

An seinem Geburtshaus in der Luitpoldstraße 16 erinnert eine Gedenktafel an den Hofmedicus Franz Seraphin Amand Widmann und seinen Sohn Maximilian. Dort befindet sich auch ein Wappen des Eichstätter Domkapitels aus dem frühen 17. Jahrhundert.

Dr. Eisenkeil hat das Haus 1985 erworben – damals noch in Unkenntnis über dessen prominenten Vorbesitzer –, renoviert und sich nach und nach mit Max von Widmann beschäftigt.

Auf der Eichstätter Willibaldsburg hatte der Historische Verein bis zum Jahr 1945 einen sogenannten Widmann-Raum eingerichtet, in dem Werke Max von Widmanns ausgestellt waren. Einige der Exponate hat der Historische Verein noch, wie Albert J. Günther, dessen Vorsitzender, mitteilt, aber über den Verbleib der restlichen Exponate sei nichts bekannt.

Festliche Preisverleihung am 5. 2. 2015 um 19:30 Uhr beim Altwirt:

Gabriel-von-Max-Denkmalpreis 2015

Musikalisches Arrangement Johannes Umbreit. In der Jury Martin Wölmüller, Maria Mannes und Dr. Kaija Voss. Wir freuen uns über Ihr Kommen zur Feier. ■

Gesangsverein Münsing-Ammerland wählt neuen Vorstand

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...

In der Jahreshauptversammlung haben die Mitglieder des Gesangsvereins Münsing-Ammerland ihren neuen Vorstand gewählt. Nach 15 Jahren im Dienste des Vereins sind Ute Rehtfeld (1. Vorstand) und Barbara Wiedemann (Kassier) von ihren Ämtern zurückgetreten, bleiben dem Verein aber als aktive Chormitglieder treu. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit. Zum ersten Vorstand wurde Lutgarde Grünwald aus Ammerland gewählt. Das Amt des Kassiers hat Franz Haidu übernommen. Weiterhin im Vor-



Eingerahmt von ihren SingkollegInnen: Lutgarde Grünwald.

stand aktiv sind Marille Roidl (2. Vorstand), Hubert Schwabl (Beisitzer, Notenwart), Kathi Graf (Schriftführerin) und Anni Müller (Beisitzerin). In ihrer Antrittsrede hat Lutgarde Grünwald die lange Tradition des Vereins hervorgehoben.

Im Jahr 1902 haben Leopold Brandtner, Matthias Bernwieser (Bergbauer), Dominikus Bernwieser (Maxler), Josef Grünwald (Schuster in Ammerland), Franz Grünwald (Schuster und Postschaffner in Ammerland), Theodor Galitz, Ludwig Höllmeier, Franz Huber,

Sylvester Huber (Fischer), Michael Huber, Georg Sebald, Josef Strobl, Anton Wiesmeier (Altwirt), Franz Will und Prälat Ludwig Zipperer den Verein beim Königlichen Bezirksamt in Wolfratshausen angemeldet. Zunächst als reiner Männergesangsverein, 1976 ist dann die offizielle Aufnahme der Frauen erfolgt. Seitdem nennt er sich Gesangsverein Münsing-Ammerland e.V.

Unter den Vereinsmitgliedern befinden sich Münsinger und Ammerlander Familien, die seit der Gründung immer noch oder wieder

im Verein aktiv sind. Diese Tradition verpflichtete, findet Grünwald. Verheiratet mit dem Bildhauer Ernst Grünwald, dessen Vorfahren den Verein mit gegründet haben, ist sie selbst in ihrem flämischen Elternhaus bereits früh mit Blasmusik und Volksliedgut in Berührung gekommen.

Wie viele Chöre hat auch der Gesangsverein Nachwuchssorgen und wünscht sich zusätzliche Sänger und Sängerinnen, die nicht zwingend schön, aber mit großer Begeisterung singen. Wenn Sie uns nicht mit Ihrer Stimme unterstützen möchten, können Sie das auch als

passives Mitglied für einen Mindestbeitrag von 5 € im Jahr. In diesem Falle wenden Sie sich an unseren Kassier Franz Haidu.

Sind Sie neugierig geworden und möchten eine Kostprobe unseres Könnens hören, dann laden wir Sie herzlich am Sonntag, dem 14. Dezember, 3. Advent, um 16.00 Uhr zu unserem Adventssingen in die Münsinger Kirche ein.

Neben Adventsliedern unseres Chores, hören Sie unter anderem Bläser, die Höhenrainer Stubenmusik, sowie die Münsinger Sängerinnen. Die verbindenden Worte spricht Markus Hu-

ber, Sprecher beim Bayerischen Rundfunk.

Unsere Chorproben finden jeden Mittwoch (von Mitte September bis zu den Pfingstferien) unter der Leitung von Dr. Bernd Ulbrich um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Münsing statt.

Kontakt und Infos:

Lutgarde Grünwald
1.Vorstand
Riedweg 4, Ammerland,
lu.gruenwald@t-online.de
Tel. 08177/8858

Franz Haidu
Kassier
Hauserweg 24, Münsing
Franz.haidu@gmail.com
Tel. 08177/8680 ■



Ihre kompetente Immobilienmaklerin vor Ort

(Ver)mieten? (Ver)kaufen? (Ver)trauen!

Claudia Lehmann
Geschäftsführerin / Inhaber
lehmann & friends - exclusive properties

Seeleitzn 107 · 82541 Ambach · Mobil: +49 (0)171 38 33 069
claudia.lehmann@lehmannproperty.com · www.lehmannproperty.de

GUTSCHEIN

für eine kostenlose und unverbindliche Wertermittlung Ihrer Immobilie

Kontaktieren Sie uns, wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite

Mobil: +49 (0) 171 38 33 069 oder Office: +49 (0) 8177 99 83 252

(im Wert von 350 Euro - keine Barauszahlung möglich - gültig bis 15.03.2015)

TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER



ANGERBREITE 39
82541 DEGERNDORF
TELEFON 081 71-267981
MOBIL 0177-5007082

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL

TORE, GELÄNDER, INNENEINRICHTUNG,
GRABMALE, SKULPTUREN,
SCHMIEDEKURSE UND VIELES MEHR.

WIR FREUEN UNS AUF SIE

www.tomcarstens.de
info@schmied-tom-carstens.de



Schützen-Gesellschaft Almrausch Münsing

Vergleichsschießen der Münsinger Ortsvereine

Bereits zum zehnten Mal fand am 8. November dastraditionelle Vergleichsschießen der Ortsvereine und -gruppen statt.

Jede Mannschaft besteht aus fünf Schützen/innen, wobei die vier besten gewertet werden.

Die fünf Schüsse werden in Zehntelwertung gewertet, somit sind bei 5x10,9 Ringen max. 54,5 Ringe zu erreichen.

Beste Schützin bei den fünf Wertungsschüssen war Moni Schmid (Frauenbund) mit 47,8 Ringen (frei).

Bester Schütze und der erste in der Geschichte des Vergleichsschießens, der jemals mehr als 50 Ringe erreicht hat, war Andreas Bartl

(Feuerwehr) mit 50,6 Ringen (frei).

Der beste Schuss gelang Christian Nussbaumer (Fanclub) mit einem 44,7 Teiler.

Einen 29,8 Teiler schoss Georg Schmid (Musikkapelle), allerdings nur auf die Prob Scheibe (je kleiner der Wert, desto besser ist der Schuss).

Ergebnisse:

1. Feuerwehr Münsing

185,8 Ringe

Andreas Bartl	50,6
Andreas Groß	48,3
Xaver Graf	44,4
Dominik Bernwieser	42,5
Josef jun. Strobl	41,3

2. SV Münsing/Fußball

180,6 Ringe

Christian Schwabl	47,1
Robert Heckel	45,8
Adrian Miggisch	44,7
Tobias Graf	43,0
Kilian Hohenadl	41,7

3. SV Münsing/Volleyball

172,1 Ringe

Birgit Kneuer	44,4
Christiane Ruhdorfer	44,2
Erich Kühn	42,5
Antonia Rasch	41,0
Günter Fischer	38,3

4. Musikkapelle Münsing

171,7 Ringe

5. Kath. Frauenbund Münsing

167,3 Ringe

6. Kath. Burschenv. Münsing

166,8 Ringe

7. Pfarrgemeinderat Münsing

164,4 Ringe

8. Veteranenverein Münsing

163,2 Ringe

9. FCB-Fanclub

160,5 Ringe

10. Grundschule Münsing

156,9 Ringe

11. Trachtenverein Seeröserl

154,0 Ringe

12. d' Münsinger Ochserer

151,8 Ringe

13. Gesangsverein Münsing

151,4 Ringe

14. Gartenbauverein

150,9 Ringe

15. Gemeinderat Münsing

145,8 Ringe

Ehrenscheibe:

Mit einem 46,9 Teiler gewann Lisa Maier (Trachtenverein) die Ehrenscheibe. Gestiftet wurde diese von der letztjährigen Gewinnerin Rosi Müller. Als Zweitplatzierte, mit einem 59 Teiler durfte sich Karl Hartl (Gartenbauverein) über eine „Almenrausch Münsing“-Uhr freuen.



Peter Gampl, Karl Hartl, Ehrenscheibengewinnerin Lisa Maier und Rosi Müller.

Zimmerstutzenschießen

Über 50 Teilnehmer folgten am 25. 10. der Einladung der Münsinger Schützen zum 5. Zimmerstutzenschießen. Geschossen wurde sowohl



Franz Antoch, Feri Graf und Ludwig Heinle

auf 10 m, als auch auf 15 m. Mit dem Traditionsstutzen auf 15 Meter belegte Werner Hack/Dingharting (62,9 Teiler) den ersten Platz vor Herbert Haberl/Holzhausen (88 Ringe). Mit dem Schmidstutzen auf zehn Meter:

1. Wolfgang Fischer/Starnberg 24,3 Teiler
2. Sigfried Berger/Straßlach 91 Ringe

3. Albert Sellmeier/Münsing 27,0 Teiler

4. Herbert Krapf/Münsing 87 Ringe

5. Feri Graf/Münsing 51,5 Teiler

Die jeweils fünf Besten in der Ehrenscheibenwertung (10 m/15 m je eigene Wertung) durften diese dann „ausritteln“

Ehrenscheibengewinner:

15 m Franz Antoch/Geretsried
10 m Ludwig Heinle/Marntinsried

Die Schützenjugend im Kletterwald

Am 12. 7. 2014 machten sich die Münsinger Jungschützen auf zum Blomberg in den Kletterwald, um u.a. „Easy Day“ oder den „Bauminator“ zu bezwingen.

Bei neun unterschiedlichen Abenteuerparcours – von leicht und in Bodennähe bis sehr schwer in bis zu 15 m Höhe – konnte sich



Gut gerüstet für den Kletterwald: die Schützenjugend.

jeder von einem Schwierigkeitsgrad zum nächsten vortasten, oder einfach den eben absolvierten Parcours wiederholen.

Jeden Freitag ab 18:30 Uhr findet unser Übungsschießen statt (die Jugend beginnt ab 17:30 Uhr).

Interessierte (egal ob man nur mal zuschauen will oder selbst mal probieren) sind natürlich jederzeit willkommen

Generalversammlung

Sa. 24. 1. 2015, 19:30 Uhr im Schützenstüberl

Seb. Irmler, Sportleiter ■



Die stolzen Sieger beim Vereinsschießen präsentieren sich.

Walter Hofner Bau

Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz

- **Beton- und Stahlbetonarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- **Rohbauarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- **Maurer- und Verputzarbeiten**
- **Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten**
- **Aussenanlagenarbeiten** (Natursteinverlegung)

Ich freue mich über Ihren Anruf

Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de



**JudoVerein
Ammerland-
Münsing**

Neuer Sponsor adidas

Aufgrund der zahlreichen Erfolge unserer Judoka ist es uns gelungen, mit adidas einen neuen Partner zu gewinnen. Wir sind sehr froh und glücklich, einen so starken Partner an unserer Seite zu wissen, und hoffen, weitere Sponsoren für den Judoverein Ammerland-Münsing gewinnen zu können.

Süddeutsche Meisterschaft Münsinger holt Edelmetall

Zweimal Gold, einmal Silber und nun auch noch Bronze. Dies ist die sensationelle Ausbeute des zwölfjährigen Luis Schmidt vom Judoverein Ammerland-Münsing, nach einer fast fünf Wochen andauernden Meisterschaftsserie in der Altersklasse U 15.



Mit Schwung zum Sieg: der zwölfjährige Luis Schmidt (unten).

Nach dem erfolgreichen Abschneiden bei den Oberbayerischen und Südbayerischen Titelfkämpfen sowie als amtierender Bayerischer Meister holte er sich bei den süddeutschen Meisterschaften drei beeindruckende Siege, bevor er in Führung liegend durch eine Unachtsamkeit die nächste Begegnung gegen den Vizemeister aus Baden verloren geben musste.

Somit musste Luis seinen Entscheidungskampf um Bronze gegen den amtierenden Meister aus Baden,

Jerome Berchthold, vom BC Karlsruhe bestreiten. Hochkonzentriert und von seinem Coach Alexander Bauhofer bestens vorbereitet setzte der junge Judoka aus Münsing seinen Gegner von Anfang an unter Druck. Mit einem wundervollen Harai-Goshi wurde das Bemühen auch mit einer kleinen Wertung-Yuko belohnt. Mit technischer Raffinesse und einer sehr beeindruckenden Taktik konnte Schmidt diesen Vorsprung über die Zeit bringen und durfte sich jubelnd am Ende über die hochverdiente

Bronzemedaille freuen.

Ein sensationelles Ergebnis und noch dazu im ersten Jahr der neuen Altersklasse, konstatierte sein Trainer Bauhofer voller Stolz.

Auch Bürgermeister Grasl aus Münsing war voll des Lobes:

„Ich freue mich über die Erfolge des JVAM, die ein Beleg für vorbildliche Jugendarbeit sind. Der JVAM bleibt eine höchst erfolgreiche Talentschmiede und ist damit ein Aushängeschild für die Gemeinde und den Judo-sport.“

Ich gratuliere Luis Schmidt herzlich zu seinen Titeln und vordersten Plätzen auf dem Siegereckchen.“

JVAM von Olympia- teilnehmer trainiert

Der Deutsche Meister und Mitglied der Judo-Nationalmannschaft trainiert die Münsinger Kämpfer: Tobi

Englmaier, Olympiateilnehmer 2012 in London, verrät seine besten Techniken.

Mit großer Freude kündigte Martin von Gregoire, 1. Vorstand des JVAM, dieses Highlight für die Trainingseinheit am 14.11.2014 an. Knapp drei Stunden lang demonstrierte dann Tobi Englmaier sein überragendes technisches Repertoire in Münsing vor knapp 40 begeisterten Judoka. Die erfolgserprobten Wettkampftechniken überzeugten alle Teilnehmer und brachten jedem Kämpfer Effizienz und Effektivität verschiedener Kampfsituationen nahe. Schweißgebadet und überglücklich wurden am Ende des Trainings noch Autogramme von allen Teilnehmern ergattert und viele gemeinsame Fotos geschossen. Heute konnten sowohl die Mitglieder unserer Männermannschaft als auch unser Judonachwuchs von

dieser überragenden Trainingseinheit durch die Nummer 1 in Deutschland in der Gewichtsklasse bis 60 kg profitieren. Wir wollen und werden so eine Trainingseinheit durch einen deutschen oder internationalen Top-Judoka so bald wie möglich hier in Münsing wiederholen, so Pressesprecher Rainer Schmidt.

Weitere Informationen zu Wettkämpfen und Trainingsmöglichkeiten auch unter www.jvam.de oder [facebook.com/JudoMuensing](https://www.facebook.com/JudoMuensing)

Internationaler Wiesn Pokal wird zur Erfolgsstory für den JVAM Mia san dritter

München/Münsing – Internationaler geht es kaum: Judo, eine japanische Sportart, wird am vergangenen Sonntag von Mannschaften aus Deutschland, Italien

Schreinerei

Anton einbach

82541 Münsing Tel.: 0 81 77 / 17 12

Ihre Träume aus Holz ...

... wir erfüllen sie

Praxis für erweiterte Osteopathie und Physiotherapie

Patricia Klug
Physiotherapeutin

Janeen A. Wilson
Heilpraktikerin

Am Schlichtfeld 15 • 82541 Münsing • Fon 08171-366 102
oder 08151-950 933 • patricia.klug@osteopathie.de



Beim Wiesn-Pokal sehr guter Dritter: die Blue Hornets aus Münsing.

und Österreich mitten in München betrieben. Gekämpft wird um den Wiesn Pokal, die Kampfrichter tragen Tracht und auch dieses Event wird mit den Worten „O'zapft is“ begonnen.

Die Blue Hornets aus Münsing reisten wie auch im letzten Jahr mit einer Mannschaft an. Obwohl es nur darum ging, die Form zu überprüfen, wurden ein Ziel vorgegeben: Trotz des stärkeren Teilnehmerfeldes keine schlechtere Platzierung

als im Vorjahr, also mindestens der dritte Platz.

Die neun Mannschaften wurden in zwei Gruppen eingeteilt, die Hornissen fanden sich in der größeren wieder. Gegen den TSV Grafing, die Eintracht Karlsfeld, den Österreichischen JV Ort sowie den TSV Unterhaching gewannen die Athleten vom Starnberger See jeweils deutlich mit 5:2. Als Poolsieger musste man nun gegen den Zweiten der anderen Gruppe ran, es handelte

sich um die Mannschaft aus Italien. Die Lust aufs gewinnen war da, es reichte nur nicht. Auch der mitgereiste Fanclub konnte durch das tatkräftige Anfeuern nicht verhindern, dass die Blue Hornets das Halbfinale verloren und das Turnier auf Platz drei beendeten. Die Italiener besiegten im anschließenden Finale sogar noch die Bundesligamannschaft aus Erlangen.

Um die starke Platzierung gebührend zu feiern, wurden die Kämpfer im Anschluss von Pressesprecher Rainer Schmidt auf das Oktoberfest eingeladen. Nun bleibt noch etwas Zeit, die Fitness und Motivation zu steigern, bevor im Frühjahr die neue Saison für das Team beginnt. ■

Weitere Informationen zu Wettkämpfen & Training: www.jvam.de oder [facebook.com/JudoMuensing](https://www.facebook.com/JudoMuensing)



„Die angekündigte Rentenerhöhung 2015 ist enttäuschend“

„Wieder einmal bleiben die fast 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner in Deutschland von der guten wirtschaftlichen Entwicklung abgekoppelt“, so kommentierte Ulrike Mascher, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, die heute auf einer Veranstaltung der Deutschen Rentenversicherung in Würzburg veröffentlichte Prognose der Rentenanpassung zum 1. Juli 2015. Dort wurde eine Erhöhung „zwischen einem und zwei Prozent in den westlichen und östlichen Bundesländern“ bekannt gegeben. Mascher nannte das „enttäuschend“.

Nach Vorausberechnungen der Bundesregierung werden die Löhne pro Kopf im Westen um 2,8 Prozent

und im Osten um 2,9 Prozent steigen. „Schon seit Jahren hinken die Rentenanpassungen der Konjunktur hinterher. Angesichts des sinkenden Rentenniveaus für Neurentner wird der starke Trend zur Altersarmut dadurch noch weiter beschleunigt“, warnte die VdK-Präsidentin. „Die Rentenformel enthält so viele Dämpfungsfaktoren, dass von einem Gleichschritt der Gehalts- und Rentenentwicklung schon lange keine Rede mehr sein kann“, erklärte Mascher. „Die Rentnerinnen und Rentner hätten deutlich mehr Geld in der Tasche, wenn diese Dämpfungsfaktoren endlich alle entfallen würden.“

Das Durchschnittseinkommen in Deutschland hat sich verringert

2014 liegt das Rentenniveau nach Angaben der Deutschen Rentenversicherung schon bei 48 Prozent, geplant ist eine Absenkung bis zum Jahr 2030 auf 43 Prozent. „Der VdK fordert, das Rentenniveau bei 50 Prozent

einzufrieren. Das wäre eine notwendige Maßnahme im Kampf gegen Altersarmut“, so Mascher.

Die wichtigste Berechnungsgrundlage für die Rentenformel, das Durchschnittseinkommen in Deutschland, hat sich zudem zu Ungunsten der Rentenanpassung nach unten entwickelt. Grund hierfür ist die kürzlich bekannt gewordene Einbeziehung von Einkommen von Geringverdienern wie Menschen mit Behinderung, die in Werkstätten beschäftigt sind, zur Festlegung des Durchschnittseinkommens. „Statt der von der Bundesregierung vor einiger Zeit prognostizierten Rentenerhöhung von 3,76 Prozent für Westrentner werden jetzt nur ein bis zwei Prozent erwartet. Solche großen Abweichungen kann man keinem plausibel erklären. Die Rentnerinnen und Rentner verlieren das Vertrauen in die Politik, denn die Rentenanpassungen werden immer intransparenter“, kritisierte die VdK-Präsidentin. ■

Der VdK Ortsverband Münsing-Holzhausen wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2015

*Im Namen der Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes - Münsing/Holzhausen
Nikolaus Bahle, Vorsitzender*

Das Beste für Ihre Füße!

- Orthop. Einlagen nach neuester Technik für beanspruchte Füße, bei Fersensporn, Knick-, Senk- und Spreizfuß; Kinderfüße
- Diabetiker-Einlagen und -Schuhe
- Modische orthopädische Maßschuhe
- MBT-Schuhe mit Einweisung
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Schuhzurichtung und Schuhreparatur

www.bernwieser.de

BERNWIESER ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177-562

Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hauptbetrieb:

80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089-29 29 77, Mo.-Fr. 9.00-18.00

zertifizierter Meisterbetrieb



S.V. Münsing-Ammerland

**Volleyball: Neue Freizeitmannschaft beim SVM
Die Nachwuchsarbeit des SVM trägt erste Früchte.**

Die Volleyballer des SVM sind in die neue Saison mit einer zweiten Freizeitmannschaft mit ganz jungen SpielerInnen gestartet – und das äußerst erfolgreich.

Nach drei Spieltagen steht die junge Truppe um ihren Trainer Christian Haberl an



Mit Elan in die neue Saison: die Freizeit-Stammmannschaft.

der Spitze der Tabelle – und das bisher ohne Niederlage.

Die Truppe freut sich über jeden Neuzugang. Einfach zu den Trainingszeiten vorbei kommen und mitmachen.

Ansprechpartner:

Christian Haberl
Tel. 08177/926555

Markus Rethfeld
Tel. 0176/17030014

Volleyball-Info für Anfänger

Gesucht werden ehrgeizige junge Damen, die das Volleyballspiel erlernen wollen.

Möglichkeiten zum Training werden in der Nachwuchsgruppe des SVM in der Sporthalle Münsing geboten.

Einfach vorbei kommen und mitmachen (siehe Trainingstermine).



Erfolgreich gestartet: die junge Truppe mit Trainer Christian Haberl.

PINOCCHIO
RISTORANTE PIZZERIA

ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG-BIS SONNTAG
11.30 BIS 14.30 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
WARME KÜCHE
11.45 BIS 14.15 UHR UND
17.30 BIS 23.15 UHR
MONTAG - RUHETAG
HARTLWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 9989240
WWW.PINOCCHIO-MUENSING.DE

Stammmannschaft der Freizeitvolleyballer

Auch die Stammmannschaft der Freizeitvolleyballer ist mit einigen Neuzugängen und frischem Elan in die neue Saison gestartet. Auch hier gilt – wie für jede Mannschaft der Münsinger Volleyballer: Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Michael Heilingbrunner
Tel.: 08177/926205
Mobil: 0172/8503933

Volleyballtrainingstermine in der Münsinger Sporthalle

Freizeitmannschaft I

Dienstag, 20:15-22:00 Uhr

Freizeitmannschaft II

Donnerstag, 20:15-22:00 Uhr

Anfänger

Dienstag, 19:00-20:15 Uhr

Spielgemeinschaft Damen 1

Mittwoch, 20:15-22:00 Uhr

Erich Kühn

Spartenleiter Volleyball ■

Schiedrichternotstand beim Fußball

Uns gehen die Schiedsrichter aus. Der Verein kann keinen SR mehr stellen und muss jedes Jahr eine erhebliche Strafe zahlen. Deshalb suchen wir dringend Schiedsrichter. Das Amt des SR bietet: Gesunde sportliche Betätigung an der frischen Luft, Zugehörigkeit zu einer sportlichen Gemeinschaft, Persönlichkeitsausbildung, Entschlusskraft, Menschenkenntnis und freien Eintritt zu allen Spielen im DFB-Gebiet. Außerdem gibt es Fahrtkostenerstattung und eine Aufwandsentschädigung. Die Lehrgangsgebühren übernimmt der Verein, ebenfalls die Fahrten zu den Terminen.

Die Schiedsrichtergruppe Weilheim führt im Februar/März unter der Leitung des Lehrwartes einen Neulingskurs durch. Im Kurs werden

die aktuellen SR-Regeln geschult und anhand von Beispielfideos aus der Bundesliga ein praktischer Bezug hergestellt.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter info@sv-muensing.de

Beginn:

Sa. 21. 2. 2015 - 10:00 Uhr, Vereinsheim DJK Penzberg, Ludwig-März-Str., Penzberg

Weitere Termine:

25. u. 28. 2. 2015 sowie 4., 7., 11., 14. u. 18. 3. 2015, Prüfung:

Sa. 21. 3. 2015, 9:00 Uhr

Die wichtigsten Infos:

- Mindestalter: 14 Jahre
- Mitglied in einem Verein
- Ausbildungsdauer: acht Doppelstunden

Prüfung:

Praktisch – 1000 m-Lauf in acht Minuten

Theoretisch – schriftlicher Regeltest

Weitere Informationen unter www.srg-weilheim.de ■

Ihr Servicebetrieb für die gesamte Elektrotechnik



Beratung

Planung

Kundendienst



Elektrotechnik

Michael Graf
Elektroinstallations-GmbH
Bachstraße 31
82541 Münsing

Telefon (08177) 352
Telefax (08177) 10 19
Mobil 0152-299 210 66
graf.elektro@t-online.de



Neuer Verein in Münsing Betreuung von Kindern außerhalb der Schulzeiten

Während der Sommerferien gründeten Münsinger Eltern den Verein Schule PLUS. Diese Eltern möchten die außerschulische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Münsing unterstützen und verbessern. Der Verein tritt ausdrücklich nicht in Konkurrenz zu dem bestehenden Förderkreis für die Grundschule sondern ergänzt dessen Bemühungen.

Als erste Aktivität beteiligt sich der Verein innerhalb der Agenda Soziales aktiv am Aufbau einer Ferienbetreuung für Münsing. Ebenso versucht man in Gesprächen mit den Verantwort-

lichen, die Qualität des in der Mittagsbetreuung an der Grundschule gereichten Essens zu erhöhen. Eine Umfrage bei den Eltern der Grundschüler hatte deutlichen Verbesserungsbedarf ergeben. Außerdem auf die Fahne geschrieben hat sich der Verein die Organisation erforderlicher Transporte an weiterführende Schulen, Förderprogramme für Lese-, Rechtschreibe- und Rechenkompetenz, die Unterstützung der Inklusion auch nach Schulschluss und schließlich die Etablierung einer Betreuung während der Schulferien. Zwischenzeitlich ist der im Vereinsregister München eingetragene Verein als gemeinnützig anerkannt. Über engagierte Eltern, die mitwirken wollen, freut man sich.

Frank Fischer

Kontaktadresse:

Schule PLUS – Außerschulische Betreuung in Münsing e.V.
Ammerlander Hauptstr. 13a
82541 Münsing ■

Jürgen Arnold

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht

bei Trennung und Scheidung Streit vermeiden

Mediation

ggf. auch vor Ort

Tel. 089/306694222
j.arnold@ganzrecht.com
www.ganzrecht.com

Kindergärten aus Degern- dorf, Holzhausen und Höhenrain zu Besuch Weihnachtliche Stimmung in der VR-Bank

Bunter Christbaumschmuck und Girlanden zieren den schönen Christbaum der VR Bank München Land eG in Münsing – alles Handarbeiten der Kinder aus den umliegenden Kindergärten. Die



Gemeinsam dekoriert: der
Weihnachtsbaum in der VR Bank.

fleißigen Künstlerinnen und Künstler ließen es sich nicht nehmen, ihren Weihnachtschmuck mit Hilfe der Bankmitarbeiter eigenhändig aufzuhängen und zur Einstimmung ein Weihnachtslied zu singen.

Nicht nur Geschäftsstellenleiter Franz Bromberger freut sich über die weihnachtliche Dekoration, auch die Kunden staunen über so viel Kreativität der über 100 Kindergartenkinder.

Als Dankeschön überreichten die Bankmitarbeiter jedem Kindergartenkind ein kleines Geschenk und wünschten schon einmal „frohe Weihnachten“. ■

VR Bank lädt Maria ein zum spektakulären Show-Event. Den richtigen Fühler gehabt!

Maria Singer aus Münsing hat das diesjährige Sparwochen-Gewinnspiel der VR Bank München Land eG gewonnen! Am Kinderschalter der Geschäftsstelle Münsing war eine Fühlbox aufgebaut. Es galt, drei Gegenstände in der von außen nicht einsehbaren Box zu „erfühlen“. Maria darf sich nun über einen Besuch beim specta-

kulären Show-Event „move“ freuen und dazu noch vier weitere Personen ihrer Wahl mitnehmen. Internationale Künstler präsentieren in dieser atemberaubenden Show im Oberschleißheimer Dolce Munich im April 2015 unter anderem Artistik, Streetdance, Parcouring etc.

Dieser besondere Preis wurde nun von Kundenberaterin Michaela Grasberger an die fleißige Sparerin und glückliche Gewinnerin übergeben. Die ganze Familie freut sich mit Maria. ■



Maria Singer (Mitte) freut sich auf den Besuch beim ‚move‘ Show-Event. VR-Kundenberaterin Michaela Grasberger, (rechts) gratuliert der Gewinnerin des Sparwochen-Gewinnspiels.

Personal-Trainerin Angelika Nimmesgern Optimale Bewegung

In Wimpering sieht man seit kurzem häufiger sportlich bekleidete Leute über die Feldwege zum See joggen, nordic-walken oder radeln – immer dabei die Personal-Trainerin Angelika Nimmesgern. Sie motiviert, leitet an und gibt Ratschläge für eine optimale Bewegungsausführung. Gestartet wird meistens im Sterzenweg 20 am Hause der Nimmesgers, denn dort wird am 6.12.2014 um 16:30 Uhr die „Personal-Gym-Lounge“ eröffnet.

Die ehemalige Schauspielerin Angelika (Angelika Fanai) hat seit der erfolgreichen Herztransplantation ihres Mannes, dem Fotografen Stefan Nimmesgern, ihren Theaterjob an den Nagel gehängt und ihre Leidenschaft zum Sport zu ihrem neuen

Wir danken für Ihr Vertrauen
und wünschen Ihnen allen ein
segensreiches Neues Jahr!



Metall braucht Ideen-
Ideen brauchen Metall

Rudolf Werner

Schmiedemeister

Kunstschmiede • Schlosserei • Edelstahl- u. Blechbearbeitung



Ambacher Str. 20 • 82541 Holzhausen • Tel 08177-577 • Fax -8881 • werner-holzhausen@t-online.de

Beruf gemacht. Als ausgebildete medizinische Fitnesstrainerin hatte sie sich erfolgreich dem Muskelaufbautraining ihres dadurch sehr schnell genesenden Mannes gewidmet. Seit über einem Jahr arbeitet sie in einem Wolfratshausener Fitness-Studio und hat



Schweißtreibend: Personal Training mit Angelika Nimmesgern.

darüber hinaus nun ihr eigenes kleines Reich geschaffen. Die helle Lounge bietet in angenehmer Atmosphäre mit Bergblick vom EMS-Training (elektronische Muskelstimulation), Power-Plate und dem Barre-Concept (das Workout an der Ballettstange) bis zum Medizinischen Fitnesstraining für

Gasthaus zum Fischmeister
Wir suchen eine(n) junge(n)

Koch/Köchin

und eine nette, belastbare

Bedienung (m/w)

fürs Wochenende und die Feiertage.

zum.fischmeister@gmx.de



jeden Trainingszustand das geeignete Programm. Eines aber ist allen gemeinsam: Hier wird keine Wellness betrieben, sondern forderndes, zum Teil auch schweißtreibendes Fitnesstraining absolviert! Individualität wird in Gelis Personal-Gym-Lounge groß geschrieben – Diskretion und Privatsphäre bleiben gewahrt. ■ www.personal-gym-lounge.de

**Kreative Motivtorten-Kurse bei keyforcakes
Das süßeste „Schlüsselerlebnis“ von Ambach**

Äußerst lecker, höchst kreativ und handwerklich meisterhaft: Die filigranen Figuren und Szenarien, mit denen Nicola Keysselitz ihre Torten dekoriert, sind ganz persönlich auf deren Empfänger zugeschnitten. Da stecken die Köpfe der deutschen Nationalelf um Trainer Löw im Fußballrasen, ein fröhlicher Teenie springt über die Mauer und ein Lady-Brautpaar zwinkert kokett unterm Regenbogen. Hausbacken war gestern – mit ihrem frischen Tortendesign findet die gebürtige Ambacherin für wirklich jeden Anlass die gelungene Komposition – eine Meisterschaft, die ihr im Oktober die Silbermedaille auf der Messe „Cake Germany“ bescherte.

Aus einer Leidenschaft entstand 2013 die Unternehmensidee „keyforcakes“.

Und dafür hat Nicola Keysselitz noch einmal richtig gebuffelt und sich als krönenden Abschluss einer 30jährigen Lebensphase in Spanien Profi-Wissen in der internationalen Kochschule „Le Cordon Bleu“ geholt. In ihrem charmanten Atelier in Ambach vermittelt sie ihr



Süße Erlebnisse: Motivtorten-Kurse mit Nicola Keysselitz.

Wissen mit ansteckender Begeisterung in Kursen für Anfänger, Fortgeschrittene und Backfreaks. Der Spaß ist ihr wichtig: „Kreativität und Fantasie hat eigentlich jeder, aber für ein optimales Ergebnis braucht es einfach gute Technik.“

Und so kann man aus dem eigenen Kuchen mit Zuckermasse oder Modellierschokolade etwas ganz Besonderes, Originelles, Persönliches und Unvergessliches machen. Neben unterschiedlichen Kursen organisiert die „Tortentrainerin“ in ihren Räumlichkeiten auch „Back-Events“. Und ihre Kurse lassen sich auch als Gutschein wunderbar verschenken.

Appetit holen darf man sich gleich auf: www.keyforcakes.com. ■

Dezember 2014

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Do, 11. 12.	14:00	Seniorenadvent-Feier	Frauenbund Münsing	Pfarrheim Münsing
Sa, 13. 12.	19:30	Advents-Hoagart	Trachtenverein Seeröserl	Gemeindesaal Münsing
Sa, 13. und So, 14. 12.	11:00-18:00	Ambacher Weihnachtsmarkt	Landhotel Huber	Holzbergstr 7, Ambach
So, 14. 12.	16:00	Adventssingen	Gesangverein Müns.-Ammerland	Pfarrkirche Münsing
Mo, 22. 12.		Weihnachtslieder am „Grand“	Jungmusiker der MK Holzhausen	Holzhauser Brunnen
Fr, 26. und Sa, 27. 12.	jeweils 20:00	Weihnachtskonzerte	Musikkapelle Münsing	Turnhalle Münsing
Mi, 31. 12.	ab 8:00	Neujahrspielen	Musikkapellen der Gemeinde	Gemeindegebiet (von Haus zu Haus)

Januar 2015

Do, 1. 1.		Neujahrspielen siehe oben!		
Sa, 3. 1.	20:00	Holzhauser Dorfabend	MK Holzhausen u. Gartenbauverein	Pizzeria Pinocchio Münsing
So, 11. 1.	20:00	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr Ammerland	Gasthof Sailer Ammerland
Di, 13. 1.	14:30	Geschichten und Lieder zum Winter	Pfarrverband Münsing	Pfarrheim Münsing
Fr, 23. 1.	17:00	Fackelwanderung in die Fasanerie	Gartenbauverein Münsing	Treffpunkt Dorfplatz Münsing
Sa, 24. 1.	19:30	Generalversammlung	Schützengesellschaft Almrausch	Schützenstüberl
So, 25. 1.	10:00 16:00	Festgottesdienst mit Orgelweihe Orgelweihe-Konzert	Pfarrei Münsing	Pfarrkirche Münsing
Sa, 31. 1.	ab 11:00	Bettelhochzeit	Burschenverein Holzhausen	Holzhauser Brunnen

Februar 2015

Do, 5. 2.	19:30	Verleihung Denkmalpreis 2015	Ostuferschutzverband	Altwirt Münsing
So, 8. 2.	14:00	Seniorenfasching mit BV Münsing	Pfarrverband Münsing	Pfarrheim Münsing
Sa, 14. 2.	ab 19:00	Voglwuidboi	Musikkapelle Holzhausen	Pizzeria Pinocchio Münsing
Fr, 26. 2.	19:30	Jahreshauptversammlung	Gartenbauverein Münsing	Gasthaus Neuwirt Münsing

Branchenverzeichnis nach Seitenzahlen

Auto & Mobilität

Autohaus Bolzmacher	13
Autohaus Graf	95
Autohaus May	43
Fahrschule kmh	11
Heiners Fahrschule	9
Radsport Libotte	22

Gastronomie

Bäckerei Josef Wagner	41
Café Waldhauser	75
Gasthaus Limm	27
Gasthaus Fischmeister	68
Landhotel Huber	72
Pizzeria Pinocchio	88

Finanzen & Beratung

Lehmann Immobilien	81
Rechtsanwalt Arnold	90
Sparkasse	94
Steuerberatung Gebel	77
Vermögensber. Döhla	59
VR-Bank	33

Bau & Handwerk

Fliesen Andreas Bigalk	42
Fliesen Zündorff	28
Gartengestaltung Hell	18
Gartenbau Kiesel	8
Holzer Tiefbau	14, 27
keyforcakes	34
Malerbetrieb Breiter	19
Malereibetrieb Pixner	48
Polsterei Bäumli	21
Schmied Tom Carstens	80
Schmiede Werner	91
Schneiderei Suttner	47
Schreinerei Leinbach	84
Schreinerei Strobl	17
Schreinerei Will	74
Walter Hofner Bau	83
Wendt Spenglerei	8
Trockenb. Kumpfmüller	29
Zimmerei Schurz	11

Einkauf & Handel

Ambacher Advent	76
Ambacher Verlag	61
Agros Futtermittel	18
Dorr Biomasse	52
Edeka Graf	14
Fischerei Sebald	46
Getränkemarkt Graf	7
Intersport Reiser	4
Lagerhaus Graf	7
Trachten Weber	26

Energie & Elektronik

EDV Service Montagni	38
Elektrotechnik Graf	69
Elektro Ramerth	15
Elektro Will	30
Energie Südbayern	51
Ermisch	96
Handyladen	16

Gesundheit & Soziales

Apotheke	64
Augenärztin Dr. Turtur	58
Bernwieser Orthopädie	86
Bestattung Klein	67
Coaching Diana Hesse	61
Fußpflege Petersberger	40
Gym-Lounge	73
Kinesiologie Eva Niggel	56
Kosmetikstudio Fuchs	45
Kosmetik Neubert	57
Naturheilpr. Lichtblick	37
Naturheilpraxis Sebald	39
Osteopathiepraxis	85
Oswald Beautystudio	71
Physiotherapie Voit	44
Schlossgut Oberbach	2
Wohlfühlzeit Bäumler	65
Zahnheilkunde	31

Impressum

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2072 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Michael Grasl, 1. Bürgermeister

Redaktion, Anzeigen und Verlag

Ambacher Verlag, Bettina Hecke
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Gestaltung

Fritz Wagner

Ambacher
VERLAG

Druck

www.diedruckerei.de

Auflage 2.500

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing. Kein Teil des Gemeindeblatts darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Institutionen und Vereine; sofern nicht namentlich gekennzeichnet:
Susanne Öttl (oe), Josef Limm (jl), Bettina Hecke (bh), Bernd Hanemann (bha).

Fotonachweis

Fritz Wagner, S. 1, 76; Josef Limm, S. 1, 17, 20; Gemeinde Todtnauberg, S. 1, 24, 25; Eine Welt Kreis, S. 1, 38; Fotolia, S. 16, 23; Bettina Hecke, S. 19, 28, 29, 33, 63, 64; Gemeinde Münsing, S. 26; Agenda Soziales, S. 31, 32, 37; Uli Grunwald, S. 35, 36; Philips, S. 60; Traudl Lechner, S. 53; Archiv Willi Schwarz, S. 54; Dominik Parzinger, S. 55; Waldemar-Bonsels-Stiftung, S. 56, 57; Tromposand, S. 60. Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichen Vereinen und Institutionen.

Titelbild: Winterpanorama Münsing

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. Februar 2015



AUTO
GRAF GmbH
ANDERS ALS ANDERE
Weilbachweg 2 · Münsing · www.auto-graf-gmbh.de
TELEFON: 08177/93040



mazda

Besuchen Sie unsere Textil-Autowaschanlage mit Bedienung am Schlichtfeld in Münsing!

Ihr MAZDA Vertragshändler im Landkreis

Die technische Revolution auf Deutschlands Straßen - mit SKYACTIV-Technologie!

Sonder Preis-Aktion für alle Modelle 2014!



Der neue Mazda 6 Skyactiv
ab € 24.990,-
CO₂-Emission 131g/km
Euronorm 6

Der neue SUV Mazda CX-5
ab € 23.490,-
CO₂-Emission 139g/km
Euronorm 6



Umweltgütesiegel 4 Sterne beim ADAC-Eco Test



Der 7-Sitzer Mazda 5
ab € 19.990,-
CO₂-Emission 159g/km



Das zeitlose Cabrio Mazda MX 5
ab € 22.790,-
CO₂-Emission 167g/km



Neu ab Februar 2015 bei Auto Graf
Der neue Mazda 2
ab € 11.490,-
CO₂-Emission 110g/km



Das Sparwunder Der neue Mazda 3
ab € 15.990,-
CO₂-Emission 119g/km
Euronorm 6

Unser Topservice-Leistungspaket

- Kostenlose Gebrauchtwagen-Schätzung
- Gebrauch-/Neuwagen-Sonderaktionen mit Sonderfinanzierung
- Klimaanlage-Service
- Kostenloses Ersatzfahrzeug während der Service-Arbeiten mit nur 15,- € netto pro Tag Versicherungsbeitrag
- Reparaturen und Unfallinstandsetzung aller Fabrikate inklusive Versicherungsabwicklung
- Reifenservice inklusive Reifenlagerung im Reifenhotel
- Hol- und Bring-Service
- TÜV und AU zweimal wöchentlich bei uns im Hause

Autohaus Graf - Ihr Spezialist für BMW, Fiat, VW und Audi Automobile



Mehr drauf.

Das Konto mit Zukunft!

Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen
Fair. Menschlich. Nah.

„Die niedrigen Zinsen haben mich schon lange geärgert,
über meine stufenfreie Dusche freue ich mich jeden Tag.“



Wir sind Ihr Ansprechpartner für Fliesen-, Elektro-, Maler-
und Sanitärarbeiten ... alles aus einer Hand.
Seit vier Generationen.

ermisch
Service rund um Ihr Haus

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - Fax: 08177 / 1334

Besuchen Sie unsere
Energieabende.
Kompakt, informativ und kostenlos.
Weitere Infos unter
www.ermisch-gmbh.de